

AUSGABE **80** | APRIL 2024

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Im Porträt

Alfred Brehm: Das Leben einer
Bücherschrank-Legende



ANZEIGE



HOCHSCHULINFOTAG

FACHHOCHSCHULE ERFURT & UNIVERSITÄT ERFURT

WWW.HIT-ERFURT.DE



Foto: Christoph Worsch

STUDIEN INFOTAG Uni Jena



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

**SAMSTAG, 25. MAI 2024
AB 9:30 UHR, CAMPUS AM
ERNST-ABBE-PLATZ, JENA**

| INHALT |



Historie

Wie Alfred Brehm zum »Thiervater« wurde

20



4

Bestens informiert ins Studium!	4
Zeitloser Sound in der Weimarahalle	5
Bryan Adams auf Tour	5
Von Känguru-Stühlen und Garten-Eiern	6
Salut Salon im Köstritzer Spiegelzelt	8
Mein liebstes Ding – Folkmusik	10
Unnützes Wissen	11
Ein fantastischer Ritt durch Asien	12
»Kunst als Waffe«	13
26. Erfurter Kinderbuchtage	14
Von der Magie eines Märchens	15
93 Werke und der »Sofablick«	16
Es ist wichtig, mutig zu sein!	17



12

Wissenschaft höchst bekömmlich präsentiert	22
Neues fürs Heimkino	24
Literaturtipps	25
Neue Tonträger	26
Fiddler's Green auf Tour	26
Kolumne Dominique Wand	27
Wir fragen, ihr antwortet	42

Kalender

Kulturkalender April 2024	28
---------------------------	----

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein berauschendes Fest der Stimmen, von spritzigen Ideen und illustren Einfällen, zauberhafter Komik und frühlingshaft-fröhlicher Kostüme erfreute die Gäste jüngst bei der Premiere von »La Cenerentola« (Aschenputtel) von Gioacchino Rossini im Nationaltheater Weimar. Das Publikum war ganz aus dem Häuschen und klatschte minutenlangen Beifall, durchsetzt mit Bravo-Rufen. Genau so stellt man sich eine gelungene Opernaufführung vor – zum Schluss sogar mit dem Goethe-Schiller-Denkmal in der Bühnenmitte – und alle waren überglücklich.

Überglücklich kann man auch sein, wenn man im Erfurter Angermuseum die laufende Ausstellung »Leidenschaftlich figurativ« betrachtet, die durch einen westdeutschen Sammler mit dem »Who is who« der frühen DDR-Kunst ausgestattet wurde. Ein weiterer Tipp ist ein Besuch der Kunsthalle Erfurt mit den einprägsamen Fotografien von Mahler & Mahler sowie den 2024 wieder genauso aktuellen provokativen Plakaten wie einst von John Heartfield in der Schau »33 Geistesblitze«.

Überglücklich kann man natürlich auch inzwischen dem Frühling direkt ins Auge blicken, denn nun ist die (umstrittene) Zeitumstellung auf Sommerzeit bereits erfolgt und – das Schöne daran – es ist abends länger hell, für Spaziergänge und Besuche in diesem und jenem Biergarten oder Weinlokal. Der Wonnemonat Mai lässt schon mal erahnen grüßen.

Für all das geben wir vom tam.tam-Team gute Tipps, was man gesehen haben und erlebt haben sollte. Ganz gleich, ob die überbordenden Kirschblüten im Erfurter Nordpark, die bunten Wiesen im Park an der Ilm zu Weimar oder die sagenumwobenen Leckereien beim Streetfood-Festival am Erfurter Steigerwaldstadion oder im Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld. Sicherlich lässt sich da das eine mit dem anderen gegebenenfalls wundervoll verbinden, bevor es dann in der Walpurgisnacht zum Hexentanz geht.

Viel Spaß also beim Stöbern durch das neue Magazin! Es lohnt sich.

Ihr Stadtmagazin tam.tam



| STUDIUM |

Bestens informiert ins Studium!

**UNIVERSITÄT UND FACHHOCHSCHULE
ERFURT laden am 4. Mai zum Hoch-
schulinfotag ein.**

Wie finde ich ein Studium, das zu mir passt? Wie läuft das mit der Bewerbung? Was kann ich hinterher damit werden? Und was ist in Erfurt außerdem noch los? Antworten auf all diese und viele weitere Fragen geben Fachhochschule und Universität Erfurt am Samstag, 4. Mai, von 10 bis 14 Uhr beim **Hochschulinfotag (HIT)**. Denn wer einen wunderbaren Ort zum Studieren sucht, ist in der Thüringer Landeshauptstadt genau richtig.

Zum Beispiel an der Universität. Martin Luther war einer ihrer ersten Alumni, heute studieren hier vor allem jede Menge junge Leute, die in Erfurt das Besondere suchen. Rund 6.000, um genau zu sein. Was sie an ihrer Uni schätzen? Zum Beispiel die moderne Bibliothek mit mehr als einer Million Büchern und Medien, aber auch die kurzen Wege zu Lehrgebäuden, Wohnheimen, Sportanlagen und Cafés, den »engen Draht« zu den Professorinnen und Professoren, kurz: die guten Bedingungen für ihr Studium.

Das Bachelor-Angebot der Uni Erfurt ist etwas Besonderes: Man studiert jeweils ein Haupt- und ein Nebenfach und kann dabei fast alle Fächer frei kombinieren. Und um Methodenkenntnisse und Schlüsselkompetenzen zu erweitern sowie berufsorientierende Praxiserfahrungen sammeln zu können, ist das Studium Fundamentale ins Studium integriert. Es macht zusätzlich fit für den späteren Job und erweitert den eigenen Horizont. Nach drei Jahren hat man den Abschluss in der Tasche und kann in den Beruf starten. Oder sein Fach vertiefen – z.B. mit einem Master-Studium und einer Promotion.



PRAXISNAHE STUDIENFÄCHER

Oder vielleicht doch lieber die Fachhochschule? 1991 gegründet, ist sie eine »Hochschule der angewandten Wissenschaften«. Ihre 12 Fachrichtungen aus den Bereichen Mensch, Natur, Raum und Technik beheimaten rund 4.100 Studierende in über 30 Bachelor- und Master-Studiengängen. Ein enger persönlicher Kontakt zu den Professorinnen und Professoren ist hier selbstverständlich. Das praxisnahe Studium ermöglicht darüber hinaus einen schnellen Weg in die berufliche Praxis und schafft zugleich Möglichkeiten weiterer akademischer Bildung. Eine fachrichtungs- und hochschulübergreifende Semestereingangsphase sowie später im Semester stattfindende Projektwochen ermöglichen das Kennenlernen der unterschiedlichen Fachrichtungen über den Tellerrand hin-

weg. Zahlreiche Kontakte zu Unternehmen und Einrichtungen bieten den Studierenden einen engen Praxisbezug im Studium, der den Absolvent*innen unmittelbar nach ihrem Abschluss einen schnellen Berufsstart ermöglicht.

Wer sich selbst überzeugen will, kommt am besten am 4. Mai zum Hochschulinfotag. Neben Führungen über den Campus, durch Labore und Bibliotheken gibt es Informationen rund um Studium, Wohnen und Finanzierung. Und bei einer kostenfreien Stadtführung können die Besucher*innen anschließend noch die Hochschulstadt erkunden.

ANT

➔ Alle Infos unter: www.hit-erfurt.de

| KONZERT |

Zeitloser Sound

DIE AMY WINEHOUSE BAND lässt die größten Hits der 2011 verstorbenen Musikikone in der Weimarahalle wiederauferstehen.



AMY WINEHOUSE BAND

Wer sich in den 2000er Jahren mit Musik beschäftigte, kam um den Namen Amy Winehouse eigentlich kaum herum. Gesegnet mit einer unverwechselbaren Soulstimme, wie man sie zuvor nur bei Ella Fitzgerald oder Sarah Vaughan gehört hatte, verstand es die britische Musikerin wie kaum eine andere, Songs zum Leben zu erwecken. Mit dem Album »Back to Black« gewann sie fünf Grammys und wurde zum Weltstar. Nur ihr eigenes Leben zu leben war sie nicht imstande. Flankiert von heftigen Drogen- und Alkoholexzessen, in die sie immer wieder hinabtauchte, starb Amy Winehouse 2011 weit vor ihrer Zeit – und reihte sich mit ihrem frühen Tod wie vor ihr schon Kurt Cobain, Janis Joplin oder Jim Morrison in den »Club 27« ein.

Um den Sound dieser unendlich talentierten Sängerin weiterzutragen, haben es sich

ihre Bandmitglieder zur Aufgabe gemacht, den markanten Sound, den Amy Winehouse prägte, weiter in die Welt zu tragen. Seit 2021 tourt die **Amy Winehouse Band** durch Europa, um ikonische Songs wie »Tears Dry On Their Own«, »Rehab« oder »You Know I'm No Good« live zu performen. Sängerin Bronte Shande erweist sich dabei als genau die Richtige, um das musikalische Vermächtnis Amy Winehouse' fortzuführen. Ob in Stil, Stimme oder Performance – so nah an die Ikone Winehouse kommt niemand sonst heran. **FLB**

➔ **Amy Winehouse Band live**
13.04.2024, 20 Uhr, Weimarahalle, Weimar

| KONZERT |

Ungebremste Energie

BRYAN ADAMS IST WIEDER AUF TOUR und gibt aufgrund der hohen Nachfrage ein Zusatzkonzert in Erfurt.



BRYAN ADAMS

Mit allen Hits seiner erstaunlichen, über vier Jahrzehnte währenden Karriere präsentiert sich **Bryan Adams** im Oktober endlich wieder live in großen deutschen Arenen. Die »So Happy It Hurts«-Tour kommt vom 5. bis 10. Oktober nach Düsseldorf, Hamburg, Frankfurt, Stuttgart und Leipzig – und aufgrund der einzigartigen Nachfrage bereits vorab am 31. Mai nach Erfurt.

Bryan Adams gilt als einer der erfolgreichsten Singer-Songwriter der Rockmusik weltweit. Der faszinierende Live-Performer und mehrfache GRAMMY-Gewinner begeistert seine Fans auf der Bühne mit Bestseller-Songs und einer vehementen, energiegeladenen Performance. Die Alben des glaubwürdigen Rock'n'Rollers eroberten bis heute stets die Spitzen der Charts, erreichten multiplen Gold- und Platin-Status. Bryan Adams und seine langjährigen Begleiter wie

Keith Scott (Leadgitarre) und andere präsentieren eine mitreißende Show, die sämtliche Hits und Highlights seiner Laufbahn aneinanderreihet. Bryan Adams live – das sind mehr als zwei Stunden ungebremste Energie und totales Engagement analog zu dem Versprechen seines Millionensellers »Let's Make A Night To Remember«. Es ist, wie es seine Rockhymne »Straight From The Heart« treffend beschreibt: direkt von seinem Herzen in die seiner Fans. **FLB**

➔ **Bryan Adams »So Happy It Hurts Tour«**
31.05.2024, 20 Uhr, Messe Erfurt
Vorverkauf via www.ticketmaster.de
oder www.eventim.de

89.0 LOVE MUSIC FESTIVAL
WWW.LOVMUSICFESTIVAL.DE

21.-23.06.2024
ELBAUENPARK
MAGDEBURG
25.000 HERZEN & 100 ACTS & 3 TAGE & 1 LIEBE

BONEZ MC - 01099 - TREAM
T-LOW - MIA JULIA - HBz - ROOLER
DIMITRIK - DIE ATZEN - KNOSSI
GESTORT ABER GEIL - YUNG YURY
HARRIS & FORD - ALFRED HEINRICHS
DGB - KOMACASPER - DARK HORROR
DR Z - GOBLIN GRAVE - KOOKMA - NEKLAS DEE

FESTIVAL TICKET ab 59€
ticket.to

Foto: netlobtainment.com

Foto: CAA

| LESUNG |

Von Känguru-Stühlen und Garten-Eiern



Foto: Gert Mothes, Cover: Ch. Links Verlag

SASCHA LANGE

EINE UNTERHALTSAME UND REICH BEBILDERTER ZEIT-REISE durch deutsch-deutsche Design- und Wirtschaftsgeschichten aus den frühen 1970er Jahren bietet Autor Sascha Lange in seiner Buchvorstellung »Möbel aus der Zukunft« im Franz Mehlhose.

Als ab Mitte des 20. Jahrhunderts das sogenannte Space Age begann und die Eroberung des Weltraums ungeahnte Ausmaße annahm, glaubten die Menschen in Ost wie West, dass bald jedermann ins All fliegen und auf dem Mond frühstücken könne. Die Experimentierfreudigkeit und der Innovationsgeist der 1960er und 1970er Jahre beeinflussten viele Bereiche des alltäglichen Lebens, vor allem durch den Siegeszug verschiedener Kunststoffe. Auch das Design von Möbeln wurde dadurch revolutioniert – in der Bundesrepublik, und in der DDR. Mehr noch: Die sonst in herzlicher Feindschaft verbundenen Länder kooperierten auf diesem Terrain und definierten – jedes auf seine Weise – moderne Wohnkultur neu. Dass ausgerechnet von westdeutschen Designern entwickelte Stühle und Tische aus Polyurethan-Kunststoff zu Klassikern im Osten wurden, gehört zu den kuriosen Seiten dieser Zeit.

Historiker und Buchautor **Sascha Lange** hat die Geschichte von Känguru-Stuhl, Garten-Ei und vielen anderen Kunststoffmöbeln in beiden deutschen Staaten aufgespürt. Herausgekommen ist ein spannendes, unterhaltsa-

mes und reich bebildertes Buch, welches Designgeschichte und deutsch-deutsche Annäherungen zwischen Markt- und Planwirtschaft in den frühen 1970er Jahren – inmitten des Space Age sichtbar werden lässt. Das interessierte Publikum erwartet im Franz Mehlhose eine Lesung von etwa 70 Minuten, umrahmt von zahlreichen Lichtbildern der »spacigen« Designobjekte.

Das Buch »Möbel aus der Zukunft« – eine deutsch-deutsche Geschichte – ist Mitte März im Ch. Links Verlag erschienen. **FLB**



➔ **Sascha Lange liest aus »Möbel aus der Zukunft«**
12.04.2024, 20.15 Uhr,
Franz Mehlhose, Löberstraße 12, 99084 Erfurt

| AUSSTELLUNG |

ANZEIGE



BERND PÖPPELMANN: »Die Letzten ihrer Art«

»Time over«

SONDERAUSSTELLUNG IM NATURKUNDEMUSEUM ERFURT möchte für die Brisanz der schwindenden Artenvielfalt sensibilisieren.

Für den Maler Bernd Pöppelmann war die gesellschaftliche und politische Einstellung gegenüber der wichtigsten Aufgabe unserer Zeit – dem Erhalt der Biodiversität – Anlass zu einem beeindruckenden Projekt: Gemeinsam mit insgesamt 60 Autoren, Wissenschaftlern, Kunstschaffenden und Fotografen erläutert er in dem gleichnamigen Buch »**Time over. Verlorene Biodiversität in Feld und Flur**« die Gründe und Folgen einer schwindenden Artenvielfalt. Er erzeugt mit diesem Buch ein Bewusstsein für die Problematik und schafft emotionale Zugänge zu den faszinierenden Tieren und Pflanzen unserer Kulturlandschaft.

Bernd Pöppelmann ist ein deutscher Maler, der sich vor allem auf die naturalistische Darstellung von Tieren in ihren Umgebungen spezialisiert hat. Internationale Beachtung fand der Maler durch Ausstellungen in Europa, den USA und in Japan. An seinen Gemälden kann man »sein Verständnis und seinen Respekt sowie die Faszination für die wunderbare Komplexität und Diversität der natürlichen Welt« erkennen, wie es die weltberühmte Schimpansenforscherin Jane Goodall 2009 formuliert hat.

In einer Sonderausstellung im Naturkundemuseum Erfurt wird das Buch »Time over« vorgestellt und das Thema der schwindenden Artenvielfalt in den Fokus gerückt. Die Werke einiger der

mitarbeitenden Künstler werden gezeigt und fachliche Inhalte ausschnitthaft angesprochen. Namhafte Künstler wie Claus Rabba, Anette Isfort, Eugen Kisselmann, Harro Maass, Robin d'Arcy Shillcock, Christopher Schmidt, Bernd Hanrath u.v.m. sind mit ausgewählten Arbeiten in der Ausstellung vertreten. Ergänzt durch Präparate, kleine Dioramen und sachliche Fakten zum Thema möchte diese Ausstellung den Besucher für die Brisanz des Themas sensibilisieren und auch für die gefährdete Schönheit der Natur aufzeigen.

8.3. – 26.5.24
VERLORENE BIODIVERSITÄT IN FELD UND FLUR
TIME OVER

AUSSTELLUNG ZUM BUCH VON BERND PÖPPELMANN

Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 14, 99084 Erfurt, Telefon 0361 655 56 80
www.naturkundemuseum-erfurt.de

➔ **Time over. Verlorene Biodiversität in Feld und Flur**
noch bis 26.05.2024,
Naturkundemuseum Erfurt
www.naturkundemuseum-erfurt.de

| AUSSTELLUNG | ANZEIGE

33 Geistesblitze

ANTIFASCHISTISCHE FOTOMONTAGEN von John Heartfield, neu interpretiert und vorgestellt in der Erfurter Kunsthalle.

2024, im Thüringer Wahljahr, präsentiert die Erfurter Kunsthalle unter dem Titel »33 Geistesblitze« eine Ausstellung antifaschistischer Fotomontagen von John Heartfield. Initiatoren des Projekts sind Prof. Dr. Patrick Rössler, Kommunikationswissenschaftler an der Universität Erfurt, und Michael Tallai, Geschäftsführer der Funke Medien in Thüringen. Seit 1930 kämpfte der einstige Dadaist John Heartfield mit seinen Fotomontagen zur Zeitgeschichte gegen den Aufstieg des Faschismus in Deutschland an, ab 1933 aus dem Exil, und letztlich vergeblich. 33 seiner Fotomontagen



werden nun ausgestellt und von aktuellen Kommentaren und Einordnungen durch Thüringer Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens begleitet.

»33 Geistesblitze«
Antifaschistische Fotomontagen von John Heartfield
08.03.-26.05.2024,
Kunsthalle Erfurt
Öffentliche Führung:
 14.04.2024, 11.30 Uhr
Mehr Infos unter:
www.erfurt.de/km146814

| TALK | ANZEIGE



»Nachgefragt«

DER NEUE POLITISCHE SALON im Kultur: Haus Dacheröden.

16. April: »Welche Medien sind noch vertrauenswürdig?«

Wie finden wir uns zwischen fake news, künstlicher Intelligenz und seriösen Nachrichten zurecht? Darüber diskutieren u. a. Melanie Haack (Leiterin ZDF-Landesstudio Thüringen) und Gerlinde Sommer (Chefredakteurin TLZ).

10. Juni: »Ist der Osten wirklich anders?«

Verlaufen die Konfliktlinien in unserem Land noch primär

zwischen Ost und West? Es diskutieren Steffen Mensching (Intendant Theater Rudolstadt), Dirk Oschmann (Autor) sowie Sabine Rennefanz (Autorin).

» Infos und Tickets:
www.dacheroeden.de

Eine Kooperation von Erfurter Herbstlese e.V., Katholischem Forum im Land Thüringen, MDR Thüringen und dem Projekt Faktenforschen.de des Mit Medien e.V.



| KONZERT |



SALUT SALON

Geburtstagskinder

SALUT SALON & KÖSTRITZER SPIEGELZELT IN WEIMAR feiern in diesem Jahr gemeinsam ihren 20. Geburtstag gleich zu Beginn des Festivals am 1. Mai.

Einer ihrer Sprüche ist schon geradezu legendär: »Für uns gibt es keine ›E‹ oder ›U-Musik‹, sondern nur Musik, die uns gefällt oder eben nicht gefällt«, sagt Angelika Bachmann, die Gründerin und Erste Geigerin von **Salut Salon**. »Und wenn uns etwas Spaß macht, dann spielen wir es. Egal, ob ein Orchesterwerk zu viert oder eine Rap-Nummer zu klassischen Klängen: Alles ist möglich, und es gibt nichts, das nicht zusammenpasst.«

20 JAHRE VIRTUOSITÄT, WITZ & WELTERFOLG

Für den Erfolg von Salut Salon gibt es kaum einen Vergleich. Das Quartett sammelt Preise wie andere Frauen schöne Schuhe. Darunter einen ECHO in der Kategorie »Klassik ohne Grenzen«. Die instrumentalakrobatische Adaption von Vivaldis »Sommer« – »Wettstreit zu viert« ging viral und zählt auf YouTube mittlerweile fast 40 Millionen Views. Vor allem aber touren Salut Salon über den ganzen Erdball, durch Europa, die USA, China, Kenia, Korea oder Südamerika –

Moderation in der jeweiligen Landessprache immer inklusive.

Und das jetzt schon 20 Jahre lang ... 20 Jahre Virtuosität, Witz & Welterfolg! Seit zwei Dekaden verstehen es Salut Salon wie kaum eine andere Formation, das Publikum in ihren Bann zu ziehen – unwiderruflich, vom ersten Ton an. Mit virtuoser Spielfreude und sprühendem Humor, artistischer Instrumentalacrobatik und bezauberndem Charme entführen Angelika Bachmann (Violine), Alvina Lahyani (Violine), Mara Kochendörfer (Cello) und Kristiina Rokashevich (Klavier) ganze Konzertsäle in eine eigene Welt, in überraschende, ungewohnte, ganz zauberhafte Gefilde der Musik. Von Tango über Chanson bis hin zu Folk- und Filmmusik, von singenden Sägen und poetischem Puppenspiel bis zu Vivaldi mit Kung Fu.

GEFÜHL JA, KONZEPT NEIN

»Hinter Salut Salon stand schon immer ein Gefühl, aber noch nie Konzept, kein fester Plan«, meinen die vier Damen. Angelika Bachmann ergänzt: »Wir entwickeln uns immer weiter, ganz von allein, weil wir vier sehr unterschiedliche Persönlichkeiten sind und trotzdem zwei wesentliche Dinge gemein haben: Wir teilen die gleiche Leidenschaft für

Musik – und außerdem sind wir alle – samt ein bisschen verrückt!«, lacht

Frau Bachmann. »Jedenfalls freuen wir uns vor jedem gemeinsamen Auftritt wie kleine Kinder. Wir feiern jeden Abend auf der Bühne unsere eigene Super-Party – und in diesem Jahr unser 20-jähriges gemeinsam mit dem **Köstritzer Spiegelzelt** in Weimar, was ebenfalls 20. Geburtstag feiert. **svy**

tam.tam
verlost 2x2 Tickets
für das Konzert am
01.05.2024.

Zusendungen bitte bis zum
25.04.2024 per E-Mail an:
leserpost@tam-tam-
stadtmagazin.de

Die Gewinner werden schriftlich
benachrichtigt. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen.

»» Salut Salon – »Träume«

01. und 02.05.2024, jeweils 20 Uhr,
Köstritzer Spiegelzelt (Weimar/
Beethovenplatz)

Weitere Infos, Karten und mehr unter:
www.koestritzer-spiegelzelt.de

| GENIESSEN |

ANZEIGE

Streetfood-Festival ganz neu!



DAS »WELTGENÜSSE ALL-INKLUSIVE STREETFOOD-FESTIVAL« lädt ein auf eine kulinarische Reise, die man so schnell nicht vergessen wird.

»Hey, Deine Reise beginnt mit einem Schritt durch unsere Tore! Wo Du in eine Welt eintauchst, die so lebendig und pulsierend ist wie die Straßen Bangkoks, die Basare von Marrakesch und die Festivals von Rio. Hier erzählt jedes Gericht eine Geschichte und jede Speise ist ein Kunstwerk, das darauf wartet, von Dir entdeckt zu werden«, so bewerben die Veranstalter das neue **Streetfood Festival**, das vom 19. bis 21. April im Erfurter Steigerwald Stadion zu Gast ist. Und ergänzen sich selbst: »Und das Beste daran? Alles, was Du schmeckst, alles, was Du trinkst, ist im Eintrittspreis enthalten. Lass Dich von exotischen Cocktails verzaubern, die mit der gleichen Sorgfalt und Leidenschaft gemixt werden wie die köstlichen Speisen.« Es ist quasi wie auf einem luxuriösen Kreuzfahrtschiff. All-inklusive!

Außerdem: Das neu überarbeitete Streetfood Festival ist ein Paradies für Familien! »Wir wissen, dass magische Erlebnisse am schönsten sind, wenn man sie teilen kann. Deshalb haben wir eine Atmosphäre geschaffen, in der sich jede Generation wohl-

fühlt. Für die kleinen Abenteuerer gibt es spezielle Kindermenüs, die nicht nur gesund, sondern auch spannend sind«, betonen die Veranstalter, die das Festival bereits seit vielen Jahren organisieren. Sie wissen, was zählt. »Spielerische Aktivitäten, die die Neugier der Jüngsten wecken und ihre Fantasie anregen, machen diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle.

Konkret heißt das: Der Gast bucht sich im Voraus ein Ticket zu einem bestimmten Zeitfenster, diese Tickets sind limitiert, damit es nicht zu Überfüllungen und längeren Wartezeiten kommt. Alle Speisen und Getränke sind inkludiert. Die Tickets gehen ab 34,99 Euro los, Kinderpreise für 5- bis 12-jährige betragen 50 Prozent, bis 5 Jahre sind Kinder frei!

Jetzt Tickets ab 34,99€ auf www.weltgenuesse.de sichern!

»» **Weltgenüsse – Das Streetfood Festival mit Genuss**
19.-21.04.2024, Steigerwald Stadion Erfurt
www.weltgenuesse.de

LEIDENSCHAFTLICH FIGURATIV

Die Sammlung Fritz P. Mayer

Kunstmuseen der Stadt Erfurt
 Anger 18
 99084 Erfurt
www.angermuseum.de

Angermuseum Erfurt
4.2.-21.4.2024

SPIELZEIT 23.24
UFERLOS

DIE STIMME DER MEERJUNGFRAU

FAMILIENOPER
 PREMIERE 27.04.2024

THEATER ERFURT
 DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT — GENERALINTENDANT GUY MONTAVON

| MEIN LIEBSTES DING |



SEIT 2013 ALS BAND UNTERWEGS: »Bube Dame König« (v.l. Till Uhlmann, Juliane Weinelt, Jan Oelmann)

Folkmusik als liebstes Ding

MUSIKERIN JULIANE WEINELT bringt ihre Leidenschaft für Irish & Scottish Folk demnächst nach Erfurt.

Im vergangenen Sommer konnte man sie beim Rudolstadt Festival auf der MDR-Bühne auf der Burgterrasse erleben. Mit ihrer Band war sie schon oft zum Musikfestival dort, man hat sie da auch schon als Straßenmusikantin erleben können. »Es hat uns schon immer gut gefallen in Rudolstadt. Tolles Publikum und eine tolle Stimmung, die sich jedes Jahr wieder übers ganze Wochenende hinweg noch gesteigert hat!«, schwärmt die Musikerin Juliane Weinelt, die aus Halle stammt. In Rudolstadt trat sie mit ihrer Band »Bube Dame König« auf und spielte irischen und schottischen Folk, was sie mit alten, hiesigen Volksliedern zu weltöffener Folklore mischte. Jetzt kommt das Trio am 5. Mai in die Erfurter Michaeliskirche.

»Dieses Trio wandelt traumwandlerisch sicher zwischen Schlichtheit und pointierter Virtuosität«, schrieb die Jury des Preises der deutschen Schallplattenkritik, mit dem ihr Debut 2015 ausgezeichnet wurde. Anfang 2020 kam noch der deutsche »Folk Music Award« dazu. Ihr aktuelles Album »Von der Quelle bis zur See« bescherte der Band

eine erneute Nominierung für den Preis der deutschen Schallplattenkritik und eine Platzierung in den World Music Charts der European Broadcasting Union als erfolgreichstes deutschsprachiges Album.

Juliane Weinelt erzählt: »Ich war eigentlich in musikalischer Richtung sehr klassisch geprägt, ich war auf dem Konservatorium und habe Querflöte gespielt. Als ich dann zum Studium nach Leipzig ging (Anglistik und Germanistik) hat es mich irgendwie »erwischt«. Meine Eltern brachten von einem Irish-Folk-Festival so einiges an Input mit, und ich war begeistert. Dann habe ich einige Zeit selbst in Dublin gelebt und später auch Gesangsunterricht genommen. Es entwickelte sich irgendwie ...«

Ihre erste Band gründete sie bereits mit 16 Lenzen in Halle, die Liebe zur irischen Musik entwickelte sich als sie 20 war. Ihre aktuelle Haupt-Band »Bube Dame König« gibt es seit 2013. Kennengelernt haben sich die drei Bandmitglieder durch ihre Liebe zur Folkmusik.

Das WWW der Liebhaber:

Wer: Juliane Weinelt (in der Band »Bube Dame König« mit Till Uhlmann und Jan Oelmann)

Was: Irish & Scottish Folk Music

Seit wann: seit 2013

Wo: in Halle und Rudolstadt und überall, wo live gespielt werden kann

NEUES LIEGUT AUS UNGEWÖHNLICHEN QUELLEN

Trotz der mehrfachen und sehr ehrenhaften Auszeichnungen können noch nicht alle aus der Band ausschließlich von ihrer Musik leben. Neue CDs – inzwischen sind es schon vier, die fünfte ist in Arbeit – finanzieren sie über Crowd-Funding, geben zudem noch Unterricht oder arbeiten als Lehrer. »Ich habe auch einige Nachhilfe-Schüler*innen in Englisch«, berichtet Juliane.

Begeistert erzählt sie, wie sie neues Liedgut aus ungewöhnlichen Quellen aufreibt. Zum Beispiel aus einer altenglische Rätsel-Sammlung aus dem 10. Jahrhundert. Eine Naturrätsel-Sammlung sei das, in dem z. B. ein Fisch über sich spricht und zum Ende fragt »Wer bin ich?« – »Dabei profitiere ich natürlich von meinem Anglistik-Studium!«, gesteht sie. Ihr Ausgangspunkt waren Übertragungen des Rätselspruchs aus dem Altenglischen ins moderne Englisch. Ganz am Ende entstand daraus aber ein Song in Hochdeutsch. Auch

dieser kreative Umgang mit Sprache mache ihr, abgesehen vom Musizieren, großen Spaß.

Natürlich hat die inzwischen 43-jährige auch Familie und zwei Kinder. Die sind inzwischen »aus dem Größten raus«, wie man so schön sagt, sie sind 13 und 15 – daher kann Juliane Weinelt inzwischen auch schon öfter mal für Konzertauftritte unterwegs sein. Ihr Touren führten sie natürlich auch schon über Sachsen-Anhalt hinaus bis nach Baden-Württemberg, Niedersachsen und sogar nach Dänemark.

Neben den Preisen und Ehrungen haben auch regelmäßige Radioeinsätze – zum Beispiel auf Deutschlandradio, MDR Kultur und dem Hessischen Rundfunk zur Bekanntheit beigetragen: Der Moderator schwärmte beim ARD-Radiofestival über die Musik von Bube Dame König: »Auf diese Art und Weise macht es richtig Spaß, diese alten Lieder wieder zu entdecken!« Auch im Ausland wurde die Band schon wahrgenommen, und schaffte es sogar in die Weltmusikcharts des US-amerikanischen Roots Music Reports in Utah. So ist es kein Wunder, dass es immer nach großer weiter Welt klingt, wenn Juliane Weinelt mit Ihrer Band Volkslieder aus Deutschland und anderswo singt. In Erfurt zu erleben sind die drei Musiker beim »Folkfrühling« am Sonntag, 5. Mai 2024, 17 Uhr in der Michaeliskirche.

SYO



➔ »Bube, Dame König« sind: Juliane Weinelt Gesang, Querflöte | Till Uhlmann Drehleier, Violine, Backgroundgesang, Jan Oelmann Gesang, Akustikgitarre, Stompxbox, Fiddle

Weitere Infos unter:

www.bube-dame-koenig.com
www.irish-folk-band.com
www.folk-club-halle.de

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für

Zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1004 Kakerlaken fressen alles, nur keine Gurken.

1005 70 Prozent der pornografischen Daten werden werktags zwischen 9 und 17 Uhr abgerufen.

1006 Frauentränen sind ein halbes Grad wärmer als Männertränen.

1007 Ein Pleonasmus ist eine unnötige Häufung gleichbedeutender oder sinnähnlicher Ausdrücke.

1008 Im Deutschen gibt es lediglich vier einsilbige Wörter, die auf »-nf« enden: fünf, Genf, Hanf und Senf.

1009 Salvador Dalí hat das Chupa Chups-Logo entworfen.

1010 Der Mensch gähnt mit einer durchschnittlichen Dauer von etwa sechs Sekunden.

1011 Zwanghaftes Nasebohren heißt Rhinotillexomanie.

1012 Bis 1819 wurde das unerlaubte Fällen eines Baumes in Großbritannien mit dem Tode bestraft.

1013 Der Enkel des jüngsten Bruders von Napoleon gründete das FBI.

1014 Es gibt einen Bundesverband für Bürohund.

1015 Auf Kartoffeln zahlen wir 7 Prozent, auf Süßkartoffeln jedoch 19 Prozent Mehrwertsteuer.

1016 Der Plural von Ananas lautet die Ananas oder die Ananasse.

1017 Genitalienhüter werden im Eishockey bereits seit 1874 getragen, Helm hingegen erst seit 1974.

1018 Hameketsu ist ein viraler Trend aus Japan, bei denen Bilder von Hamsterhintern gemacht und im Internet veröffentlicht werden.

1019 Der Kölner Dom hat die Hausnummer 4.

| SHOW |



SYLVIE WILLMS in traumhafter Freiheitsdressur.

Ein fantastischer Ritt durch Asien

NACH DEN ERFOLGREICHEN SHOWS »LEGENDE DER WÜSTE« UND »GEHEIMNIS DER EWIGKEIT« kehrt Europas beliebteste Pferdeshow CAVALLUNA dieses Frühjahr mit dem neuen Programm zurück.

Wer sich einmal in eine unglaubliche Welt auf dem asiatischen Kontinent entführen lassen und dabei wunderschöne Pferde, höchste Reitkunst, überwältigende Schaubilder und gefühlvolle Musik erleben will – all dies eingebettet in eine fantastische Geschichte, die Groß und Klein gleichermaßen begeistert – der sollte sich ein Ticket für das »Land der Tausend Träume« in der Messe Erfurt sichern.

Auch in der neuen Show von CAVALLUNA hat sich das Kreativteam um Autor, Regisseur und Komponist Klaus Hillebrecht etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um die Zuschauer für einige Stunden in eine ferne, exotische Welt zu entführen. »Land der Tausend Träume« erzählt eine abenteuerliche und sagenhafte Geschichte: Yuen, die mit seltenen blauen Augen geboren wurde – ein Zeichen besonderen Talents – wird aufgrund ihrer Herkunft vom bösen königlichen Berater Merl und seinen Schergen verfolgt. Auf der Flucht erfährt sie vom fernen Land der Tausend Träume, in dem jeder sich selbst verwirklichen und seine Begabungen ausleben kann. Ihre Suche nach diesem mystischen Ort führt sie zu einem Shaolin-Meister, Kung-Fu-Kämpfern und einem Pferdeflüsterer, doch ihre Verfolger sind ihr immer dicht auf den Fersen. Wird sie es schaffen, das sagenumwobene Land der Tausend Träume zu erreichen?



DAJANA PFEIFER mit beeindruckendem Feuertrick

ALLE STARS SIND MIT DABEI

Auch dieses Mal sind die beliebtesten Reitteams aus ganz Europa Teil der großen Pferdeshow: Egal, ob hochklassige Dressureinlagen der portugiesischen Equipe um Luís Valença, actionreiches Trickreiten der französischen Hasta Luego Academy, eine traum-

hafte Freiheitsdressur von Publikumsliebbling Bartolo Messina oder die rasante ungarische Post des italienischen Ausnahmetalents Diego Giona – bei CAVALLUNA darf man immer darauf setzen, dass beliebte Stars aufs Neue das Publikum mit ihrem außergewöhnlichen Können begeistern. Natürlich werden auch neue Gesichter zeigen, was in ihnen und ihren wunderschönen Pferden steckt. So ist etwa der Spanier Alejandro Barrionuevo in der Rolle des Bösewichts Merl mit beeindruckenden Schaubildern vertreten und die deutsche Equipe Pfeifer zieht mit ihren atemberaubenden Feuereffekten und rasanter Frauenpower Groß und Klein gleichermaßen in ihren Bann.

CAVALLUNA ist eine Show, in der jede einzelne Szene Schönheit, Natürlichkeit und tiefe Emotionen zum Ausdruck bringt und damit das »Land der Tausend Träume« zweifellos bei Weitem nicht nur bei Pferdeliebhaber*innen zu einem unvergesslichen und einmaligen Erlebnis macht. **FGO**

» Europas beliebteste Pferdeshow
»CAVALLUNA – Land der Tausend Träume«

13. und 14.04.2024, Messe Erfurt

Informationen und Tickets zur Show:
www.cavalluna.com



MICHAEL TALLAI UND PATRICK RÖSSLER vor der Heartfield-Collage »Diagnose«

| AUSSTELLUNG |

»Kunst als Waffe«

33 GEISTESBLITZE. Antifaschistische Fotomontagen von John Heartfield, 2024 neu gelesen. Bis 26. Mai in der Kunsthalle Erfurt.

»Es war uns wichtig zu zeigen, wie das heutige Publikum diese Montagen neu liest«, betont einer der beiden Initiatoren der Ausstellung, Prof. Dr. Patrick Rössler von der Uni Erfurt, bei der Eröffnung der Schau. Deshalb habe man darum gebeten, dass namhafte Thüringer*innen ihre Kommentare zu John Heartfields antifaschistischen Fotomontagen abgeben. Dabei stammte die jüngste ausgewählte Person aus dem Studierendenrat und die älteste ist immerhin 102 Jahre alt und hat das NS-Regime selbst erlebt. Wichtig sind diese Kommentare durchaus, denn die Montagen von Heartfield selbst sind ohne Text. »Wir hätten die Bilder nie ohne Kommentare aufgehängt, uns war dieses Gesamtkonzept sehr wichtig!«, betont Michael Tallai, der andere der beiden Initiatoren und Geschäftsführer der FUNKE Medien Thüringen. Es ist ein privates Ausstellungsprojekt, welches beide in Kooperation mit der Kunsthalle Erfurt organisiert haben.

»Das Wahljahr 2024 droht für Thüringen tiefgreifende Veränderungen mit sich zu bringen. Noch niemals seit der Wende 1989/90 war die Gefahr so groß, dass rechtsextreme und rechtsradikale Parteien auf allen politischen Ebenen Mehrheiten erringen können. Die bereits bestehende Spaltung der Gesellschaft würde sich in diesem Fall vertiefen, Rassismus und Ausländerhass weiter zunehmen.« – So das Statement der Veranstalter.

EINE SCHNITTSTELLE ZWISCHEN POLITIK UND KUNST

Patrick Rössler und Michael Tallai haben die insgesamt 33 Werke des Künstlers John

Heartfield, der eigentlich Helmut Herzfeld hieß und sich überwiegend der »Kunst als Waffe« (wie er es bezeichnete) gewidmet hat und mit kommunistischer Propaganda aufklärerisch wirken wollte, für die Kunsthalle Erfurt ausgewählt und verweisen darauf, dass die Besucher mögliche Parallelen zwischen 1933 und 2024 entdecken oder erahnen können. Kunsthallen-Direktor Kai-Uwe Schierz dazu: »Die Beiträge von John Heartfield in der Arbeiter-Illustrierten-Zeitung waren reine Propaganda, aber die heutigen Wort-Beiträge sind es nicht! Es ist ein Zusammenspiel zwischen dem historischen Artefakt und der jetzigen Reflexion.«

»John Heartfield galt eigentlich nicht als Künstler. Erst heute wird er als solcher eingeordnet. Deshalb betonen wir, dass wir mit diesen Werken eine »Schnittstelle zwischen Politik und Kunst« präsentieren!«, betont Michael Tallai und verweist auf die zahlreichen Veranstaltungen im Begleitprogramm, u. a. mit dem Kinoklub am Hirschlachufer sowie einer Diskussion mit Textautorinnen und -autoren. Außerdem soll es anschließend eine Wanderausstellung werden. **SYO**

»33 Geistesblitze. Antifaschistische Fotocollagen von John Heartfield, 2024 neu gelesen«
 noch bis 26.05.2024, Kunsthalle Erfurt
 Jeden 1. Dienstag im Monat Eintritt frei!
www.33Geistesblitze.de
www.kunstmuseen.erfurt.de

Foto: Sylvia Obst

| SHOW |

| ANZEIGE |

Auf nach Piepenschlöns!



SZENENBILD – die beiden Erdmännchen Jan & Henry ermitteln in einem neuen Fall

AM 28. APRIL ERWARTET ALLE ERDMÄNNCHEN-FANS in der Weimarahalle ein neues Abenteuer mit »Jan & Henry«.

Schon seit 2018 ist das Theater Lichtermeer mit der großen Bühnenshow von »Jan & Henry« unterwegs und begeistern landauf, landab in Hunderten von Aufführungen viele Tausend kleine und große Erdmännchen-Fans. Nun haben die Macher der Show erkannt, dass es höchste Zeit ist für einen neuen Fall für die Erdmännchen und schicken die beiden beliebten Spuren- und Geräuschesucher mit einer weiteren Bühnenshow auf großer Deutschlandtour – unter anderem auch nach Weimar.

Dieses Mal führt die Geschichte die beiden cleveren Erdmännchen auf Schloss Piepenschlöns. Dort gehen seltsame Dinge vor sich und Jan & Henry müssen einmal mehr so manch kniffliges Rätsel lösen. Zentral steht dabei die Legende um einen alten Schatz, der von den Schlossbewohnern fieberhaft gesucht wird, um den drohenden Verkauf ihres verschuldeten Zuhauses zu verhindern. Und dann lauert da in den alten Gemäuern auch noch die ominöse Krokodella auf sie. Gar nicht so einfach das alles ...

Ob es den beiden Spürnasen gelingen wird, den Schatz zu finden, mit Krokodella auf einen

grünen Zweig zu kommen und überhaupt, den neuen Fall nach Strich und Faden zu meistern, das zeigt das neue Musical für die ganze Familie **»Jan & Henry 2 – Ein neuer Fall für die Erdmännchen«**. Ein sechsköpfiges Ensemble spielt, tanzt und singt sich durch einen für das Theater Lichtermeer typischen und unverwechselbaren anderthalbstündigen Mix aus Menschen, Puppen und toller Musik und entführt das Publikum in ein gleichermaßen lustiges wie auch unglaublich spannendes Abenteuer.

Nach der Vorstellung können übrigens alle Jan & Henry-Fans den beiden Spürnasen ganz nahekommen und im Foyer Autogramme und Fotos von den Erdmännchen und den anderen Darstellern erhalten.

➔ **Jan & Henry 2 – Ein neuer Fall für die Erdmännchen Theater Lichtermeer**

28.04.2024, 15 Uhr, Weimarahalle, UNESCO-Platz 1, 99423 Weimar

Empfohlen für Menschen ab 4 Jahren.

Tickets unter: www.theaterlichtermeer.de

| FESTIVAL |



26. Erfurter Kinderbuchtage

KATRIN UND PETER PETERKNECHT präsentieren die 26. Erfurter Kinderbuchtage mit vielen Neuigkeiten

VIEL NEUES RUND UM EIN LANGJÄHRIGES, äußerst beliebtes Kinder-Lesefest.

Ein sehr glücklicher und zufriedener Peter Peterknecht freut sich: »Es gibt viel Neues in diesem Jahr zu vermelden. Viel! Die inzwischen 26 Jahre jungen **Erfurter Kinderbuchtage** sind Partner des kulturellen Jahresthemas der Stadt Erfurt »Barrieren brechen – Kultur entfachen!«. Wir bieten in Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverband erstmals bei zwei Lesungen Gebärdensprachdolmetscher an. So können hörende und gehörlose Kinder und Jugendliche gemeinsam die Freude am Buch erleben. Ebenfalls neu ist eine extra Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Wir präsentieren am 7. Juni die »Young Adult Raven Queens«. Dazu haben wir drei bekannte Autorinnen der Young Adult Szene eingeladen, u.a. die Erfurter Autorin Greta Milan«, berichtet der Erfurter Buchhändler, der die inzwischen schon berühmten Kinderbuchtage ins Leben gerufen hat und alljährlich organisiert.

Natürlich werden im 26. Jahr des Festivals nicht nur mit Neuerungen, sondern auch mit konkreten Programmpunkten »neue Welten« entdeckt. »Dies liegt an den spannenden Lesungen in der ganzen Stadt und natürlich an zwei galaktischen Lesungen,

welche die Erfurter Kinder direkt ins Weltall entführen werden. Bei anderen Terminen lauern Gefahren, kommen Geisterkater und die Mitglieder vom »Club der Fabeltiere«. Für jeden Geschmack ist etwas dabei«, erklärt Peterknecht die weiteren Neuerungen, und darauf verweisend, dass die Kinderbuchtage insgesamt mit 15 Veranstaltungen 15 unterschiedliche Orte in und um Erfurt besuchen. Katrin Peterknecht, die in der Buchhandlung explizit fürs Kinderbuch zuständig ist, erklärt: »Persönlich freue ich mich besonders auf Cally Stronk. Sie wird am Samstag, dem 25. Mai unsere Eröffnungslesung auf der Wiese vor der Severikirche – im wahren Sinne des Wortes – rocken. Ihr neues Buch »Die Jagd nach dem magischen Detektivkoffer« beinhaltet alles, was Kinder beeindruckt. Beispielsweise eine Mathelehrerin, die nicht rechnen kann!«

syo

➔ **26. Erfurter Kinderbuchtage 25.05.–08.06.2024, verschiedene Orte in Erfurt**

Ein Überblick über alle Veranstaltungen und Orte findet sich unter www.kinderbuchtage.de und www.peterknecht.de

| THEATER |

Von der Magie eines Märchens

»DIE ZERTANZTEN SCHUHE« IM WAIDSPEICHER: die Gebrüder Grimm sehr modern und heutig.

Oh ja, da ist ein Vater, der um seine Töchter fürchtet, denn sie sind Nacht für Nacht beim Tanzen – ihre Schuhe sind der Beweis. Jeden Abend werden neue Schuhe vor das Bett gestellt, doch anderntags sind sie löchrig und zertanzt. Der Vater weiß sich nur dadurch zu helfen, indem er drei Agenten beauftragt, die Mädels zu verfolgen und herauszubekommen, was sie Nacht für Nacht treiben. Schwupps sind wir wieder beim echten Leben: das ist nicht so einfach herauszubekommen. Doch die drei Spione sind clever und schleichen durch eine geheimnisvolle Tür, hinter der es mächtig gewaltig raved, elektronische Musik dröhnt. Im Theater Waidspeicher erlebt das Publikum die drei Akteurinnen Katrin Blüchert, Melissa Stock und Karoline Vogel als Agenten im schwarzen Anzug und Melone



ES WIRD AUCH ZU ZWEIT GETANZT ... im nächtlichen Reich der Tanzeslust bei den märchenhaften Geheimnissen hinter verschlossener Tür

auf dem Kopf. Und mit deren Erlebnissen in den Nächten der zwölf Tänzerinnen einen wahren Segen an tanzenden, springenden, stolzierenden, wippenden und vergnügt sich amüsierenden verschiedenartigsten Puppen. Das ist ein Vergnügen und eine Wonne ohnegleichen! Die elfjährigen Gäste mehrerer Schulklassen sind wie aus dem Häuschen und amüsieren sich prächtig über dieses Märchen, das so gekonnt über die Zeit des Erwachsenwerdens und ihre Gefahren erzählt. Es gab sehr viel Zwischen- und tollen

Abschluss-Applaus, sowohl vom jungen Publikum als auch von den älteren Gästen. Dazu gesellt sich wunderbare Musik fremder Herkunft: Gesänge, Lieder, Lautenspiel, internationale Tanz- und Volkslieder. Perfekt. **syo**

➔ **Die zertanzten Schuhe**
 18.05.2024, 15 Uhr,
 Theater Waidspeicher
 Karten und Informationen unter:
www.waidspeicher.de

Foto: Lutz Edelhoff

S.O.S. Grünes Herz

Unsere Natur im Wandel

28.04. - 27.10.

sos-gruenesherz.de

AUSSTELLUNG Herzogliches Museum Gotha

Friedenstein
Stiftung
Gotha

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Thüringen
-entdecken.de

| AUSSTELLUNG |



EINE GRUPPENFÜHRUNG INMITTEN DER AKTUELLEN SCHAU IM ANGERMUSEUM und vor der von Fritz P. Mayer explizit wiederhergestellten Bronze-Plastik des Mahnmals von Buchenwald

93 Werke und der »Sofablick«

VIER GENERATIONEN DER LEIPZIGER SCHULE präsentieren sich im Erfurter Angermuseum.

»Wir erleben hier vier Generationen der sogenannten Leipziger Schule, von den Gründungsvätern bis zur dritten Generation«, berichtet stolz Prof. Dr. Kai Uwe Schierz, der Direktor der Erfurter Kunstmuseen. »Aber es ist kein repräsentativer Querschnitt von DDR-Kunst, es ist tatsächlich die Sammlung Mayer!«, betont Schierz ergänzend. »Fritz P. Mayer hat immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass er keine Ahnung von Kunst habe, sondern nur Spaß am Sammeln. Als Industrieller konnte und kann er sich das auch leisten ...

Da frage man sich schon, ob er uns nun den »Sofablick« präsentiere, aber es gäbe auf die Frage beide Antworten: Ja und Nein. »Wir haben tatsächlich die Bilder aus verschiedenen Haushalten geholt für diese Schau – und es gab nicht immer Verständnis dafür bei Enkeln und anderen Verwandten. Das heißt, sie sind selten alle in so einer Zusammenstellung und musealen Schau zu sehen wie hier bei uns«, betont der Museumsdirektor.

AN FRANZÖSISCHER MODERNE ORIENTIERT

Beim Eintritt in den Sonder-Ausstellungsbereich im Angermuseum, der den Titel »leidenschaftlich figurativ« trägt und den Erfurtern sowie deren Gästen die Sammlung Fritz P. Mayer vorstellt, fallen sofort die »Wohlfühlbilder« von Wolfgang Mattheuer ins Auge.

Kai Uwe Schierz hat für die Besuchergruppe, die er durch die Ausstellung führt, diesen

Begriff für die beiden Werke »Sonnenfenster« von 1965 und »Familie am Strand« von 1963 gewählt. Er verweist darauf, dass sich der DDR-Künstler an der französischen Moderne orientiert hat, was eine sehr flächige Malerei zeigt mit einem plastischen Element – beim Sonnenfenster ist es eine Vase, am Strand ist es der Ball. Ähnlich ist es in den frühen Werken von Willi Sitte. »Diese Frühwerke zeigen einen völlig anderen Künstler Willi Sitte als jenen, den wir gemeinhin kennen. Ebenfalls unter französischem Einfluss stehend. Er war schließlich bis etwa Mitte der 60er Jahre auf der Suche für sich selbst und seine Malerei und scheute nicht mal die malerische Auseinandersetzung mit Picasso. Für uns ist das heute ungeheuer interessant«, erzählt Schierz.

EINFACH SCHÖNE SACHEN

Der Frankfurter Unternehmer und Mäzen Fritz P. Mayer hat in den vergangenen 30 Jahren eine herausragende Sammlung figürlicher Kunst aufgebaut, vorwiegend ostdeutsche Malerei, Grafik und Skulptur. Der Beginn seiner Leidenschaft dafür lässt sich ins Jahr 1994 datieren, auf den Zeitpunkt der Begegnung mit der Bildwelt Wolfgang Mattheuers, einem der Väter der sogenannten Leipziger Schule. Womit wir wieder am Beginn der Ausstellung wären ...

Die Werke von Willi Sitte bilden aber auch einen Schwerpunkt der Sammlung – von der frühen Serie »Totentanz des Dritten Reichs« (1944) über die Rezeption französischer Male-

rei (Leger, Picasso) der 1950er Jahre bis zum Spätwerk der 1990er Jahre. Außerdem zu erleben: Volker Stelzmann, Arno Rink, Ulrich Hachulla, Wolfgang Peuker, Günter Thiele und Erich Kissing – wichtige Vertreter der zweiten Generation der Leipziger Schule. Mit Michael Triegel, Matthias Ludwig und Gero Künzel ist auch die dritte Generation vertreten; die vierte dann mit Markus Matthias Krüger und Johannes Rochhausen. Insgesamt 93 Werke, davon 65 Gemälde, 19 grafische Blätter und 9 Bronzeplastiken umfasst diese wundervoll einprägsame und hochinteressante Schau. Wahrscheinlich deshalb so beeindruckend, weil Fritz P. Mayer, wie er selbst immer betont, »einfach schöne Sachen« gesammelt hat. Es geht tatsächlich um Kunst, die innerlich bewegt. Vielleicht gefällt sie uns genau deshalb so gut?!

SYO

»» **»Leidenschaftlich figurativ« – Sammlung Fritz P. Mayer** noch bis 21.04.2024, Angermuseum Erfurt

Zu empfehlen ist die Kunstpause am Mittag, immer mittwochs 13 Uhr (03., 10., 17.4.) sowie Kuratorenführungen zur Ausstellung sonntags um 11 Uhr, am 07.04. und am 21.04.2024.

Weitere Infos unter: www.kunstmuseen.erfurt.de

| THEATER ERFURT |

Es ist wichtig, mutig zu sein!

IM INTERVIEW MIT AMELIA ELSON, die derzeit am Erfurter Theater die Titelrolle in der Familienoper »Die Stimme der Meerjungfrau« singt.



AMELIA ELSON

Die Spinto-Sopranistin Amelia Elson lebt und arbeitet in Deutschland. Sie wurde in Baltimore, Maryland geboren und begann ihre musikalische Ausbildung bereits in ihrer Jugend. Mit einem Studium an der Towson University, wo sie ihren Bachelor of Music erwarb, vertiefte sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse. Nach sich anschließendem erfolgreichen Meisterkurs in Wien war sie auf den Bühnen des Lyric Opera Studio Weimar zu sehen. Mit der Titelrolle in der Uraufführung »Die Stimme der Meerjungfrau« gibt sie nun ihr Debüt am Theater Erfurt. Wir sprachen mit ihr.

Haben Sie sich gefreut, als Sie davon hörten, dass Sie in dieser Familienoper die Titelrolle singen dürfen – es ist ja eine Uraufführung, also etwas gänzlich Neues. Kennen Sie die Spielstätte schon? Und wie gefällt es Ihnen in Erfurt?

AMELIA ELSON: Als ich erfuhr, dass ich die Koemi, die Titelrolle in »Die Stimme der Meerjungfrau« singen würde, war ich unglaublich glücklich. Ich hatte das Glück, in der letzten Spielzeit bei der Abogala am Theater Erfurt eine Arie aus der Oper singen zu dürfen, daher fühle ich mich hier sehr wohl und singe sehr gerne hier. Ich liebe Erfurt. Jeder am Theater war unglaublich freundlich und ermutigend und ich bin sehr glücklich, mein Debüt am Theater Erfurt mit einem so unglaublichen Stück zu geben.

Sie singen und spielen die Meerjungfrau Koemi, die um die Zukunft der Meeresbewohner fürchtet, weil die Verschmutzung der Ozeane und der Lärm alle Lebewesen gefährden ... doch in der Unterwasserwelt ist es wie in unserem Leben: es hört niemand zu ... Können Sie die Parallelen von realer Welt und der Märchen-Unterwasserwelt nachvollziehen?

ELSON: Ich habe das Gefühl, dass ich dazu bestimmt war, eine Rolle zu singen, die

die Notlage ans Licht bringt, in der wir als Menschen mit den Sorgen um die Umweltverschmutzung und die Gesundheit unserer Erde sind. Mein Vater arbeitete für die Umweltschutzbehörde in den Vereinigten Staaten von Amerika, und seit ich ein kleines Mädchen war, hörte ich meinen Vater und meine Mutter offen über die Sorgen sprechen, die sie um unsere Erde, das Wasser und die Lebewesen, die darin leben, haben. Ich glaube, man braucht Mut, Tapferkeit und Entschlossenheit, um für das einzutreten, woran man glaubt, und ich denke, diese Oper hebt diese Aspekte hervor. Die Oper ist eine so schöne Kunstform, dass wir diese Themen für Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene auf die Bühne bringen und zeigen können, dass es wichtig ist, mutig zu sein, nicht nur im Kampf für unsere Erde, sondern auch für uns als Menschen.

Sollte man das Andersen-Märchen von der kleinen Meerjungfrau kennen, wenn man sich diese Oper anschaut? Oder einfach nur neugierig sein?

ELSON: Ich finde, neugierig zu sein, ist das Allerbeste. Sie erlaubt es einem, offen für Möglichkeiten und Meinungen zu sein. Und am wichtigsten ist, dass man seine eigene Vorstellung entwickelt, bevor man in die Oper kommt und sie genießt, was wirklich zu einem unterhaltsamen und unvergesslichen Erlebnis werden kann.

Wie haben Sie die Musik empfunden? Diese Familien- und Märchenoper ist ja eine Uraufführung des Komponisten Ralph Neubert. Wie gefällt sie Ihnen? Lässt sich die Partie so »einfach« singen oder ist es ziemlich schwer?

ELSON: Die Rolle passt mir wie auf den Leib geschrieben. Sie ist so schön zu singen, und Ralph Neubert, der ein fantastischer Komponist ist, hat wirklich etwas Schönes zum Singen komponiert. Die Musik, die Herr Neubert komponiert hat, schafft wirklich

eine eigene Klangwelt, die perfekt zu der Märchenwelt passt, in der wir in dieser Oper leben. Es ist nicht »einfach«, aber die Herausforderung der Rolle macht den Prozess unglaublich erfreulich. Und es ist immer ein Vergnügen, mit solch unglaublichen Künstlern vom Theater Erfurt und den Gästen zu singen.

Gibt es so etwas wie Ohrwürmer zu hören?

ELSON: In dieser Oper gibt es mehrere Ohrwürmer. Koemi hat auch ein einzigartiges und schönes musikalisches Thema, das sowohl in der Gesangslinie als auch im Orchester vorkommt und wirklich eine starke und unvergessliche Melodie ist, die viele Themen miteinander verbindet. Ich garantiere, dass die Leute das Theater summend zu einigen dieser Melodien verlassen werden.

Wir wollen ja jetzt noch nicht wissen, wie die Oper endet, aber sicherlich engagiert sich die Meerjungfrau ähnlich der jungen Menschen, die wir aktuell erleben?

ELSON: Was ich an der jüngeren Generation liebe, ist ihre Neugierde. Sie stellen so viele Fragen und sind an der Zukunft interessiert und daran, wie die Zukunft für sie aussehen könnte, wenn sie erwachsen sind. Ich werde immer wieder von ihnen überrascht und es macht mir so viel Freude, dieses Thema auf die Bühne zu bringen und der Aufgabe, für die unsere junge Generation so mutig kämpft, eine weitere Stimme zu geben.

Vielen Dank fürs Gespräch.
Interview: Sylvia Obst

»Die Stimme der Meerjungfrau«:
Premiere: 27.04.2024, Theater Erfurt,
Großes Haus, 19 Uhr
Weitere Termine, Karten und mehr
unter: www.theater-erfurt.de

| JUBILÄUM |

ANZEIGE

Gemeinsam genießen, gemeinsam feiern

GEBLETES HANDWERK HEUTE: Die Backstube ist gewachsen, doch Handarbeit hat nach wie vor einen hohen Stellenwert im Backhaus Nahrstedt

BACKHAUS NAHRSTEDT FEIERT JUBILÄUM: Das Familienunternehmen aus Meiningen ist stolz, dass es in einer sich rasch verändernden Welt an seinen Werten festgehalten hat. Es ist die Kombination aus Backtradition und modernem Handwerk, welche die Kundschaft des familiengeführten Betriebs überzeugt, resümiert Geschäftsführer Daniel Nahrstedt.

60 JAHRE AUF DEN SPUREN DES GENUSSES

Die Reise von Backhaus Nahrstedt begann im kleinen Ort Finsterbergen, Thüringen. Am 2. April 1964 füllte sich die erste eigene Backstube von Gründer Wolfgang Nahrstedt († 2020) mit dem Duft frisch gebackenen Brotes. Damals hat noch niemand geahnt, welche große Veränderungen in den kommenden Jahrzehnten bevorstehen: mehrere Umzüge, Krankheit und ein sprunghaftes Wachstum nach der Wende. Zwei wesentliche Dinge sind jedoch bis heute gleichgeblieben: Zum einen ist das Backhaus familiengeführt – mittlerweile in dritter Generation. Zum anderen ist das Erfolgsrezept altbewährt: die Leidenschaft für das Handwerk, hohe Qualitätsansprüche und der Wille zur Innovation. »Ich bin stolz und dankbar, dass ich gemeinsam mit meinem Vater und unserem gesamten Team fortführen und weiterentwickeln kann, was meine Großeltern begonnen haben«, sagt Daniel Nahrstedt. »Unsere Kundschaft hält uns auch in Zeiten des Discounts die Treue. Die Menschen schätzen die Qualität unserer Backwaren und wissen, dass es bei uns um mehr geht als nur ums bloße Konsumieren. Im oft stressigen Alltag ist es umso wichtiger, sich etwas Gutes zu gönnen. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden einfach echte Genussmomente schenken – das gilt insbesondere in unserem Jubiläumsjahr. Wir feiern 2024 nicht nur 60 Jahre Backhaus Nahrstedt,

sondern auch mehr als 30 Jahre Reinheitsgebot für Brot und Brötchen.«

ZWISCHEN TRADITION UND INNOVATION: DAS BACKHAUS-TEAM AUF ERFOLGSKURS

Die Besinnung auf bewährte Traditionen wie handwerkliches Arbeiten, natürliche Zutaten oder die klassische 3-Stufen-Sauerteigführung ist für das Backhaus bis heute wegweisend. Das Reinheitsgebot für Brot und Brötchen, welches Ralf Nahrstedt 1993/94 einführte, wird bis heute konsequent verfolgt. »Wer hochwertige Backwaren auf handwerkliche und natürliche Weise herstellen möchte, der braucht Zeit und qualifizierte Fachkräfte«, weiß Daniel Nahrstedt. »Unser Erfolg ist eine Teamleistung: Wir zählen heute über 600 engagierte Mitarbeitende, die sich täglich mit Leidenschaft dafür einsetzen, dass unsere Kunden und Kundinnen den reinen Genuss erleben«. Entsprechend viel Wert wird im Betrieb auf die Ausbildung des Fachkräfte-Nachwuchses gelegt. Bereits sieben Mal hat das Backhaus den renommierten »Stift« Ausbildungspreis für herausragende Leistungen im Südhüringer Handwerk erhalten. In den nächsten Jahren wollen die Nahrstedts diesen Weg weiterverfolgen: »Wir werden weiterhin in Qualität investieren und möchten durch Innovationen noch attraktiver für die Fachkräfte von morgen werden.«

NOCH MEHR GENUSS IM JUBILÄUMS- JAHR: GROSSARTIGE GEWINNE & ÜBERRASCHUNGEN

Das 60-jährige Bestehen hat das Backhaus Nahrstedt seiner treuen Kundschaft zu verdanken. Daher sind alle eingeladen, im Jubiläumsjahr mitzufeiern: Es warten nicht nur köstliche Angebote, sondern auch besondere Aktionen für Groß und Klein: »Es gibt die Chance auf attraktive Gewinne und wir werden unser neues Backhaus Nahrstedt Maskottchen präsentieren – dessen Aussehen bleibt noch ein spannendes Geheimnis. Freuen Sie sich mit uns, wir halten das ganze Jahr über besondere Überraschungen für Sie bereit«, erzählt Daniel Nahrstedt voller Vorfreude.



➔ Die Backhaus Nahrstedt Fachgeschäfte und Cafés in Erfurt finden Sie auf dem Anger 10, in der Domstraße 1, in der Leipziger Straße 78 und im Thüringenpark (bei Kaufland).

Alle Infos zu den Jubiläumsaktionen lesen Sie auf: www.nahrstedt-60jahre.de

| STUDIUM |

ANZEIGE



Anwältin und Anwalt für einen Tag!

WIE FÜHLT ES SICH AN, VOR GERICHT ZU STEHEN und in einem Rechtsstreit als Anwältin oder Anwalt einen Fall zu vertreten? Schülerinnen und Schüler können das an der Universität Jena jetzt wieder hautnah erleben.

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät lädt interessierte Jugendliche regelmäßig zum »Schüler Moot Court« ein, die für einen Tag in einem Gerichtssaal Praxisluft schnuppern können. Mehr 50 Schüler-Teams haben seit 2014/2015 das Angebot bereits genutzt.

FIKTIVE VERHANDLUNG IN ECHTEM RICHTERSSAAL

Beim »Schüler Moot Court« lösen Schüler-teams einen fiktiven Streitfall in einer nachgestellten Gerichtsverhandlung vor echten Richterinnen und Richtern. Kläger- und Beklagenseite stehen sich gegenüber und jede Seite muss den Sachverhalt juristisch würdigen. Daraus entwickelt sich in der Regel ein spannendes Duell, bei dem die Teams ihre Argumente geschickt präsentieren und die Richterinnen und Richter überzeugen müssen.

DER WEG INS FINALE

Wie in einem echten Verfahren werden die rechtlichen Probleme zuerst schriftlich bearbeitet. Die Teams, denen das am besten gelingt, stehen sich dann im Finale als Prozessparteien gegenüber. Die besten sechs Teams ziehen ins Finale ein, das an der Universität und im Thüringer Oberlandesgericht in Jena ausgetragen wird.

DER FINALTAG – COACHING UND VERHANDLUNGEN

Am Finaltag – am 13. Juni 2024 – werden die Teams von Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Rechtswissenschaftlichen Fakultät gecoacht. Mitschülerinnen, Mitschüler und Lehrkräfte sind herzlich zu den Verhandlungen im großen Sitzungssaal des Thüringer Oberlandesgerichts in Jena eingeladen. Welches Team überzeugt die Richterinnen und Richter am meisten? Die drei besten Teams werden ausgezeichnet!

DIE BEWERBUNG FÜR DEN JENAER »SCHÜLER MOOT COURT« 2024

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 können sich bis zum 14. April 2024 per E-Mail an dekanat@recht.uni-jena.de zum Wettbewerb anmelden. Alle Informationen sind im Internet zu finden unter: Rewi.uni-jena.de/smc

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Seit mehr als 450 Jahren werden an der Universität Jena Juristinnen und Juristen ausgebildet. Studium und Lehre sind jedoch alles andere als verstaubt: Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Jena gehört heute zur Spitzengruppe im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) und im Studierendenportal »StudyCheck«. Darin erzielt die Fakultät Bestnoten u. a. für das Lehrangebot, die Studierbarkeit, die Betreuung der Studierenden durch Lehrende, die Unterstützung bei einem Auslandsstudium und beim Einstieg in den Beruf. Angebote wie das fakultative Recht- und Sprachenprogramm »International Legal Studies«, bei dem in der jeweiligen Landessprache in ausländische Rechtssysteme eingeführt wird, zeigen, wie facettenreich die Ausbildung von Juristinnen und Juristen in Jena ist.



Friedrich-Schiller-Universität ist Spitzenreiter unter den beliebtesten Unis mit mehr als 15.000 Studierenden. 92 Prozent der Studierenden empfehlen das Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Jena weiter.

➔ Beim Studieninformationstag wird das gesamte Fächerangebot der Universität Jena vorgestellt. Save the date! Samstag, 25. Mai 2024 von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr am Campus Ernst-Abbe-Platz.

| HISTORIE |

ES IST NOCH GAR NICHT SO LANGE HER, da war das »Tierleben« von Alfred Brehm so berühmt und populär wie kein zweites zoologisches Werk. Ähnlich wie der »Duden« oder der »Brockhaus« durfte der »Brehm« als Nachschlagewerk in keinem gutsortierten Bücherregal fehlen: ein mit Tausenden von Geschichten, Berichten und Beschreibungen aus der Tierwelt angefülltes Lese- und Sachbuch, das von Jung und Alt gleichermaßen durchstöbert wurde. In der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts scheint der Bestseller jedoch nun ganz zu Unrecht allmählich dem Vergessen anheim zu fallen – höchste Zeit, den »Brehm« und sein tierreiches Leben wieder zu entstauben.



ALFRED BREHM als Direktor des Hamburger Zoologischen Gartens

Das Leben einer Bücherschrank-Legende

Nicht weit von Jena entfernt erblickte Alfred Edmund Brehm im lutherischen Pfarrhaus von Renthendorf am 2. Februar 1829 das Licht der Welt. Das erste, was er erblickte, war zwar höchstwahrscheinlich kein Vogel – der Drang, das Leben und Verhalten der Tierwelt zu studieren, war ihm nichtsdestotrotz mehr oder weniger in die Wiege gelegt worden: Sein Vater Christian Ludwig Brehm hatte zwar hauptberuflich den Posten des Pfarrers im Orte inne, aber wer ihn besuchte, merkte schnell, dass die wahre Leidenschaft dieses Mannes dem Tierreich oder, um genau zu sein, der Vogelwelt galt. Als international anerkannter Ornithologe hatte der Vogelpastor in den Zimmern der Pfarrerei Unmengen von Vogelbälgen angesammelt – am Ende waren es mehr als 15.000 Exemplare, zum größten Teil eigenhändig erlegt und präpariert. Es war eine Sammlung von durchaus hohem wissenschaftlichen Rang, die jedem Naturkundemuseum zur Ehre gereicht hätte.

Schon beinahe zwangsläufig sprang das Interesse an Tier und Natur daher auch auf Sohn Alfred über: Angeleitet von seinem Vater durchstreifte er bereits als Kind die umliegenden

Wälder, um Vögel zu beobachten und zu belauschen, zu schießen (zu seinem achten Geburtstag hatte er sein erstes eigenes Gewehr geschenkt bekommen), daheim zu untersuchen und schließlich auszustopfen. Fortwährend von seinem Vater befragt und belehrt erhielt Alfred in der Folge einen erstklassigen Naturkundeunterricht und konnte viele Tiere und Pflanzen beim Namen nennen, noch bevor er richtig schreiben und lesen gelernt hatte.

Vor diesem Hintergrund wäre es sicher nicht verwunderlich gewesen, wenn der Junior nach Abschluss der Schule sofort ein Studium der Zoologie angeschlossen hätte. Nur, die pragmatisch eingestellten Eltern sahen darin keine guten Verdienstmöglichkeiten für ihren

Sohn und entschieden, er solle besser Architekt werden. Doch das Schicksal hatte sich offenbar schon festgelegt: Alfred Brehm wollte gerade sein Architekturstudium in Dresden beginnen, als im Frühjahr 1847 im Pfarrhaus ein junger württembergischer Baron namens Johann Wilhelm von Müller auftauchte, der von dem vogelkundigen Pfarrer und seinem Sohn gehört und es sich in den Kopf gesetzt hatte, dass ihn eben dieser Junge Brehm als sachkundiger

Berater und Gehilfe auf einer Jagd- und Sammelexpedition durch die damals erst wenig erforschten Gebiete Nordostafrikas begleiten sollte. Vater Brehm war erst vehement dagegen, gab jedoch schließlich dem beharrlichen Drängen des Sohnes nach – auch weil er sich selbst eine reiche Vogelbeute erhoffte.

BREHM ERFORSCHT NORDOST-AFRIKA

Gerade einmal 18 Jahre alt begab sich Alfred so auf eine Reise, die ihn auf einen Kontinent führte, der zu diesem Zeitpunkt noch lange nicht erforscht und erschlossen war. Gemeinsam mit dem Baron fuhr er den Nil flussaufwärts bis nach Karthum in den Sudan, durchquerte Wüsten, Steppen und Urwälder. 18 Monate sollte die Reise ursprünglich dauern, zurück kam er jedoch erst nach fünf Jahren. Der Baron war schon nach etwas mehr als einem Jahr nach Deutschland zurückgekehrt, Alfred Brehm hingegen blieb trotz wiederkehrender Malaria-Anfälle, studierte die Landessitten, lernte Arabisch und trug den Burnus wie die Einheimischen. In Karthum kannte ihn bald jeder – schon weil er häufig eine zahme Löwin an der Leine mit sich führte.

Vielen anderen Entdeckern des 19. Jahrhunderts ging es um Berge, Flüsse oder Seen, die möglichst noch kein Europäer vor ihnen gesehen hatte oder gar um Gebiete, die sich fürs Vaterland in Besitz nehmen ließen. Brehm hingegen war auf der Suche nach Tieren, die in der Heimat noch niemand kannte. Und davon schien es schier endlos viele zu



DER TIERVATER ALS GEREIFTER MANN, ca. 1880

geben. Mit einer überaus reichen Sammlung sowohl präparierter als auch lebender Tiere kehrt er schließlich 1852 in seine Heimat zurück – und die gesammelten Erfahrungen auf dem schwarzen Kontinent wurden die Grundlage seiner späteren Karriere.

ENTDECKUNG DES EIGENEN SCHREIB-TALENTS

Eine Wiederaufnahme des Architekturstudiums war nach dieser fünfjährigen ›Initiationsreise‹ natürlich ausgeschlossen. Wenn, dann sollte es jetzt ein Studium der Naturwissenschaften sein. 1853 begann Alfred Brehm sein Studium an der Universität in Jena – und schloss dieses bereits nach vier Semestern mit einer Promotion ab: Aufgrund seiner praktischen Erfahrungen als Afrikareisender gewährte man ihm einen Sonderstatus und erkannte einige Kapitel seiner wenig später veröffentlichten »Reiseskizzen aus Nord-Ost-Afrika« als Dissertation an.

Nach seiner Promotion ließ sich Alfred Brehm zunächst als Naturkundler und freier Schriftsteller in Leipzig nieder. Dort hatte er bald Kontakt zu Ernst Keil, dem Verleger der »Gartenlaube« – dem damals erfolgreichsten Massenblatt mit einer Auflage von fast 100.000 Exemplaren – geknüpft und begann, meist in den frühen Morgenstunden vor dem Schuldienst, wie besessen zahllose Artikel für die Illustrierte zu schreiben: Einmal über Vogelschutz, ein andermal über Nilpferde – stets unterhaltsam, voller Anschaulichkeit und für jedermann verständlich. Nebenher ging er immer wieder auf ausgedehnte Reisen – zuerst nach Spanien, danach nach Norwegen, Schweden und Lappland, schließlich zum zweiten Mal nach Afrika, in das Hochland Abessiniens. Allerorten wollte die Tierwelt, und insbesondere die lokale Vogelwelt ausgiebig studiert werden. Niederschlag fanden diese Forschungsreisen 1861 in dem Buch »Das Leben der Vögel. Dargestellt für Haus und Familie«, das Alfred Brehm als exzellent erzählender Tierkenner in noch weiteren Kreisen bekannt werden ließ.

ZOODIREKTOR IN HAMBURG

Brehms gewachsene Popularität als Schriftsteller veranlasste in der Folge auch einen weiteren recht ambitionierten Verleger, Hermann Julius Meyer aus Hildburghausen, sich mit dem Tierkenner in Verbindung zu setzen und diesem die Idee eines großen, mehrbändigen Werkes über das gesamte Tierreich inklusive einer detaillierten Beschreibung derer Lebensumstände und -gewohnheiten einzuimpfen. Bei Brehm rannte Meyer damit offene Türen ein: Schon länger hatte diesen beschäftigt, dass sämtliche tierkundlichen Werke seiner Zeit sich nur auf äußerliche Beschreibungen der Tiere beschränkten, deren Lebensabläufe, Verhaltensweisen, Gewohnheiten etc. jedoch weitestgehend ausblendeten. Brehm machte sich daraufhin ans Werk, das »Thierleben« zu verfassen – allerdings nicht mit all der Zeit und Ruhe, die er sich wohl

wünschte, da er seit 1862 auch noch das Amt eines Zoo-Direktors bekleidete. Gerade aus Äthiopien zurückgekehrt, hatte ihn das Angebot des Verwaltungsrates des Hamburger Zoologischen Gartens erreicht, diesen als erster Direktor zu führen. Brehm fiel die Entscheidung leicht, da man ihm zusicherte, er würde freie Hand haben, zudem über ausreichend finanzielle Mittel verfügen können, um die Anlage nach dem neuesten Erkenntnisstand zu gestalten.

Fortan fuhr er daher also zweigleisig: Als Zoodirektor modernisierte er die ziemlich verlotterte Anlage, plante großzügige und tiergerechte Schaugehege und erwarb neue Tierattraktionen. Schon nach einem Jahr unter seiner Leitung beherbergte der Zoo die beachtliche Zahl von 1.200 Tieren in 330 Arten und lockte monatlich Tausende von Besuchern an. Als Schriftsteller arbeitete er ›nebenher‹ weiter an seiner Tierenzyklopädie, 1863 kam der erste von sechs geplanten Bänden heraus, die anderen folgten bis 1869.

Seine Karriere als Zoodirektor fand jedoch nach dreieinhalb Jahren bereits ein Ende. In den Augen des Verwaltungsrates betrieb Brehm zu wenig Öffentlichkeitsarbeit, zudem befürchtete dieser, die Ausbaupläne des Tierliebhabers könnten noch kostspieliger als bisher werden und beschnitt daher seine Kompetenzen drastisch. Brehm, zeitlebens ein unbeugsamer und streitbarer Mann, wenn es um seine Überzeugungen ging, protestierte heftig, aber vergebens und reichte schließlich Ende 1866 seine Kündigung ein.

DAS »TIERLEBEN« GEWINNT SEINE LESERSCHAFT

Aber es wartete schon eine nächste Aufgabe auf ihn: In Berlin sollte Unter den Linden ein Aquarium entstehen wie es die Einwohner der Hauptstadt noch nicht gesehen hatten. Und Brehm sollte es einrichten und leiten. Trotz der schlechten Erfahrungen in Hamburg nahm er das Angebot an und schuf in relativ kurzer Zeit eine großzügige, zweistöckige Anlage mit grottenähnlichen Gewölben, dämmrigen Nischen, 300 Meter langen gewundenen Gängen und riesigen Schaubecken. Im Erdgeschoss des Gebäudes waren hierbei die Süßwasser- und Meeresfische untergebracht, die erste Etage hingegen war eher ein ›Vivarium‹ und beherbergte sowohl Reptilien, Amphibien und exotische Vögel aller Art als auch vielerlei Säugetiere – unter anderem den ersten ausgewachsenen Gorilla, der in Deutschland ausgestellt wurde.



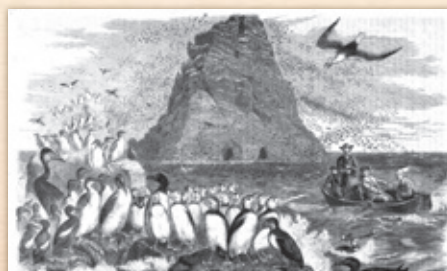
BREHMS LIEBLINGSTHEMA: Die Welt der Vögel

Wie der Hamburger Zoologische Garten wurde auch das Berliner Aquarium unter der Leitung von Alfred Brehm ein voller Erfolg – allein in den ersten drei Monaten nach seiner Eröffnung im Mai 1869 bestaunten mehr als 100.000 Besucher die dargebotene Tiervielfalt.

Noch im gleichen Jahr konnte Brehm einen zweiten, ganz persönlichen Triumph feiern: Mit dem Erscheinen des sechsten Bandes hatte er seine damals noch »Illustriertes Thierleben. Eine allgemeine Kunde des Thierreichs von A. E. Brehm« genannte Tier-Enzyklopädie, die hiernach als »Brehms Tierleben« oder noch kürzer als »der Brehm« weltweite Berühmtheit erlangen sollte, endlich vollendet. Von den sechs Bänden dieses »Ur-Brehm« sind die ersten zwei den Säugetieren und die beiden folgenden den Vögeln in aller Ausführlichkeit vorbehalten; im fünften Band werden die Kriechtiere, Lurche und Fische zusammen behandelt, und für die Insekten, Spinnentiere und wirbellosen Wassertiere blieb der letzte Band.

Mit einem Gesamtumfang von insgesamt mehr als 5500 Seiten, 1500 Abbildungen und 112 ganzseitigen Tafeln war die Tierwelt in diesem Werk so packend, unterhaltsam und anschaulich beschrieben, dass naturwissenschaftliche Erkenntnisse, die sonst nur einem vorgebildeten Fachpublikum zugänglich waren, jetzt dem ganzen Volk zugänglich waren.

Getreu dem Motto ›Tiere sind auch nur Menschen‹ vermenschlichte Brehm als meisterhafter Erzähler natürlich hemmungslos alles, was da durch seine Bücher lief, schwamm, flog, krabbelte oder fleuchte und sparte auch nicht mit Werturteilen. Zwar hegt er in seinen Beschreibungen für die meisten Tiere aufrichtige Sympathie – insbesondere natürlich für die Vögel – mitunter verteilt er allerdings auch deftige Kopfnoten. Dem Mops etwa wirft er mangelnde Schönheit vor: »Die Welt wird nichts verlieren, wenn dieses abscheuliche Tier den Weg allen Fleisches geht!« Beim Känguru entblößt er nur allzu gern die vermeintlich geringe Intelligenz: »Das Känguru hat einen ausgesprochen schwachen Kopf. Aber in freudiger Erregung kann es geraten, wenn es nach lang dauernder Hirnarbeit zu der Erkenntnis kommt, »



AUF EXPEDITIONSREISE in Norwegen (1860)



DER MOPS – ein von Brehm als profoundly »abscheulich« bezeichnetes Tier

» dass es auch unter Kängurus zwei Geschlechter gibt.« Wirklich schlecht kommt bei ihm schließlich der Pavian weg: »Wir finden im Pavian das rüdeste, hässlichste und fleghafte Mitglied der ganzen Ordnung. Wir sehen in ihm den Affen auf der tiefsten Stufe. Jede edlere Geistesfähigkeit ist hier in den scheußlichsten Leidenschaften untergegangen.« Einem wissenschaftlichen Anspruch genügen diese Urteile natürlich kaum, bei seiner Leserschaft brachten diese nie langweiligen naturwissenschaftlichen (Er)Kenntnisse und Tierbeschreibungen jedoch so viele Begeisterungstürme hervor, dass die Erstausgabe, obwohl wahrhaftig nicht billig, schon nach kurzer Zeit vergriffen war.

Alfred Brehm machte sich infolgedessen umgehend daran, das gewaltige Manuskript seines »Kindes« für eine zweite Auflage zu überarbeiten – die noch umfangreicher werden und insgesamt zehn Bände umfassen sollte und nach einiger Zeit der Vorbereitung zwischen 1876 und 1879 schließlich unters Volk gebracht wurde.

VERBREITUNG EINES VERMÄCHTNISSES

Zum Erscheinungszeitpunkt der ersten Bände dieser zweiten Auflage war Brehm indes schon längst nicht mehr Direktor des Berliner Aquariums. Es war ihm hier nicht anders als zuvor in Hamburg ergangen: Er

wollte als Direktor freie Hand haben und sich nicht kontrollieren lassen, der Verwaltungsrat wiederum hatte Angst vor seinen zahllosen kostspieligen Plänen und setzte ihm daher zur Kontrolle einen Mitdirektor an die Seite. Es kam zu Auseinandersetzungen und Reibereien – Anfang des Jahres 1874 wurde ihm schließlich wegen »Indifferentismus, Napolismus und Egoismus« gekündigt.

Von da an ließ sich Alfred Brehm auf keine Anstellungen mehr ein, blieb lieber sein eigener Herr als freier Schriftsteller und Vortragsreisender. Denn der Vater des »Tierlebens« war nicht nur ein grandioser Erzähler und hervorragender Stilist, sondern verstand es gleichermaßen, wo auch immer er mit seinen Wandervorträgen auftrat, das Publikum mit seinen sich nie erschöpfenden Geschichten und Berichten aus der Tierwelt zu fesseln.

1883 entschloss Alfred Brehm sich schließlich sogar, auf mehrmonatige Vortragsreise quer durch die Vereinigten Staaten zu gehen. Es sollte sein letzte Reise werden: Schon nach wenigen Wochen des Aufenthaltes setzte ihm erneut jenes Fieber zu, das ihn schon als Jugendlicher bei seiner ersten Afrikareise ans Bett gefesselt hatte: die Malaria. Trotz Erkrankung beendete er seine Vortragsreise zwar, bei seiner Rückkehr in Deutschland schien er seiner Umwelt jedoch um Jahre gealtert. Alfred Brehm spürte wohl, dass es nun Not tat, sich zur Ruhe zu setzen und kehrte in seine thüringische Heimat nach Renthendorf zurück, wo er kurz darauf am 11. November 1889 gerade einmal 55-jährig verstarb.

Ihm selbst blieb die Gewissheit, die Seele des Tieres ein wenig besser verstanden zu haben; der Welt jedoch hinterließ er mit seinem »Tierleben« ein Vermächtnis, das, wie Hugo von Hofmannsthal es in Worte fasste, »ins Volk gewirkt hat wie wenige« – und so auch heute noch all jenen, die sich die Welt der Tiere auf anschaulich unterhaltsame Weise erschließen wollen, eine essentielle Quelle sein kann.

Wer mehr über das Leben und Wirken Alfred Brehms erfahren möchte, sollte unbedingt der Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf einen Besuch abstatten. Mehr Infos: www.brehm-gedenkstaette.de

MEI

| SHOW |

Wissenschaft höchst bekömmlich präsentiert

DR. LEON WINDSCHEID GEHT WIEDER AUF TOUR – und erklärt seinem Publikum die faszinierende Welt der Gefühle. Am 12. April in der Weimarhalle.

Sei es durch seinen Spiegel-Bestseller »Besprecher fühlen«, durch seinen Podcast »Betreutes Fühlen« mit Atze Schröder oder seine Tätigkeit als Moderator bei »Terra Xplore« im ZDF: **Dr. Leon Windscheid** hat die wissenschaftlich fundierte Psychologie auf die Karte der gehobenen Unterhaltungskultur gebracht und ist zweifellos der Shootingstar der Wissenschaftskommunikation. Bei seiner ersten Live-Tour »Altes Hirn, neue Welt« begeisterte er bereits mehrere zehntausend Menschen in ausverkauften Hallen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Jetzt geht er mit seinem zweiten Programm »Gute Gefühle« auf Tour.

Psychologie live – dieses Versprechen hält Dr. Leon Windscheid, indem er sein

Publikum in seinem neuen Bühnenprogramm auf eine rasante Expedition in die sagenumwobene »Welt der Gefühle« mitnimmt. Wie entsteht ein Gefühl? Warum fühlen wir Menschen überhaupt? Wie schafft man es, sich selbst zu mögen? Wann funktioniert die Liebe? Was macht Freundschaft mit uns? Wie heilen emotionale Wunden? Und was sind eigentlich die guten Seiten von Angst, Traurigkeit und Wut?

Leon Windscheid liefert Antworten und verblüffende Ansätze, die uns unsere Gefühle besser verstehen lassen. Der Psychologe gewährt dabei überraschende Einblicke in die neueste Forschung und liefert wissenschaftlich fundierte Impulse. Er zeigt, wie sehr

unsere toxisch positive Gesellschaft unsere Gefühle unter Druck setzt, wie man sich davon befreit und ob es überhaupt möglich ist, ein Leben nur mit guten Gefühlen zu führen. Wie immer bewaffnet mit Tipps und Denkanstößen für unseren Alltag. So entsteht eine Show voller Live-Experimente mit dem Publikum, in der Lachen und Nachdenklichkeit perfekt ineinandergreifen. Leon serviert faszinierende Wissenschaft leicht bekömmlich. Wer zu Leon Windscheids Liveauftritt kommt, nimmt etwas für sich mit – und hat einen tollen Abend. »Gute Gefühle« eben.

FLB



DR. LEON WINDSCHEID

» Dr. Leon Windscheid live:
»Gute Gefühle«
12.04.2024, 20 Uhr, Weimarhalle,
Weimar
www.leonwindscheid.de

MOSAİK
VON
HANNES
Hegen

Mit den Digatedags durch Raum und Zeit...

Das TaschenMosaik von
HANNES Hegen



© Thomas Neumann / neumgraf.de

**Alle Abenteuer
der Digatedags
in 56 Bänden
auf 5408 Seiten.**

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Filmische Kostbarkeit



Irland, 1981: Am Ende des Frühjahrs wird die neunjährige Cáit zu entfernten Verwandten aufs Land gebracht. Das schweigsame Mädchen soll hier den Sommer verbringen, um ihren verbitterten und der Fürsorge unfähigen Eltern nicht zur Last zu fallen. Nur mit den Kleidern, die sie auf dem Leib trägt, zieht sie in das gepflegte Landhaus des schon etwas in die Jahre gekommenen kinderlosen Farmer-Ehepaars Cinnsealach ein, zu dem eine Allee mit üppig-grünen Bäumen führt. Wann und ob sie wieder nach Hause zurückkehren wird, weiß sie nicht. Während Eibhlín, die Frau, das stille, in sich gekehrte Kind mit offenen Armen empfängt und sich sogleich liebevoll um sie kümmert, bleibt ihr höflich-griesgrämiger Mann Seán zunächst auf Distanz. Aber auch er, der

mit seiner Frau eine traurige Vergangenheit teilt, über die es ihnen unmöglich ist zu sprechen, taut nach und nach auf und wird Cáit zu einer Art Vater-Ersatz, die hier inmitten ihrer Pflegefamilie zu sehends innerlich erblüht und ein ganz neues Leben voller Vertrauen, Güte und Zuwendung entdeckt. In den intensiven Farben eines irischen Sommers erzählt der Regisseur Colm Bairéad eine zutiefst berührende und meisterhaft komponierte Coming-of-Age-Geschichte über das vielschichtige Geflecht familiärer Liebe, die auch ohne Worte im Angesicht von Trauer und Verlust bestehen kann. »The Quiet Girl« ist mit seiner Zurückhaltung, der gleichermaßen unaufdringlichen wie bildstarken Regie sowie einer grandiosen Hauptdarstellerin eine ›stille‹ Sensation inmitten eines sonst eher lautstarken Filmreigens.

MEI

THE QUIET GIRL Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Ein wahrhaftiger ›Heimattfilm‹



Andreas Egger war sein ganzes Leben lang nicht ›mehr‹ als ein einfacher Hilfsarbeiter und bis auf jene Jahre, in denen er im Krieg gewesen ist, auch nie außerhalb seines Heimattals in den österreichischen Alpen gewesen. Dennoch blickt er nun im hohen Alter auf ein bewegtes Leben zurück – das in seinen Erinnerungen zurückreicht bis um 1900, als er als Waisenjunge erstmals in dieses abgelegene Tal, das ihm zur Heimat geworden ist, auf den Hof vom Kranzstocker kommt, der ihn zwar aufnimmt, aber ihm nur mit Gewalt und unliebsamer Arbeit begegnet. Ein Leben wird es, in dem er in Marie das große Glück und die Liebe findet und sie doch viel zu schnell wieder verliert. Ein Leben, in dem er sich zu einem stillen, eigenbrütlerischen, aber nie verzagenden, immer zupackenden Mann entwickelt, der innerhalb der

ewig standfesten Bergkulisse, die ihn umgibt, zum Zeugen eines allgemeinen Wandels wird, der aus seinem Bauerndorf eine Touristenhochburg macht. Ein Leben schließlich, in dem er als Einsiedler seine letzten Jahre bestreitet – bis ihm eines Tages auffällt, dass er tatsächlich noch nie den Bus bis zur Tal-Endstation genommen hat, gar nicht weiß, wie es dort weiter geht ...

Hans Steinbichler, Vater des ›neuen Heimattfilms‹, hat sich an die Verfilmung des bislang als unverfilmbar geltenden und als ›Jahrhundertroman‹ gepriesenen Roman von Robert Seethaler gemacht und diesen in einen durchweg überzeugenden ›Heimattfilm‹ verwandelt, der geradlinig und mit viel Zeitkolorit vom kleinen-großen Leben dieses Andreas Eggers erzählt – und in seiner visuellen Wucht eine erstklassige Liebeserklärung an die Welt der Berge in all ihrer Ursprünglichkeit darstellt. Lohnt sich.

MEI

EIN GANZES LEBEN Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Großartiges Darstellerkino



1970 an einem Internat für Jungen in einer Kleinstadt im Nordosten der USA. Niemand mag den Lehrer Paul Hunham – weder die Schulleitung noch seine Kollegen und schon gar nicht die Schüler. Mit seinem missmutigen Gegrantel und seinem aufgeblasenen Gehabe kann Hunham gar nicht anders als fortwährend anzuecken. Wenig überraschend, dass ausgerechnet ihm das Los zufällt, während der Weihnachtsferien im Internat zu bleiben, um die wenigen Schüler zu beaufsichtigen, die nicht nach Hause fahren. Ein paar Tage später ist nur noch der 15 Jahre alte, hochintelligente, aber irgendwie auch ziemlich aufsässige Angus übrig, der wegen seines chronisch schlechten Benehmens kurz

davor ist, von der Schule zu fliegen. Vervollständigt wird das Trio durch die Schulköchin Mary – eine afroamerikanische Frau, die sich hier im Internat um die Söhne von Privilegierten kümmert, während ihr eigener Sohn kürzlich im Vietnamkrieg gefallen ist. Es ist diese ungleiche Gemeinschaft an Schiffbrüchigen, die den Grundstock für eine von der ersten Aufblende an mögens- und liebenswerte Außenseiter-Tragikomödie voller komischer Missgeschicke bildet. Alexander Paynes »The Holdovers« begeistert mit einer tollen melancholischen Grundstimmung, jeder Menge warmem Humor, erstklassigen Performances der Hauptdarsteller*innen, einer kitschbefreiten Story sowie einem ebenso herrlichen wie konsequent durchgezogenen 70er-Jahre Retro-Vibe. Perfekter Wohlfühl-film.

MEI

THE HOLDOVERS. FRÖHLICHES UNBEHAGEN Ab 11.04.2024 auf DVD und Blu-ray

| SCHÖNE BÜCHER |

Den Bauern »erklären«



Mit der Bekanntheit hat es bei Lothar Blickensdorf etwas gedauert. 1951 in Münster geboren, wurde er erst Mitte der 2000er Jahre so richtig berühmt. Zuvor arbeitete er für die geniale, leider eingegangene Satirezeitung »Kowalsky« und für das Stadtmagazin »Zitty«. Jetzt ist er aus keiner Zeitschrift und aus keinem Regal guter Buchhandlungen mehr wegzudenken. So zeichnet und witzelt er regelmäßig im »Eulenspiegel«, schreibt Essays für den »Stern« und »ColorFoto«. Wenn er gerade nicht zeichnet, dann haut er für Film und Fernsehen in die Tasten. Mittlerweile wurden jede Menge Ausstellungen mit ihm organisiert und Cartoon-Bücher veröffentlicht. Ein Graf ist der Graf natürlich nicht, aber als wirtschaftliche Probleme ihm zum Umdenken zwangen, ließ er sich einen Bleistiftbart wachsen, gab sich den Namen Lo Graf von Blickensdorf, benutzte plötzlich einen Gehstock und schrieb über das Leben eines »falschen Grafen« ein gutes Buch. Seit der Zeit berichtet er als Tortengraf aus den Berliner Konditoreien und Cafes. Immer sind gute Kuchenstücke auf Instagram zu bewundern. Nun liegt ein neues Druckerzeugnis mit lustigen Cartoons und doppel sinnigen Wortspielen vor. Viele der dargestellten Situationen hat der Graf, der auch immer in standesgemäßer Kleidung durch Museen und Kultureinrichtungen flaniert, selbst erlebt. Es gibt dämliche Antworten, Missverständnisse und ironische Aktionen. So planen zwei Damen die Kaffeepause: »Mögen Sie schwarzen Kaffee?« – »Ja, aber nur mit Milch!«. Oder an der Bar: »Warum haben Sie da leere Flaschen im Regal?« – »Falls mal jemand nichts trinken möchte.« **TBE**

➔ Lo Graf von Blickensdorf: »Cartoons zum Wegschmeißen« Eulenspiegel Verlag, 80 Seiten (geb.)

Über Tiere, lustig und vergnügt



Puh, da dachte ich schon der feine Eulenspiegel Verlag wird seinem Namen nicht mehr gerecht und veröffentlicht nur noch Autobiographien von Politikern und Schauspielern und politische Äußerungen, die zwar wichtig sind, aber von jedem anderen Verlag unter die Leserschaft gebracht werden könnten. Ok, es ist eine Verlagsgruppe, da passiert das schon mal. Nun endlich ein kleines, fast unscheinbares Lesebuch über Tiere und ihre Freunde. Da es nun mal ein Verlag ist, der bereits zu DDR-Zeiten mit Humorbüchern glänzte, ist es nur natürlich, dass auch DDR-Autoren in das Sammelsurium aufgenommen wurden. Zu diesen gehören der Thüringer Matthias Biskupek und die Berliner Johannes Conrad, Ernst Röhl, Jochen Petersdorf und Peter Hacks. Alle schrieben für die Zeitung Eulenspiegel lustige, oft selbst erlebte Geschichten, die den Leser vergnüglich stimmten. So berichtete z.B. Conrad aus seinem Schauspielerleben, Petersdorf wiederum las gerne im DDR-Fernsehen neue Märchen vor, die sich über den Alltag in der DDR lustig machten. Nun stehen ihre Tiergeschichten gemeinsam mit Satiren von Jan Weiler, Hans Mauer und Horst Evers in einem Buch. So richtig aus dem Leben kann Hans Mauer plaudern, der als Tierarzt in Köln lebt und täglich traurige, lustige und glückliche Momente mit verschiedenen Tieren, deren Herrchen und Frauchen erlebt. Das Schreiben war eine gute Idee, denn die Geschichten sind heiter und vergnügt und besonders für Tierhalter ein absolutes Muss. Da das Buch handlich ist, kann es im Wartezimmer, in Zug oder Bus oder im Urlaub am Hundestrand gelesen werden. **TBE**

➔ »Augen auf beim Hamsterkauf! Echt tierische Geschichten« Eulenspiegel Verlag, 128 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?

Anne Stern
Fräulein Gold

Donnerstag, 11. April 2024
19:30 Uhr
Buchhandlung Peterknecht



Eintritt 15 €

buchhandlung peterknecht

Buchhandlung Peterknecht
Anger 51, 99084 Erfurt
Tel: 0361-244060
Mail: lesungen@peterknecht.de
www.peterknecht.de

Borchert illustriert



Wolfgang Borchert (1921-1947) begann bereits mit 15 Jahren erste Gedichte zu verfassen. Seine literarische Produktivität war beträchtlich, oft verfasste er fünf bis zehn Gedichte am Tag. Das Dichten und das Dichterdasein selbst war ihm dabei zwar auch etwas, das ihn beflügelte, jedoch eher ein Akt der Selbstverwirklichung, der nebenbei geschah – ohne großen Aufwand niedergeschrieben als Ausdruck eines kurzen, momentanen 'Rauschs'. 1941 von der Wehrmacht eingezogen, verbrachte Borchert lange Monate an der Ostfront und ging aus dem Krieg als ein dauerhaft ans Krankenbett gefesselter Mann hervor, der – vielleicht schon von einer Ahnung eines nahenden Endes getragen – damit begann, wie ein Getriebener und innerhalb kürzester Zeit Dutzende Erzählungen, Gedichte sowie ein Theaterstück zu Papier zu bringen.

Einen Teil des kleinen, aber literarisch bedeutsamen Œuvres, das Wolfgang Borchert nach seinem Tod hinterlassen, kann man nun in einer prächtig gestalteten Veröffentlichung des kunststifter Verlags neu kennenlernen: Roberta Bergmann, Illustratorin und langjährige Bewunderin der Texte Borcherts hat sich einer Auswahl seiner Gedichte angenommen – Verse, die irgendwo zwischen Melancholie und Lebenshunger von Borcherts Heimat Hamburg erzählen, von dunklen Abenden und Nächten, von Liebe, Rausch und Abschied – und diese eindrücklich in Tusche- und Aquarellzeichnungen eingekleidet. Ähnlich expressiv und experimentell gestaltet wie Borcherts dem Expressionismus entlehnte Gedichte bilden Text und Bild eine erstaunlich konsonante Symbiose, die »Laternenträume« zu einem überaus sinnlichen, tatsächlich besonderen Lektüreerlebnis macht. **MEI**

➔ Wolfgang Borchert/Roberta Bergmann (Ill.): »Laternenträume« kunststifter Verlag, 192 Seiten (geb.)

| TONTRÄGER |

Neue Platten



ACHIM REICHEL:
»SCHÖN WAR ES DOCH!«
(Tangram / BMG)

Nun geht der 80-jährige norddeutsche Bub mit »Schön war es doch!« noch einmal auf Abschiedstournee. Mit dabei sind u. a. »Fliegende Pferde«, »Der Spieler«, »Kuddel Daddel Du« und der Megahit »Aloha Heja He«, der 2021 in China zum ersten deutschen Nummer-1-Hit wurde. Neben all den genialen Shanty-Rockern, die vor allem die 60-jährige Karriere von Achim Reichel prägten, kann man als Bonustitel Hildegard Knefs »Aber schön war es doch« in einer ganz neuen Version genießen. Man merkt in jedem Stück, dass Achim Reichel für die Musik geboren wurde.



VARIOUS ARTISTS:
»HEAVY KRAUT! TEIL 1«
(Bear Family)

Auf zwei Tonträgern versammelt sind hier Rockformationen, die die einst Gitarren fester schlugen, sich dabei an Cream, Taste, Black Sabbath und einigen Bands mehr made in UK orientierten und doch ihr eigenes Ding machten. Mit dabei sind Lucifer's Friend, Birth Control, Black Mass, Janus und die Ostkapellen Puhdys und Electra. Die Dresdner Electra verliert der Freund harter Musik nach wenigen Jahren wieder, denn sie konzentrierten sich auf Prog-Rock und Pop mit klassischen Elementen. Wohlgelungen ist der Teil 1, der die Jahre 1970-1976 umfasst.



KREIDLER:
»TWISTS (A VISITOR ARRIVES)«
(Bureau B.)

Auf Album Nr. 7 hat sich die zweibeste Band Düsseldorfs mit perfekten elektronischen Rhythmen beschäftigt, dazu Gäste eingeladen und alles in neue musikalische Richtungen gelenkt. Neben dem heutigen Sound, der ganz prima die Clubs aufmischen wird, wurde mit etwas Punk gespielt und Kosmische Irrlichter der 1970er Jahre eingebaut. Die Gäste sind u. a. Maxim Bosch, Khan Of Finland und Natalie Beridze. »Twists« sollte man an einem Stück genießen, denn die fetten Beats fahren in die Beine und lassen den Hörer in einer anderen Gefühlswelt eintauchen.



DOLENTE PARTITA:
»MADONNE E MADDALENA IN STILE RECITATIVO«
(Coviello Classics)

Mit herrlicher Stimme, die alle Nuancen der Klassik auf den Punkt bringt, interpretiert Piera Davila voller Gefühl und Zuneigung Songs des italienischen Frühbarocks. Ihr zur Seite steht das Ensemble Musica, das unter der Leitung des Lautenisten Bernhard Reichel steht. Das Ensemble ist auf Musik des Frühbarocks spezialisiert und präsentiert die populären Stücke dieser Zeit (1550-1650). So können wir u. a. Monteverdi, Frescobaldi und Kapsberger genießen. Als musikalischer Rahmen werden Kompositionen von Salamone Rossi mit Leben und Freude versehen.



DION DI MUCCI:
»ON THE DANCEFLOOR WITH« & VIA »BEATIN' ON COUNTRY MUSIC«
(Bear Family)

In der großartigen Serie »On the Dancefloor with...« wird diesmal der Rock'n'Roll Star Dion Di Mucci angeboten. Wir hören scharfen Rock'n'Roll, erwachsenen R & B und handfesten Blues, u. a. mit den Hits »Lonely Teenager«, »Little Diane« und »Ruby Baby«. Der Sampler »Beatin' on Country Music« vereinigt großartige Songs, die aus dem Bereich Pop, Rock'n'Roll und Beat kommen und mit einer großen Portion Country verfeinert wurden. Es sind vorwiegend Stücke aus den 1960er Jahren zu hören, von z. B. The Searchers, The Hollies und Tony Sheridan.



FERRIS & SYLVESTER:
»OTHERNESS«
(Archtop Records / PIAS)

Noch bis vor kurzem galten Issys Ferris und Archie Sylvester in der Folkmusic-Szene als Geheimtipp, was mit dem Album »Superhuman« untermauert wurde. Das neue Werk wird das Duo nun wohl an die Spitze der Charts spülen. Es geht um Außenseiter, die es geben muss und die einfach nur ihr Ding durchziehen. So präsentieren sie Psychedelic Folk, der sich in die Gehörgänge fräst und das Blut zum Pumpen bringt. »Otherness« muss auf der Bühne zelebriert werden, damit die Fans im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr an sich halten können.

Cover: Labels, Agentur



Mit Vollgas und guter Laune

Wer gerade überlegt, was man in der nächsten Zeit für Konzerte besuchen könnte, der sollte sich nicht die ganz Großen der Zunft aussuchen. AC/DC etwa kostet 154 Euro, wohlgemerkt in den hinteren Reihen. Dafür kann man getrost auch zu drei anderen Bands gehen, die noch frisch und munter sind und regelmäßig ihre Fans mit neuen Alben und dazugehörigen tollen Live-Veranstaltungen überraschen. Dazu gehören u. a. die Mittelalterrocker und Bands, die irische Klänge und knalligen Folk mit harten Rhythmen verbinden, wie z. B. **Fiddler's Green** aus dem schönen Frankenland. Dort gibt es nämlich nicht nur tolles Bier, sondern auch Musiker, die bereits 25 Alben veröffentlicht haben und neben wummernden Hymnen auch erstklassige Partyhymnen aus dem Sack lassen. Das Sextett hat gerade das Album »The Green Machine« unter das darrende Volk gebracht und damit wieder ein meisterliches Stück Musik abgeliefert. Zwölf Songs werden mit Vollgas und guter Laune gespielt, wobei man diesmal sogar Country- und Westernklänge mit einbaute. Natürlich dürfen die Balladen nicht fehlen und auch die ein oder andere Popnummer. So meint denn Bassist Rainer Schulz über die genialen Lieder: »Die Songs entstanden in verschiedenen Etappen, in denen sie gewachsen sind und sich ständig verändert haben. Wir haben ihnen gerne diesen Freiraum gelassen und schließlich die Essenz destilliert«. Damit das Werk auch ordentlich rumort, luden sich Fiddler's Green die Punks von Dritte Wahl ein, die nun die bereits erwähnten Hymnen (»Hangover«) mit einsangen und auch das Hochgeschwindigkeits-Remake des irischen Traditionals »Mursheen Durkin« mit zu verantworten haben. Nun endlich präsentieren Fiddler's Green das neue Album live und spielen außerdem während der verrückten Konzerte so manchen Hit aus vergangenen Tagen. Die »The Green Machine«-Tour lädt zum Tanzen, Mitsingen und Abrocken ein. Erst Album kaufen und dann unbedingt zum Konzert gehen.

TBE

➔ **Fiddler's Green: »The Green Machine« (Deaf Shepherd/Indigo)**
13.04.2024, Erfurt (HsD)
10.05.2024, Leipzig (Anker)
11.05.2024, Dresden (Tante Ju)



| KOLUMNE |

So ist es gut. So ist es Brauch.



DOMINIQUE WAND

Wenn die Wellen der stürmischen Gezeiten hoch daher peitschen, ja dann besinnen wir uns gerne auf die Dinge, die wir kennen. Familie. Briefmarkensammlungen. Sex vergangener Tage. Und natürlich Bräuche. Einige teilen wir uns mit weiten Teilen der Welt. Silvester wäre da zu nennen. Da pumpen wir die untere Atmosphäre glühend und bummernd mit so viel Dreck zu, dass auch der letzte Vogel, der nicht des nächtens herzfarktgeplagt vom Zweige fiel, am frühen Morgen des neuen Jahres atemlos gen Boden stürzt. Ein schöner Brauch. Bisweilen assimilieren wir auch internationales oder regionales Brauchtum. Halloween ist so ein unfeiner Brauchtumsgast. Bettuchverhangene Blagen aus der Nachbarschaft verlangen anlasslos und ohne Gegenleistung Süßigkeiten. Ich stelle da einfach die Klingel ab. Und in Erfurt gönnen wir uns seit Jahren ein eigenes Oktoberfest. Da schnallt sich Nancy aus dem Thüringer Unterholz gleichsam anlasslos die sekundären Geschlechtsmerkmale hoch, um traurig dabei zuzuschauen, wie sich Ronny bei schauriger Musik im übergroßen Bierbembel ertränkt.

Doch es gib sie noch, die alten Bräuche. Wie das gute, alte Osterfest.

An Ostern pimpt mit viel Bohei, die Hausfrau froh das Hühnerei.

Und sie tut es gern und mit unvergleichlicher Hingabe. Doch warum eigentlich müssen Jahr für Jahr unerfüllte Hennenträume in Form dotterschwangerer Kalkgranaten mit Bunt beschmiert und mit fettem Speck

berubbelt werden? Wieso werden in zarter Frühlingsluft unzählige Knirpse beiderlei Geschlechts unter den hämisch-vergnügten Blicken ihrer Erzeuger über die Krume gescheucht, die hartgekochte Vogelfrucht zu finden?

Schuld ist mal wieder Gott, der alte Kauz. Also fast. Nicht das er verklärten Lächelns mit essigsauerer Farbe panscht. Vielmehr die unbändige Ideensammelwut seiner Fans vereinnahmte auf dem Weg vom jungmännlichen Frühlingsflips zur erdumspannenden Weltreligion auch das arme Ei vollständig. Nix mehr mit heidnischem Fruchtbarkeitsritus! Schluss mit der aramäischen Albernheit, die eigenen Glöckchen vor der Hochzeitsnacht in Henna zu tunken, um Kinderreichtum zu erzwingen und lustvoll rot durch die Finsternis zu baumeln.

Nein, für das Ei begann der Ernst des Lebens. Ganz gleich ob als größenwahnsinniger Eierirrsinn fabergéischen Ausmaßes an kitschverliebte Fürstenhäuser verliehen oder als goldpapierbelebte Schokoladenpamperei schon kurz nach Weihnachten im Supermarkt gereicht – das Ei war fortan immer dabei. Spätere Generationen werden sich mit der Frage befassen müssen, warum große Teile der Menschheit ihre spirituellen Sehnsüchte auf das Resultat erfolgloser Hühnerlibido projizierten. Ich bin dann schon tot – zum Glück!

Doch nicht nur Eier gehören zum österlichen Hopsassa. Nein, auch kraftschenklige

Wiesenhüpfer aus der Gattung der Hasen wurden über die Zeit in den Kontext fröhlich-sinnfreien Osterbrauchtums verbracht. Schon als kleiner Junge, ohnehin angetrieben von kindlicher Neugier, stellte sich mir die Frage, warum ausgerechnet im Frühling diese armen Viecher mit den Riesenohren den Hühnern das Gebären von Eiern abnehmen sollten und was das Federvieh in der freien Zeit eigentlich so treibt. Nur zu gern zupfte ich so manchen Moosballen flugs vom Wegesrand, immer in der heißen Hoffnung, dahinter verberge sich ein pressender Rammler mit geschwollenen Ohren und dem wissenden Gesichtsausdruck, bei einer unfassbaren Dämlichkeit erwischt worden zu sein. Doch der Erfolg blieb aus. Später versuchte man mir weiszumachen, dass Meister Lampe die Eier ja auch nur bemale. Ja klar, da sitzt er in seinem Atelier, die Luft schmeckt nach Terpentin und Firniss, sitzt da und bemalt die Eier, die ihm die Hühner vorher brachten. Es ist schon traurig, wie geistesenthaltend so manch gutmütiges Erzeugerpaar den eigenen Nachwuchs hält, nur um schlecht recherchierte Geschichten über eierausscheidende Kleinstsäuger zu verbreiten. Doch zum Glück ist das Osterfest vorbei – zur Erinnerung entlasse ich Euch lyrisch in den April:

Der Goldstern strizt den Winter mächtig
Schenkt dem Frühling warmen Hauch
Dem Klopfer stehen die Eier prächtig
So ist es gut, so ist es Brauch.

Euer Dominique Wand

DER ZAUBERBERG

SCHAUSPIEL
nach dem Roman
von **Thomas Mann**
ab **Sa 20.4.2024**

Regie **Christian Weise**



Foto: Andreas Schlager

www.nationaltheater-weimar.de

Termine & Tagestipps April 2024

NOCH BIS 21.04.2024

Angermuseum

»Leidenschaftlich figurativ – Die Sammlung Fritz P. Mayer«
Der Frankfurter Unternehmer und Mäzen Fritz P. Mayer hat in den vergangenen 30 Jahren eine herausragende Sammlung figurativer Kunst aufgebaut, vorwiegend ostdeutsche Malerei, Grafik und Skulptur. Heute umfasst die Sammlung über 220 Werke und zählt zu den bedeutendsten Kollektionen figurativer Kunst in Deutschland. So unterschiedlich sich die Stilistik zwischen expressiv, neusachlich und historisierend bewegt, verbindet die Künstler die Suche nach einer eigenen figurlichen und metaphorischen Bildsprache und der kritische Blick auf die Gesellschaft.

NOCH BIS 26.04.2024

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher

»Die Familie Benary und die Samenzucht in Erfurt«
Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Familienunternehmens Benary, das 1843 in Erfurt durch Ernst Benary gegründet wurde und sich sehr bald zu einem florierenden Gartenbaubetrieb entwickelte. Das Unternehmen fungierte nicht nur als Produzent und Händler, sondern der Schwerpunkt lag von Anfang an auf dem Gebiet der Samenzucht. Bereits 1859 wurde die erste eigene Züchtung präsentiert, bis heute ist die Firma Benary weltweit berühmt für ihre innovativen und kreativen Neuzüchtungen. Bis Anfang der 1950er Jahre war die Geschichte der Firma Benary eng mit Erfurt verbunden. Nach der Enteignung des Erfurter Betriebsgeländes wurde das nach dem 2. Weltkrieg gegründete Tochterunternehmen in Hannover nach Münden zum Hauptstandort der Firma.

NOCH BIS 28.04.2024

Galerie Waidspeicher

»Lorenz Lindner – Volume Cache«
Lorenz Lindner ist künstlerisch in vielen Disziplinen zuhause und in der Musikszene weltweit unterwegs. In der Galerie Waidspeicher der Kunstmesse Erfurt inszeniert er eine raumgreifende Gesamtinstallation aus Malerei, Skulptur, Objekt und Sound, die seine vielen Betätigungsfelder ortsspezifisch vereint.

NOCH BIS 30.04.2024

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

»Randgebiete – Geschichten von Drüben«
Die Ethnologin Juliane Stückrad und der Fotograf Ulrich Kneise sind unweit des Sperrgebiets an der Grenze zwischen BRD und DDR im thüringischen Eisenach aufgewachsen. Sie teilen Grenzerfahrungen ebenso, wie sie die Umbrüche nach dem Fall der Mauer erlebten und auch dokumentierten. Entlang der Thüringischen Grenze zu Niedersachsen, Hessen und Bayern gehen sie in dieser Ausstellung und dem Buch nun der Frage nach, ob uns in Ost und West mittlerweile mehr verbindet als trennt. Eintritt frei!

NOCH BIS 05.05.2024

Naturkundemuseum

»Urban Wildlife«
Der Fotoclub Erfurt zeigt Natur in der Stadt.

Schloss Molsdorf

»Ulf Rickmann – Gestrandete Arche«
Die Natur in ihrer scheinbaren Realität geben Rickmann Inspiration in der künstlerischen Auseinandersetzung in

Malerei und Grafik. Die ins Bild gebrachten Darstellungen von scheinbar existierenden Kleinstlebewesen wie z.B. Insekten, im Schwarm oder einzeln, geben dem Bild einen rätselhaften wie mystischen Ausdruck. Oft auch ins Skurrile gesteigert, findet Rickmanns Kunst Anerkennung auf nationalen wie internationalen Ausstellungen.

NOCH BIS 20.05.2024

Zentralheize

»Inside van Gogh«
Diese Ausstellung ist ein völlig neu konzipiertes Multimedia-Spektakel, das auf noch nie zuvor gesehene Art und Weise die weltberühmten Kunstwerke des niederländischen Malers Vincent van Gogh (1853 – 1890) präsentiert: Seine Gemälde werden mit Hilfe von aufwendigen Lichtinstallationen und Projektionen mehrfach vergrößert und an den Wänden der Präsentationsräume zum Leben erweckt. Meisterhafte Kunst trifft auf modernste Technik – eine Symbiose, die Van Goghs Genialität in ein neues Zeitalter tragen und unvergessen machen wird.



Foto: Sylvia Obst

NOCH BIS 26.05.2024

Kunsthalle Erfurt

»Ute Mahler, Werner Mahler & Ludwig Schirmer – An seltsamen Tagen über Flüsse in die Städte und Dörfer bis ans Ende der Welt«
Ute Mahler und Werner Mahler gehören zu den herausragenden deutschen Fotografinnen und Fotografen, beide haben 1990 die renommierte Fotoagentur Ostkreuz mitgegründet. Heute wie damals überzeugen ihre Arbeiten durch eine humanistische Sicht auf die Welt. Immer dem Realismus verpflichtet, sind ihre Fotografien dennoch von einem starken subjektiven Moment geprägt. Der Titel der Ausstellung, der wie eine Reise klingt, setzt sich aus den Namen der Werkgruppen der Fotografen Ute Mahler und Werner Mahler zusammen und verbindet ihre seit 2008 unter gemeinsamer Autorenschaft entstandenen Fotoprojekte. Erstmals zeigt die Kunsthalle Erfurt

diese fünf Serien in der Zusammenschau.



Foto: Ute Mahler

Kunsthalle Erfurt

»33 Geistesblitze. Antifaschistische Fotomontagen von John Heartfield, 2024 neu gelesen«
Seit 1930 kämpfte der einstige Dadaist John Heartfield mit seinen Fotomontagen zur Zeitgeschichte gegen den Aufstieg des Faschismus in Deutschland an, ab 1933 aus dem Exil, und letztlich vergeblich. Dennoch markieren die über 200 auch künstlerisch herausragenden Blätter, die er ganzseitig in der Wochenzeitschrift AIZ (einer Gründung des gebürtigen Erfurters Willi Münzenberg) veröffentlichte, einen wichtigen Kristallisationspunkt des Widerstands gegen den menschenverachtenden Ungeist seiner Epoche.

Naturkundemuseum

»Time Over – Verlorene Biodiversität in Feld und Flur«
Feldhamster und Feldlerche waren einst häufig gesehene Arten auf unseren Feldern. Und heute? Zusehens schwindet die Zahl der heimischen Tier- und Pflanzenarten und somit unsere Biodiversität in Feld und Flur. Der Künstler Bernd Pöpelmann hat mit seinem kürzlich erschienenen Buch »Time over. Verlorene Biodiversität in Feld und Flur« renommierte Künstler und Biologen zusammen in einem Werk zu diesem Thema zu Wort kommen lassen. Das Naturkundemuseum zeigt eine kleine Sonderausstellung mit Gemälden einiger im Buch vertretenen Künstler und Präparaten aus den Sammlungen, um dieses Werk dem interessierten Publikum vorzustellen

NOCH BIS 23.06.2024

Stadtmuseum

»Modell Innenstadt – Planungen für die Mitte von Erfurt«
Die Sonderausstellung präsentiert eine Geschichte von Stadtvorstellungen anhand städtebaulicher Planungen für die Erfurter Innenstadt. Konfliktfelder und Schauplätze waren im 19. und 20. Jahrhundert konkrete Stadträume, an denen sich die jeweiligen Visionen in Form von Bauprojekten manifestierten.

NOCH BIS 30.06.2024

Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt

»Der 17. Juni kompakt«

Der 17. Juni 1953 war die erste Massenerhebung gegen eine kommunistische Diktatur nach 1945. Im Osten Deutschlands gehen über eine Million Menschen auf die Straße. Aus einem sozialen Arbeiterprotest wird ein Volksaufstand, der die gesamte DDR erfasst. Einzig das Eingreifen sowjetischer Panzer sichert an diesem Tag die kommunistische Diktatur in der DDR. Ein Erinnerungswürdiges Datum der deutschen Demokratiegeschichte.

NOCH BIS 03.11.2024

Klosterkirche St. Peter und Paul

»Paradiesgärten – Gartenparadiese«
Thema der Ausstellung ist die Gartenkunst, deren Epochen sich in Thüringen in außergewöhnlicher Dichte nacheinander lassen. Während im Mittelalter die Klöster bei der Förderung und Verbreitung der Gartenkultur führend waren, übernahmen seit der Frühen Neuzeit die Fürstentümer diese Rolle. Die Ausstellung vermittelt Einblicke in ihre Entstehungsgeschichte und die Ideenwelt ihrer Schöpfer.

NOCH BIS 12.01.2025

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Miriams Tagebuch – Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner / Wohin bringt ihr uns? Die Euthanasie-Verbrechen im Nationalsozialismus«

NOCH BIS 26.01.2025

Stadtmuseum

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873«
In einer aufwändigen Sonderschau präsentiert das Stadtmuseum Erfurt erstmalig den spannenden Prozess städtebaulicher und gesellschaftlicher Veränderungen in der Thüringer Metropole. Region

NOCH BIS 21.04.2024

Gotha, Herzogliches Museum

»Tierisch modern?! – Tierfiguren und Gefäße der Porzellanmanufaktur Pfeffer Gotha«
Die Gothaer Porzellanmanufaktur Pfeffer wurde im Jahr 1892 begründet und bestand bis 1942. Die Produktpalette umfasste Tierfiguren, Vasen, Jardinieren, Bonbonnieren und andere Zierporzellane im jeweils modernen Geschmack. Vor allem die in der Art der Königlichen Porzellanmanufaktur Kopenhagen gestalteten Tierfiguren machten das Gothaer Unternehmen auch im Ausland bekannt.

NOCH BIS 12.05.2024

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek

»Rahel Varnhagen in Weimar«
Im März 1835 hatte Karl August Varnhagen von Ense das Gipsmedaillon seiner zwei Jahre zuvor verstorbenen Frau Rahel nach Weimar gesandt, ein klassizistisches Meisterstück des Bildhauers Friedrich Tieck. Es fand kurz danach seinen Platz im Rokokosaal der Großherzoglichen Bibliothek. Rahel Varnhagen von Ense ist so die erste deutsche Schriftstellerin, die mit ihrem Porträt in das Pantheon der Ilm-Stadt einzog. Nun wird das Porträt kurzzeitig wieder einen Ehrenplatz im Rokokosaal erhalten, zusammen mit weiteren Exponaten. Die Intervention würdigt Rahel Varnhagen von Ense als eine Denkerin, die trotz Anerkennung auch die Vorbehalte gegenüber ihrer jüdischen Herkunft und ihrem Geschlecht spürte.



20.05.2024 Erfurt Messe

semmel.de



06.06.2024 Erfurt Messe

THÜRINGEN Tickets: eventim

Mo, 01. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »So lange Du deine Füße...« Ein Kabarettprogramm über Generationskonflikte: ein Thema, zu dem sicher alle etwas beitragen könnten. Viele haben Kinder und Probleme mit denen – und haben vergessen, dass sie mal selber Kinder waren, mit denen ihre Eltern Probleme hatten. Aber man könnte den Satz ja auch ganz anders vollenden. Lassen Sie sich überraschen. Lustig wird es auf jeden Fall.



Foto: Lutz Edelhoff

KONZERT

Theater Erfurt, 20 Uhr

Thüringer Bachwochen 2024: »La Tempête«
Als 2019 diese Interpretation eines der größten Musikwerke der Geschichte veröffentlicht wurde, haben sich die Kritiken überschlagen: Von eruptiver Urgewalt ist da die Rede, von körperlicher und sinnlicher Präsenz, von einem ganzheitlichen Erlebnis – und tatsächlich gelingt es Simon-Pierre Bestion und seinem Ensemble, Monteverdis monumentale Marienvesper in einer eigenwilligen Fassung zu einem packenden und auch nach 400 Jahren avantgardistischen Meisterwerk werden zu lassen. Ein musikalischer Orkan, dem man sich nicht entziehen kann!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Herrlichkeit des Lebens«, 15.40 Uhr
»Anatomie eines Falls«, 18 Uhr
»Drive-Away-Dolls« (OmU), 21 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Zoopark Erfurt, 10 Uhr

»Tierischer Osterspäß im Thüringer Zoopark«
Mit großer Ostereiersuche um 14 Uhr.

Theater Waidspeicher, 15 Uhr

Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

Oster-Spezial: »Rumpelstilzchen«

REGION

Weimar, DNT, 18 Uhr

»Das Ballhaus (Le Bal)«
Anfangen in den 1920er-Jahren erlebt das Publikum eine Zeitreise ganz ohne Sprache, dafür mit viel Musik und jeweils zeitgenössischen Tänzen von Tango bis Disco.

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

»Wer hat meinen Vater umgebracht?«
Nach seinem literarischen Befreiungsschlag in »Das Ende von Eddy« kehrt der französische Schriftsteller Édouard Louis zu seinem Vater zurück, zu dem über Jahre kein Kontakt bestand. Er trifft auf einen Mann, dessen Körper von einem schweren Arbeitsunfall gezeichnet ist. Wo früher Wut und Scham die Beziehung zueinander prägte, beginnt nun eine liebevolle Annäherung.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Trio RGR«
[Jazz]
Ein explodierendes Mikroverum: Das frei improvisierende Trio RGR schafft intensive Momente von fragiler Schönheit. Keine Kompositionen, keine Vereinbarungen, sondern ein gemeinsames musikalisches Verständnis. Die drei Musiker verbinden spielerisch unterschiedliche Einflüsse und Klangwelten: Rascheln, Streicheln, Zupfen, Flüstern, Zischen oder Singen. Aus leisen Klängen und gebrochenen Beats entwickelt das Trio filigrane Melodien, die aus spontanem Auftauchen ihre unbändige Kraft beziehen. Eintritt frei!

Di, 02. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 17.30 Uhr

»Backstage«
Dabei sein bei einer Theaterprobe. Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Herrlichkeit des Lebens«, 15.40 Uhr
»Anatomie eines Falls«, 18 Uhr
»Drive-Away-Dolls« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 19.30 Uhr

Vortrag: »Das jüdische Erbe auf der UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Naturkundemuseum, 14 Uhr

Ferienprogramm: »Money, Money, Money«
Führung und Münzen prägen.
Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren!

Theater Waidspeicher, 15 Uhr

Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

Kindertheater: »Rotkäppchen«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Workshop: »Don't Stop Motion«

REGION

Weimar, DNT, 19 Uhr

Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«
August 1989. Hanna und Andreas kauern in den Dünen bei Kühlungsborn. 50 Kilometer Ostsee trennen die beiden vom Westen. Doch sie sind fest entschlossen, in dieser Nacht über die »nasse Grenze« bis nach Fehmarn zu schwimmen. In den nächsten 25 Stunden werden Hanna und Andreas keinen festen Boden unter den Füßen haben, nur Dunkelheit und Wasser ringsumher. Und während sie von nun an zu meist schweigend nebeneinander herschwimmen, kreisen Hannas Gedanken um die Tage ihrer Kindheit und Jugend.

Mi, 03. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
Lustiges über Fleischeslust und Umweltfrust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen!

CLUB & PARTY

Engelsburg, 22 Uhr

Party: »Semester Kick Off«
[Hits'n'Hypes / Indie & Beyond]
Mit Benno Bounce und Courtney Lost.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Herrlichkeit des Lebens«, 15.40 Uhr
»Anatomie eines Falls«, 18 Uhr
»Drive-Away-Dolls« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»15 Minuten Kunstpause«
Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»15 Minuten Kunstpause«
Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher

Führung: »Die Familie Benary und die Samenzucht in Erfurt«, 15 Uhr
Vorführung: »Künstlerische Handdrucktechniken«, 16 Uhr
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr

Vortrag: »Die Wissenschaft vom perfekten Laufschuh«
Es geht um den Einfluss verschiedener Laufschuhtechnologien auf die Belastung der Gelenke, der Muskeln und Sehnen,

Peterknecht ist Erfurt

BUCHTIPP DES MONATS VON PETER PETERKNECHT



27.4.2024 • 11 bis 13 Uhr
26. Erfurter Kinderbuchtage am Angerkreuz

Stefan Peter Andres liest auf der Bühne aus dem diesjährigen Welttagsbuch:

Von Anke Girod, Illustrationen von Timo Grubing

»Mission Roboter – ein spannender Fall für die Glückagentur«

In den Linien 3,4,5 der Erfurter Stadtbahn gibt es wieder Welttagsbücher mit dem Programm der Erfurter Kinderbuchtage.

Wer keines abbekommt, wird von den freundlichen BuchhändlerInnen von Buchstapp, Hugendubel und Peterknecht empfangen.



buchhandlung peterknecht

Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61. 244 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de

INSIDE VAN GOGH
DAS IMMERSIVE AUSSTELLUNGS-ERLEBNIS

JETZT GEÖFFNET! ERFURT | Zentralheize

OTZ TLZ WWW.INSIDE-VANGOGH.COM eventim

und das damit verbundene Risiko von Laufverletzungen. Zudem wird an diesem Abend über die Möglichkeit der Leistungsverbesserung oder Verbesserung der Laufökonomie durch Laufschuhe diskutiert.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr
»Fritzer Gartentage«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Workshop: »Don't Stop Motion«

Galli Theater, 16 Uhr
Kindertheater: »Die Schöne und das Biest«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Bilderbuchkino: »Hase Hibiskus und der Möhrenklaus«
Hase Hibiskus' Möhren wurden geklaut! Sofort macht sich der Hase auf die Suche nach dem Dieb und wird bei der Verfolgung von seltsamen Fußspuren zu seinem eigenen Haus zurückgeführt. Was es damit wohl auf sich hat?
Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr
Schauspiel: »Kunst«

Serge hat ein weißes Bild gekauft. Für sehr viel Geld. Seine beiden Freunde Yvan und Marc sind ratlos. Wie kann man so viel für ein Kunstwerk ausgeben, das nichts bedeutet und einfach nur weiß ist? Die Diskussion darüber erhärtet sich zum erbitterten Streit, bei dem alles auf dem Spiel steht: die eigenen Anschauungen und Lebensperspektiven. Vor allem aber droht die langjährige Freundschaft der drei zu zerbrechen...

Do, 04. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 19 Uhr
Eistanz-Show: »Holiday on Ice«
Celebrating 80 Magical Years!

KONZERT

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
»Jam Session«

Theater Erfurt, 20 Uhr
»8. Sinfoniekonzert«
Das Philharmonische Orchester Erfurt spielt Giuseppe Verdis Requiem.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Es könnt' alles so einfach sein«
Kabarett soll ja die schwersten Themen möglichst leicht »überbringen«. Wissen Sie, wie schwer das manchmal ist? Aber Beatrice Thron, Dominique Wand und Ulf Annel wollen nicht jammern, sondern in diesen schweren, komplizierten Zeiten einfach mal ein neues »Arche«-Programm auf die Bühne stellen. Zwar verbieten sich einfache Antworten, allerdings: Warum es sich einfach machen, wenn es auch kompliziert geht?

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Sebastian 23 – Maskenball«
In seiner neuen Soloshow »Maskenball« wirft Sebastian 23 einen satirischen und schrägen Blick hinter all die Masken, die Menschen im Alltag so tragen und wir entdecken teilweise sogar, was dahinterliegt: Gesichter. Das Programm ist randvoll mit Texten, Liedern, Stand-Up und Impro. Dabei ist es mal politisch, mal abern, manchmal beides, immer links, meistens vorne, aber vor allem: Ganz weit oben.

KONZERT

Michaeliskirche, 19.30 Uhr
Thüringer Bachwochen 2024: »Jonin Ilija Kadesha«
Eine Hommage an Johann Sebastian Bach auf der Violine.

Central Club Erfurt, 20 Uhr
Live: »Versengold – Lautes Gedenken Tour 2024«
[Folkrock]

Die bandtypische Rezeptur aus sprudelnder Spielfreude, mitreißender Publikumsinteraktion und emotionalen Gänsehautmomenten ist und bleibt Markenzeichen der Folkrocker, denen es immer wieder aufs Neue gelingt, ein breites Publikum aller Altersklassen, von Wacken bis Fernsehgarten frenetisch zu begeistern.

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 20 Uhr
»Tischtennis | Electronic«
Mit DJ Kalmahs.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»The Zone of Interest«, 14 Uhr
»One Life«, 16.20 Uhr
»Die Herrlichkeit des Lebens«, 18.40 Uhr
»America«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhackt-Labor, Schlachthofstraße 20, 15-18 Uhr
»Jugend hackt«
Offenes Treffen für Technik-Fans.

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr
»Fritzer Gartentage«

Galli Theater, 16 Uhr
Kindertheater: »Bremer Stadtmusikanten«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Workshop: »Don't Stop Motion«

REGION

Bad Langensalza, Stadtbibliothek, 19 Uhr
Lesung: »Gisela Freis liest aus Johannas Welt«
Die Fortsetzung der Thüringer Familiengeschichte »Trautmanns Töchter«.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Monolog: »Ich liebe Dir. Aber lass Dich nicht üben Haufen schiessen«
Chris will zur Bundeswehr. Papa Maik dagegen war, die Wende 1989/90 hat es möglich gemacht, Wehrdienstverweigerer. Das Gespräch zwischen Vater und Sohn darüber findet allerdings nur fiktiv statt. Denn Maik sitzt allein in seiner Bude und wartet voller Sehnsucht auf seinen Sohn...

Fr, 05. April

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
»Schlagersüßtafel«
Eine gesamtdeutsche Komödie.

Messe Erfurt, 19 Uhr
Eistanz-Show: »Holiday on Ice«
Celebrating 80 Magical Years!

Offene Arbeit, Allerheiligenstraße 9, 19.30 Uhr
»Eine Frau braucht einen Plan«
Ein Theaterstück über zwei Freundinnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, über verpasste Gelegenheiten und tolle Möglichkeiten. Dramatisch und komödiantisch zu gleichen Teilen regt dieses Stück zum Denken und Lachen an.

Die Schotte, 20 Uhr

»Der nackte Wahnsinn«
Hier wird gezeigt, was Theater sonst lieber verschweigt: backstage pur! Die Mechanismen des Boulevardtheaters werden ebenso offen gelegt wie die »Zerbrechlichkeit des Lebens« und die zwischenmenschlichen Spannungen innerhalb (je)des Ensembles.

Tourist-Info vor der Krämerbrücke, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2024: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch dunkle Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »So lange Du deine Füße...«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Verlieben, Verlogen, Ausgezogen«
Die Schlagerrevue mit Mann-Frau-Thematik: Die Ehe wird auf die Schippe genommen! Was funktioniert und was funktioniert nicht? Musikalisch untermauert mit den bekanntesten Schlagerhits aus mehreren Jahrzehnten.

Kickerkeller, 19.30 Uhr
»Provinz Comedy«
Open Mic für Stand-Up-Comedy.

KONZERT

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »100 Kilo Herz – Zurück nach Hause Tour 2024«
100 Kilo Herz – Das sind 3,5 Punks, 1,5 Jazz und 1,5 und ein halbes Indiekind aus Leipzig, die mit ihrem Brass-Punk nicht mehr von den Bühnen dieses Landes wegzudenken sind. Energiegeladene Musik trifft auf intelligente Texte und jede Menge entspannte Eskalation vor und auf der Bühne. Die Jungs von 100 Kilo Herz überzeugen mit ihrer Begeisterung und reißen jedes Publikum mit. Die zumeist politischen Texte sind dabei aktueller denn je und stecken den Finger immer wieder in die offenen Wunden der Gesellschaft.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Mutabor – tanz es raus Tour 2024«
Der Zauberspruch, nach dem sich die Band benannt hat, wirkt auch nach über drei Dekaden und treibt die Musiker unermüdet an. Egal, wo sie spielen, sie verwandeln jedes Publikum in ein tanzendes Rollhaus. Mit ihrer Kombination aus Polkabeat, Punkrock, Ethno- und Folk einflüssen sowie den von Ironie und Wortwitz getragenen Texten lockt Mutabor sein Publikum aus dem inneren Häuschen auf die Tanzfläche, wo sich die angestaute Energie in Tanz und Gesang austobt.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
Live: »Urknall! Sommer-Winkler-Morgens«

Drei charismatische Herren geben sich die Ehre, um miteinander musikalische Untiefen auszuloten und dabei stilistische Grenzen zu überwinden. Hochenergetisch, liebevoll, ein wenig virtuos und natürlich mit viel Freiraum für Improvisation.

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Raum27 – Angefangen Anzufangen Tour 2024«

Raum27 zeichnet sich durch ihren innovativen Ansatz aus, sich im Genre Pop-Musik neu zu erfinden, ohne dabei die Relevanz zeitgemäßer, tanzbarer Songs zu vernachlässigen. Ihre Texte spiegeln die Herausforderungen einer Generation wider, die nicht nur mit persönlichen Sorgen und Ängsten konfrontiert ist, sondern auch mit steigendem psychischem Druck, Klima-Problemen und der ständigen Konfrontation mit dem vermeintlich »perfekten Leben« auf Social-Media-Plattformen.

Klanggerüst, 20 Uhr

»Jam Session«
Eintritt frei!

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Gringo Mayer – Ihr liewe Leit Tour«
Gringo Mayer ist einer von uns und doch ganz anders. Auf seinem zweiten Album »Ihr liewe Leit« findet der Songschreiber die Wahrhaftigkeit in kleinen und großen Geschichten. Er spielt dazu einen mitreißenden Kurpfalz-Indie-Pop mit ausgewiesenen Hit-Gespür.

Theater Erfurt, 20 Uhr

»8. Sinfoniekonzert«
Das Philharmonische Orchester Erfurt spielt Giuseppe Verdis Requiem.

Theater Erfurt, Studio.Box, 21 Uhr
»Wohnzimmerkonzert – Eule Müller & Vibration Syndicate«
[Rock / Ska / Punkrock]

CLUB & PARTY

Frau Korte, 21 Uhr
Party: »Maria will tanzen«
Mit DJ Anthony und Songs von Hans-A-Plast bis Stereo Total.

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Last Resort«
[Alternative / Punk / Rock]
Mit DJ Niebe und DJ Kumba aus Leipzig.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»The Zone of Interest«, 14 Uhr
»One Life«, 16.20 Uhr
»Die Herrlichkeit des Lebens«, 18.40 Uhr
»America«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 15 Uhr
»Führung in der Sammlung Kämmerer – Thüringer Porzellane, Möbel und Gemälde«

Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr
»Fritzer Gartentage«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Workshop: »Don't Stop Motion«

Offene Arbeit, Allerheiligenstraße 9, 16 Uhr
PREMIERE: »Die kleine Meerjungfrau Katara«
[Kindertheater]

REGION

Bad Langensalza, Friederiken-Therme, 20 Uhr
»Japanische Saunanacht«

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, Herderkirche, 19.30 Uhr
Konzert: »5. Internationales Kinder- und Jugendchorfestival der schola cantorum – drinnen und draußen«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Konzert: »O welche Lust! – Eine romantische Chorgala«
Berühmte Chöre aus zwei Jahrhunderten Operngeschichte mit dem Opernchor des DNT und der Staatskapelle Weimar.

Sa, 06. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 13 / 16.30 und 20 Uhr
Eistanz-Show: »Holiday on Ice«
Celebrating 80 Magical Years!

Galli Theater, 19 Uhr
»Schlagersüßtafel«
Eine gesamtdeutsche Komödie.

Schwarzburger Hof, 19 Uhr
Krimdinner: »Mord auf der Firmenfeier«

Theater Erfurt, 19 Uhr
Oper: »Das Rheingold – Der Ring des Nibelungen Teil 1«
Macht und Gier, Liebe und Gewalt sind zentrale Themen in diesem ersten Teil von Wagners vierteiligem »Ring des Nibelungen«. Mit seinem Personal von Nixen, Zwergen, Riesen und Göttern mutete es zugleich wie ein Märchen an.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr
»Der nackte Wahnsinn«
Von Michael Frayn.

Tourist-Info vor der Krämerbrücke, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2024: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch dunkle Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 und 21 Uhr
Kabarett: »So lange Du deine Füße...«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr
»Kabarett-Dinner«

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Bernd Stelter – Reg Dich nicht auf. Gibt nur Falten!«
Im neuen Programm von Bernd Stelter gibt es eine Menge zu Lachen. In zwei Stunden werden Falten geglättet, das Hautbild verbessert und die Mundwinkel nach oben gezogen – es ist quasi eine Zwei-Stunden-Beautybehandlung ganz ohne Botox und lästige Schönheitschirurgen.

KONZERT

Kaufmannskirche, 18 Uhr
Thüringer Bachwochen 2024: »Phantasm«
Seit mehr als 25 Jahren ist das Gamben-Consort Phantasm eine feste Größe in der Alten Musik: Wie wenige andere haben sie gezeigt, wie reich und vielfältig ihre historischen Instrumente klingen können. Vor ein paar Jahren haben sie begonnen, sich mit einem Schwerpunkt Johann Sebastian Bach zu widmen – und ganz wohltemperiert Werken etwa aus dem Musikalischen Opfer zu neuer Transparenz zu verhelfen.

Café Tikolor, 20 Uhr
Live: »Fotokiller + Cold Summer«
[Post Wave Punk / Schlechtwetterpunk]
Der Sound der Berliner Band Fotokiller lässt klare Anleihen an die Post-Punk-Ära der 80er-Jahre deutlich werden, ohne sich dabei lediglich nostalgisch-schwelgend in längst Dagewesenem zu verlieren.

Andreas Kavalier, 20 Uhr
Live: »Klinge solo«
[Rock & Fun]

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Haller«
[Indie Pop]
Haller ist Indie. Haller ist Pop. Haller ist Zeitgeist und gleichzeitig zeitlos. Der Musiker schaut in seinem Album »Der junge Mann« auf sich selbst und somit irgendwie auf die ganze Gesellschaft – mal voll

am Puls der Zeit, dann wieder komplett überfordert, mal selbstironisch, und dann wieder gefangen in den eigenen Zweifeln, irgendwie wütend, aber doch ganz ruhig und tiefberührt.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Hans Söllner«
[Liedermacher]
Seit 20 Jahren erspielt sich Hans Söllner ein eigenes, riesiges Publikum mit steigender Tendenz und gegen alle Regeln des Geschäfts. Hans Söllner spielt keine Rolle, er ist sie, lebt in ihr, zeigt Haltung. Er folgt sich selbst, statt Wege zu weisen; unterwirft sich seinen eigenen Gedanken und Gefühlen, statt etwas heraufzubeschwören oder zu lehren.

Heiligen Mühle, 20 Uhr
Live: »Shades of Purple – Deep Purple Tribute«
Fünf Thüringer Musiker haben es sich zur Aufgabe gemacht, Musik und Stimmung der legendären Deep Purple-Konzerte zu reproduzieren. Sie sind selbst mit der Musik dieser Band aufgewachsen und wollen nicht nur einfach covern, sondern die Klassiker-Hits möglichst authentisch darbieten. Täuschend echt in Gestik, Musik und Stimme erinnert das Quintett an die einzigartigen Hits der Vorbilder.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits'n'Hypes / Indie & Beyond]
Mit Steve Clash und Ms. Lightning.

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Klubnacht N°93«
[Techno / Trance]
Line Up: Frederic b2b Caiva / Ronnex / Redoude

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»The Zone of Interest«, 14 Uhr
»One Life«, 16.20 Uhr
»Die Herrlichkeit des Lebens«, 18.40 Uhr
»Americas«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Sie haben sich schon immer gefragt, was hinter der Glasfassade des Theaters Erfurt vonstatten geht? Sie wollten schon immer wissen, was ein Solorepitor ist und was eigentlich ein Inspizient macht? Das Theater Erfurt führt Sie generationsübergreifend durch die Räume und beantwortet alle Fragen, die Ihnen unter den Nägeln brennen.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KulturQuartier Schauspielhaus, 16 und 17 Uhr
»Führung durch das ehemalige Schauspielhaus«
Ende des 19. Jahrhunderts als Vereinshaus erbaut, während des Krieges als städtisches Amt genutzt, Heimstätte des ersten deutschen Tanztheaters und ab 1949 Spielstätte der Städtischen Bühnen, blickt das denkmalgeschützte Gebäude auf eine spannende Geschichte zurück. Tauchen Sie ein in 120 Jahre Baugeschichte und 70 Jahre Schauspielhaus.

Stadtfarm, Hugo-John-Straße 8, 16-17 Uhr
»Führung durch die Stadtfarm«
Erfahre mehr über nachhaltigen Anbaumethoden und probiere seltene Gemüse- und Kräutersorten frisch von Beetrand. Werde Deine Gärtner*innenfragen los

und gewinne spannende Einblicke in die Welt des Urban Gardening.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Daumesdick«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
»Hans im Glück«
Interaktives Märchen für die ganze Familie.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 14 Uhr
»Öffentliche Stadtführung«
Entdecken Sie mit den Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt und erfahren spannende und interessante Geschichten.

Weimar, Weimarahalle
Familienkonzert: »Der Besuch im Zoo«, 16 Uhr
Festkonzert: »5. Internationales Kinder- und Jugendchorfestival der schola cantorum«, 19 Uhr

Weimar, DNT
Komödie: »kurz & nackig«, 19.30 Uhr
Stückentwicklung: »...damit es hundert sind«, 20 Uhr

So, 07. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 13 und 16.30 Uhr
Eistanz-Show: »Holiday on Ice«
Celebrating 80 Magical Years!

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
Oper: »Denis & Katya«
Kammeroper über Verschwörungstheorien, Trolling, Fake News und Online-Gelungssucht.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«
Kann man in diesen Zeiten, wo die globalen Katastrophen immer mehr die Existenz der Menschheit bedrohen, überhaupt noch ins Kabarett gehen und lachen, ohne dort von den Problemen eingeholt zu werden?

DASDIE Brettli, 19 Uhr
Live: »Piet Klocke – Am Hofe König Crimsons«
Ein Bühnenprogramm unter Umständen und Einfluss unserer Tage. Die Zuschauer erwartet das Experiment, Melancholie, Humor, Zweifel, frohes Schaffen in Tristezza und hochprofessionelles Scheitern unter den Hut der mutigen Tat zu bringen. Sprache und Musik unterstützen, wo sie nur können.

KONZERT

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Jazzy Sunday: »Mitsune«
Mitsune ist eine japanische Folk-Fusion-Band aus Berlin, deren Mitglieder aus Japan, Deutschland, Australien und Griechenland stammen. Angeführt von einem kraftvollen Trio weiblicher Shamisen-Spielerinnen, begleitet von Kontrabass und Percussion, präsentiert Mitsune ein musikalisches und visuelles Fest, das volkstümliche Geschichten, instrumentale Virtuosität, lebendigen Gruppensong, avantgardistische Mode und mitreißende Grooves vereint, um zu bewegen und zu fesseln.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums« (Film- und Fernsehreihe), 11 Uhr
»The Zone of Interest«, 14 Uhr
»One Life«, 16.20 Uhr

»Die Herrlichkeit des Lebens«, 18.40 Uhr
»Americas«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Angermuseum, 11 Uhr
Kuratorenführung: »Leidenschaftlich figurativ. Die Sammlung Fritz P. Mayer«

Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr
Kuratorenführung: »Ute Mahler, Werner Mahler & Ludwig Schirmer. An seltsamen Tagen über Flüsse in die Städte und Dörfer bis ans Ende der Welt«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr
Öffentliche Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kaisersaal, 15 Uhr
»Jan & Henry – Die große Bühnenshow«
Deutschlands beliebte Erdmännchen sind mit ihrer musikalischen Bühnenshow erneut auf großer Tournee! Ständig auf der Suche nach neuen Geräuschen landen die beiden Superdetektive im Mietshaus Nummer 5 in der Schumannstraße. Dort treffen sie das Mädchen Lilli und die anderen Mieter. Der neue Hauswart macht den Bewohnern das Leben schwer. Doch über dem Haus liegt ein spannendes Geheimnis, das es zu lösen gilt!

Galli Theater, 16 Uhr
»Hans im Glück«
Interaktives Märchen für die ganze Familie.

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 16 Uhr
Konzert: »Luciano – 3 Tenöre feiern eine Legende«
In Erinnerung an Luciano Pavarotti möchten drei Ausnahmetenöre unserer Zeit ihr großes Idol feiern und dabei die wunderbaren Arien und Kanzenen, für die der Künstler berühmt geworden ist, erklingen lassen – 100% live und ohne Mikrofone. Moderiert wird der Abend von Moderator-Legende Ulli Potofski.

Weimar, Innenstadt, 11-12.30 Uhr
»Open Air Kurkonzerte«
Im Rahmen des 5. Internationalen Kinder- und Jugendchorfestivals der schola cantorum.

Weimar, Schloss Ettersburg, 17 Uhr
Thüringer Bachwochen 2024: »Johanna Summer«
Resonanzen am Klavier.

Weimar, Masha, 19.30 Uhr
»Provinz Comedy«
Open Mic für Stand-Up-Comedy.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
Konzert: »7. Sinfoniekonzert«
Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Gustav Mahler und Johannes Brahms.

Mo, 08. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Macht doch, wasser wollt!«
Wasser beschäftigt uns, wenn zuviel davon da ist (Ahrtal) oder zu wenig (Trockengebiete). Die Arche sorgt nun für einen Abend mit sprudelnden Ideen voll trockenen Humors.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»15 Jahre«, 15.50 Uhr
 »America«, 18.30 Uhr
 »One Life«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Erfurter Frühlingslese 2024: »Barbara Thériault – Abenteuer einer linkshändigen Friseurin«
 Barbara Thériault, die 1998 mit der Matrikelnummer 1 an der neu gegründeten Erfurter Uni ihr Promotionsstudium begann, erlernt neben ihrer akademischen Tätigkeit den Beruf der Friseurin. Dabei kommt sie, ausgestattet mit Schere, Kamm und dem geschulten Auge der Soziologin, mit den Menschen ins Gespräch über die Schönheitsbilder, das Leben, Urlaub und die Welt.

ORTRAG & FÜHRUNG**Augustinerkloster**

Führung: »Führung in der Elisabethkapelle«, 12.15 Uhr
 Augustinerdiskurs: »Tausend Aufbrüche in Ost und West – Die Deutschen und ihre Demokratie«, 19 Uhr

Theater Erfurt, 1894 Theaterrestaurant, 19 Uhr

»Künstler im Gespräch«
 Heute zu Gast: Pedro Kadivar (Auto und Regisseur von »Ich höre euren Atem«).
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
 »Offener Proberaum«

REGION

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
 Konzert: »7. Sinfoniekonzert«
 Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Gustav Mahler und Johannes Brahms.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Radial Engine« [Beatmusik]
 Experimenteller Jazz treibt das Getriebe an, Beatmusik bringt es zum Stocken, Improvisation fügt neue Rädchen hinzu. Eine Maschinerie aus Schlagzeug, Bass, Saxophon und Synthesizern, aus Spontantät, aus Instinkt und Vertrauen.
 Eintritt frei!

Di, 09. April**THEATER & BÜHNE**

Kleine Synagoge, 19.30 Uhr
 Thüringer Bachwochen 2024: »Laszlo Krasznahorkai – Private Leidenschaft« [Szenische Lesung]
 Mit »Hersch 07769« hat der ungarische Autor Laszlo Krasznahorkai einen Schlüsselroman über Thüringen geschrieben – und auch über Bach und die Kraft seiner Musik. Die spielte auch schon einer früheren Erzählung die zentrale Rolle. Seine Erkenntnis: Die Werke von Johann Sebastian Bach sind der absolute und durch nichts zu übertreffende Höhepunkt der Musikgeschichte.

KABARETT & COMEDY**Franz Mehlhose, 19.30 Uhr**

»Gelungener Abend«
 Hier erwarten euch ausgewählte Stand-Up-Comedians mit ihrem besten Material. Keine Latzhosen und Schnurrbärte, sondern authentischer und smarter Stand-Up, der zuvor auf zahlreichen Open Mics getestet und rundgespielt wurde.

KLUB & PARTY**Kalif Storch, 19 Uhr**

»Musik Bingo«
 Thema heute: Songs mit Choreo. Benno Bounce moderiert durch den Abend.
 Eintritt frei!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»15 Jahre«, 15.50 Uhr
 »America«, 18.30 Uhr
 »One Life«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

Lesung: »Ulrich Seidel – Traditionsunternehmen in Erfurt«
 Der renommierte Autor und Heimatforscher Ulrich Seidel präsentiert rund 160 faszinierende und meist unveröffentlichte Bilder, die Sie auf eine Reise in die Geschichte Erfurter Traditionsunternehmen einladen. Liebevoll zusammengestellt und kenntnisreich kommentiert erweckt er so den Geschäftsalltag längst vergangener Tage wieder zum Leben.

VORTRAG & FÜHRUNG**Stadtmuseum, 12 Uhr**

»Mittagspause in der Dauerausstellung«
 Kurzführung zu einem besonderen Exponat. Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr

Vortrag: »Ottile von Goethe«
 Francesca Müller-Fabrizi (Weimar) spricht über Goethes »geliebte Schwiegertochter«, die schon von ihren Zeitgenossen überaus kontrovers wahrgenommen wurde.

Rathausfestsaal, Fischmarkt 1, 18.15 Uhr

Ringvorlesung: »KI und Social Media – Risiken und Empfehlungen«
 Referent ist Prof. Dr. Constantin Schubart (IU – Internationale Hochschule)

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
 »Window Colour«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr

Workshop: »Klub der kleinen Philosoph:innen«
 Kinder machen sich unzählige Gedanken und stellen viele Fragen, weil sie die Welt verstehen wollen. In dem Workshop werden sie von einer erfahrenen Philosophin angeleitet, miteinander ins Gespräch zu kommen sowie Interessen und Wünsche zu formulieren und zu hinterfragen.
 Für Kinder von 9-11!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr
 Workshop: »Philosophy after Work«
 Können philosophische Schriften in unserem Alltag heute fruchtbar sein? Die Lektüre kleiner Texte großer Philosoph:innen soll zu einem gemeinsamen Gedanken-austausch anregen.

REGION**Weimar, Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Platz der Demokratie 4, 18 Uhr**

Vortrag: »Idolatrie oder Besitznahme? Drei Fälle der deutschen Shakespearerezeption«
 Der Referent ist Prof. Dr. Norbert Greiner.
 Eintritt frei!

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Camel Driver« [Heavy Stoner Jazz Rock]
 Camel Driver ist eine dreiköpfige Instrumental-Rockband aus Kiel, gegründet 2012. Sie kombinieren feinste Dessert Rock Sounds mit rohen Metal-Einflüssen und Oriental Jazz Parts zu massiven Klanglandschaften.
 Eintritt frei!

**Mi, 10. April****THEATER & BÜHNE****Messe Erfurt, 20 Uhr**

Musical: »Elvis – Das Musical«
 Sein Blick, seine Stimme, sein legendärer Hüftschwung: Elvis Presley gilt mit einer Milliarde verkaufter Tonträger als der erfolgreichste Solokünstler aller Zeiten.
 »Elvis – Das Musical« ist gespickt mit all seinen großen Hits und eine einzigartige Zeitreise durch das Leben der Rock'n'Roll-Ikone.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Games of Thron«
 Beatrice Thron steht zumindest mit einem Bein fest auf dem Boden der Tatsachen und mit beiden in der Mitte des Lebens. Und weil das Leben endlich ist, dachte sie sich, es sei endlich Zeit für eine möglichst amüsante Bilanz. Logisch, dass eine Frau, die 1969 in Torgau geboren wurde, einige ganz eigene Blicke auf Vergangenheit und Gegenwart in den deutschen Landen wirft.

KONZERT**Kalif Storch, 20 Uhr**

Thüringer Bachwochen 2024: »Caroline Shaw feat. Ringdown«
 Bei den Thüringer Bachwochen lässt Caroline Shaw sich auf das Wagnis ein, auf Knopfdruck kreativ zu sein: Binnen einer Woche wird sie eine neue Kantate schreiben und am 13. April im Erfurter Dom zur Uraufführung bringen. Zu Beginn ihrer Residence kann man Caroline Shaw im Kalif Storch in ihrer ganzen Vielseitigkeit kennenlernen: Zunächst im Gespräch mit Christoph Drescher, anschließend mit »Ringdown«, ihrem neuen Projekt – einem Elektro-Pop Duo, dessen Songs sich irgendwo zwischen Brahms und Brandi Carlile verorten.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Allen-Forrester Band« [Southern Rock]
 Die Allen-Forrester Band ist ein gemeinsames Projekt der beiden New Yorker Gitarristen Ben Forrester und Josh Allen. Geprägt von den Pionieren des Southern Rock verpassen die beiden dem klassischen Twin-Guitar-Sound einen neuen mitreißenden Mix aus knackigem Bluesrock und melodischem Southern Rock. Die Live-Shows leben nicht nur vom klassischen amerikanischen Retro-sound der Band und Josh Allens rauer Blues-Stimme, sondern auch von der Spielfreude und Improvisationskunst.

CLUB & PARTY**Engelsburg, 19 Uhr**

»Engelsburg Kneipenquiz«
 Eintritt frei!

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»15 Jahre«, 15.50 Uhr
 »America«, 18.30 Uhr
 »One Life«, 21 Uhr

Kunsthalle Erfurt, 18.30 Uhr

Filmvorführung: »Dorfliebe« (Doku, 2010) Eintritt frei!

Kaisersaal, 19.30 Uhr

»Banff – Mountain Film Festival Tour 2024«
 Die besten Abenteuer- und Bergfilme des Jahres.

LESUNG & BUCH**Alte Oper, 19.30 Uhr**

Lesung: »Sahra Wagenknecht – Die Selbstgerechten. Mein Gegenprogramm für Gemeinsinn und Zusammenhalt«

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**

»15 Minuten Kunstpause«
 Bildbetrachtung in den Ausstellungen der Kunsthalle Erfurt. Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»15 Minuten Kunstpause«
 Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums. Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 15 Uhr

Führung: »Die Familie Benary und die Samenzucht in Erfurt« Eintritt frei!

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**

»Buchbingo«
 Bingo-Spieleabend im Buchasyl mit amüsanten Gesprächen zur Literatur, Gott und der Welt. Der Spieleinsatz ist ein Buch, zu gewinnen gibt es feine Buchpakete. Diesmal mit dem gelehrten Sportwissenschaftler, Sportökonom und Lauf-laden Geschäftsführer Boris Lehmann.

REGION**Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr**

Live: »Space Schädel« [Heavy Jazz]
 Space Schädel besteht aus Gitarre, Keyboard, Bass und Schlagzeug. Durch die Vermischung verschiedenster Genres entstehen intensive Klangwelten, die von Konzert zu Konzert unterschiedliche Formen annehmen. Eingängige Melodien mischen sich mit Jazz- beeinflussten Improvisationsparts und starken Soundwänden. Oder anders ausgedrückt: Spaciger Psychedelic Indie Kraut Pop mit einem gewissen Maß an freier Improvisation und Schreddermoral.

Do, 11. April**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr**

PREMIERE: »Ich höre euren Atem«
 Ein Theaterabend mit der renommierten iranischen Schauspielerinnen Nazafarin Kazemi, die 2019 aus ihrem Land flüchtete, nachdem sie dort Arbeitsverbot bekam. »Ich höre euren Atem« ist kein biographisches Stück über die Hauptdarstellerin. Es handelt sich um einen frei geschriebenen Text nach wahren Erlebnissen und Begebenheiten, inspiriert von der Geschichte einer geflüchteten Schauspielerin.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »HausGEMEINSchaft Episode 2 – Beerbe Deinen Nachbarn«
Es liegen nicht nur Welten zwischen der Erdgeschosswohnung von Frau Oma und dem luxuriösen Penthouse von Herrn Ackermann, sondern auch Frau Strackelmanns vier Wände und ganz viel Konfliktpotenzial zwischen den Mietparteien. Kommen und Gehen, Geben und Nehmen – alles möchte gut vorbereitet sein.

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 20 Uhr
»Tischtennis | Electronic«
Mit Polly.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Ein Glücksfall«, 16.40 Uhr
»Miller's Girl«, 18.40 Uhr
»Poor Things« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »Anne Stern – Fräulein Gold«
Hulda Gold ist gewitzt und unerschrocken und im Viertel äußerst beliebt. Durch ihre Hausbesuche begegnet die Hebamme den unterschiedlichsten Menschen, wobei ihr das Schicksal der Frauen besonders am Herzen liegt. Hulda neigt durch ihre engagierte Art aber auch dazu, sich selbst in Schwierigkeiten zu bringen. Zumal sie bei ihrer Arbeit nicht nur neuem Leben begegnet, sondern auch dem Tod...

VORTRAG & FÜHRUNG

Erinnerungsort Topf & Söhne, 10 Uhr
»Geschichte inklusiv«
Führung in leichter Sprache durch die Dauerausstellung.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, 17 Uhr
Theaterführung: »Blick hinter die Kulissen«
Interessierte Gäste erhalten bei einem Blick hinter die Kulissen spannende Einblicke in die Architektur und den laufenden Betrieb des Hauses.

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr
Kuratorienführung: »Ute Mahler, Werner Mahler & Ludwig Schirmer. An seltsamen Tagen über Flüsse in die Städte und Dörfer bis ans Ende der Welt«

Augustinerkloster, 19 Uhr
Augustinergespräch: »Die atheistische Gesellschaft und ihre Kirche«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Pflanzen pflanzen«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16-18 Uhr
»Zeichenkurs mit Julia Kneise«
In diesem Kurs lernen Sie alles über die Schönheit der Zeichnung und die Vielseitigkeit der Linie. Unter fachkundiger Anleitung können Sie verschiedenste graphische Techniken entdecken und vertiefen.

REGION

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Moby Dick«
Der junge Seemann Ismael wird auf dem Walfänger Pequod Zeuge der irrsinnigen Rache des gekränkten Kapitän Ahab, dem der weiße Wal Moby Dick einst ein Bein abriß.

Weimar, Stadtkirche St. Peter und Paul, 19.30 Uhr
Thüringer Bachwochen 2024: »Klang-

ForumHeidelberg – Brahms. Ein deutsches Requiem«

Weimar, DNT, 20 Uhr
»Black Bird«
Das Erzählen über den Tod beschäftigt die Schauspielerin Anna Windmüller aus dem DNT-Ensemble seit ihrem Auftritt in einer Palliativstation. Ausgehend von dieser Erfahrung hat sie eine Collage aus Texten u.a. von Maxie Wander, Ruth Picardie und Robert Seethaler erarbeitet.

Fr, 12. April

THEATER & BÜHNE

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Edith Piaf – Nein, ich bereue nichts«
Edith Piaf, der legendäre »Spatz von Paris«, ist auch Jahrzehnte nach ihrem Tod eine lebendige Erinnerung. Ihre einprägsamen Chansons und ihre unverwechselbare Stimme üben auch heute noch eine große Faszination aus. Das Programm ist ein Streifzug durch das aufregende und viel zu kurze Leben der Piaf, präsentiert von der Dresdner Schauspielerin und Sängerin Kati Grasse.

Offene Arbeit, Allerheiligenstraße 9, 19.30 Uhr
»Die Geliebte meines Mannes«
Im Luxusapartment des greisen Wurstfabrikanten Otto Köstner lauert seine geldgierige Ehefrau Kitty schon seit Jahren auf das Ableben ihres unausstehlichen, aber schwerreichen Gatten. Doch der plant nun, sie durch ein jüngeres Modell zu ersetzen...

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »DYS:CONNECT – Follow Me«
Die Choreografin Ester Ambrosino beschreibt in ihrem zweiteiligen Tanzabend ihr Verhältnis zu beiden philosophischen Begrifflichkeiten Dystopie und Utopie. Zu Franz Schuberts »Unvollendete« entstehen, inspiriert von George Orwells »1984«, choreografierte Bilder der Zerrüttung und Vereinsamung, aber eben auch Bilder der Hoffnung. Im zweiten Teil befinden wir uns in der »schönen neuen Welt«, die Aldous Huxley schon im vergangenen Jahrhundert beschrieben hat.

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Fesche Lola, brave Liesel«
Anfang Mai 1945 kommt die berühmte Hollywoodschauspielerin Marlene Dietrich als amerikanische Soldatin mit den alliierten Truppen zurück nach Deutschland. Sie ist auf der Suche nach ihrer Schwester Liesel. Die Spur führt ins Konzentrationslager Bergen-Belsen. Zwei ungleiche Schwestern, zwei Lebenswege, die sich trennen und wieder kreuzen und die durch den Film auf besondere Weise miteinander verbunden sind.

Die Schotte, 20 Uhr
»Definitiv vielleicht!«
[Szenencollage]

Tourist-Info vor der Krämerbrücke, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2024: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch dunkle Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY
DASDIE Brettli, 19 Uhr
»Tödliche Abschiedsparty«

DASDIE Live, 20 Uhr
Live: »Dominic Jozwiak«
Der in Berlin geborene Sohn zweier polnischer Einwanderer begann seine Comedy-Karriere, indem er eigene Shows im Keller einer Berliner Kneipe veranstal-

tete. Gemeinsam mit einem Kumpel gründete er damals die erste alternative Stand Up Bühne Berlins, die den Startschuss zur Berliner Comedy Szene setzte. Bekannt wurde er durch TikTok und Instagram.

KONZERT



Apolda, Stadthalle, Klaus 01, 99510 Apolda

Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 19 Uhr

Kein Zweifel, RENFT ist ostdeutsches Kulturgut und lebt in der Erinnerung vieler. Natürlich werden heute Abend auch die guten alten RENFT-Songs wie z. B.: »Wer die Rose ehrt«, »Zwischen Liebe und Zorn«, »Apfeltraum«, »Gänseleschen«, »Nach der Schlacht« oder »Als ich wie ein Vogel war« alle zu hören sein. Nicht mehr in Urbesetzung, aber dennoch mit hervorragenden Musikern.
Weitere Infos unter: www.renft-live.de

Kartenvorverkauf:

- www.eventim.de
- www.ticketshop-thueringen.de
- alle bekannten Vorverkaufskassen
- Touristinformation, Markt 01, 99510 Apolda, Tel.: 03644-650100

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Pavelo & Schnell – Autoradio Tour 2024«
[Pop]

Pop ist zu glatt, zu sauber und zu bieder – Pavelo & Schnell bringen den Dreck zurück! Ein ewiger Zweifel und Zwiespalt, verpackt in tanzbare Beats und ausgesprochene Gedanken. Im einen Moment euphorisch, im anderen nachdenklich – aber immer fokussiert. Eingängige Melodien, ausgereifte Lieder und teils brachial-brutale Produktion zwischen New-Wave, Synthie, Gitarre und Rap.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
Live: »Ensemble -su« [Jazz]

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Liedfett -Hi Tour 2024«
[Liedermaking Untergrund]
Es ist endlich wieder soweit: Liedfett gehen auf Reisen, um erlesene Clubs in kochende Schmelztiegel der Freude zu verwandeln. Liedfett's Qualität liegt seit jeher darin, ihre Energie ohne Verzögerung bereits mit dem ersten Takt auf das gesamte Publikum zu übertragen und mit jeder weiteren Melodie rhythmisch weiter in die Höhe zu schrauben, bis das Augenleuchten des glücksbeseelten Auditoriums den Horizont erhellt. Also jedenfalls so ungefähr. Im Gepäck haben sie, neben ihren liebgewonnenen Klassikern natürlich, auch ein ganz neues Prunkstück von einem Album dabei.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Safi«
Support: »Illegale Farben«
[Avantgarde / Postpunk / Nowave]
Safi ist laut. Intensiv. Ausnahmezustand. Ambivalenz und Zerrissenheit sind Normalzustand und Ausgangspunkt. Die

kombinierte Virtuosität aus viereinhalb Oktaven Stimmumfang, der klassischen Gesangsausbildung und dem Kunststipendium sind Fundament, niemals Selbstzweck. Safi zeigt ihr Gesicht mit schnörkelloser Geradlinigkeit, pur, groß. Umarmt von einer gewaltigen Klangmauer. Safi's neue Arbeit »Groteske« ist ein kompromissloses Gesamtwerk – ein gewaltiger Sturm mit Signal zum Aufbruch. Das Auge dieses Tornados: Safi.

Schambrowski, Magdeburger Allee 90, 20 Uhr

Konzert: »Open the Box – Hoppla!«
Das Bergstrom Kollektiv lädt ein zu einem absurden Abend im Ambiente des Schambrowski Kinos, mit Stücken von Mauricio Kagel und Liedern von György Kurtág und Kurt Weill, um diese und weitere Fragen an das Publikum weiter zu tragen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Disco Party Sahne«
[Hip Hop 2.0 / ElektroRap / Turn Up]
Mit Cozy und Preller.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Ein Glücksfall«, 16.40 Uhr
»Miller's Girl«, 18.40 Uhr
»Poor Things« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2024: »Jaroslav Rudiš – Zug um Zug durch Europa«
Sein Großvater war Weichensteller, sein Onkel Fahrdienstleiter und sein Cousin Lokführer. Auch Jaroslav Rudiš liebt Züge, und er erzählt Geschichten aus Speisewagen, Nachtzügen und Bahnhofskneipen. Jaroslav Rudiš zeigt, wie ein Eisenbahnmensch lebt und reist, und er weiß: Es sind die Bahnstrecken, die Europa zusammenhalten.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
»Sascha Lange – Möbel aus der Zukunft«
Eine unterhaltsame und reich bebilderte Zeitreise durch deutsch-deutsche Design- und Wirtschaftsgeschichten aus den frühen 1970er Jahren.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Zoopark Erfurt, 18.30 Uhr
Führung: »Abendsafari mit Frau Schmidt«
Wenn die Kasse schließt und die Besucher sich auf den Heimweg begeben, beginnen im Zoo die Abendstunden. Auch die Tiere sind bereits im Feierabend, machen es sich gemütlich und freuen sich auf die letzte Mahlzeit des Tages. Für die geführte Abendsafari mit Frau Schmidt werden die Pforten des Zoos aber nochmal geöffnet. Alle Besucher erfahren viel Neues über die Tiere und können die Ruhe sowie die einmalige abendliche Atmosphäre im Zoopark Erfurt genießen.

Augustinerkloster, 21 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Schlag das Fritzer-Team (Game Show)«
Offene Arbeit, Allerheiligenstraße 9, 16 Uhr
Kindertheater: »Schneewittchen und der Spiegel der Wahrheit«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 20 Uhr
Konzert: »Ryan Young & David Foley«
Mehrfach ausgezeichnete Wundergeiger mit Gitarrist aus Schottland.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Konzert: »O welche Lust! – Eine romantische Chorgala«
Berühmte Chöre aus zwei Jahrhunderten Operngeschichte mit dem Opernchor des DNT und der Staatskapelle Weimar.

Sa, 13. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 14 und 19 Uhr
»Cavalluna – Passion for Horses. Land der tausend Träume«
[Pferde-Show]
Die Zuschauer dürfen sich in eine ungläubliche Welt auf dem asiatischen Kontinent entführen lassen und wunderschöne Pferde, höchste Reitkunst, überwältigende Schaubilder und gefühlvolle Musik erleben – eingebettet in eine fantastische Geschichte, die Groß und Klein begeistert wird.

Alte Oper, 15 Uhr
Musical: »Die große Heinz-Erhardt-Show«
Die schönsten Gedichte und Balladen des Kalauer-Genies werden gekonnt zusammengefügt und in einem Guss in Szene gesetzt. Ob Ritter Fips oder König Erl, ob Made oder Kuh, selbst die sauren Zitronen und der G-Sketch werden zum Besten gegeben.

Galli Theater, 19 Uhr
»Schlagersüsstafel + Ost-Rock-Party«
Eine Ost-West-Komödie mit anschließender Tanzparty.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr
»Definitiv vielleicht!«
Eine Szenecollage rund um das »real life« der 12-16 Jährigen.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
»Ich höre euren Atem«
Fiktiver Monolog einer geflüchteten iranischen Schauspielers.

Tourist-Info vor der Krämerbrücke, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2024: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch dunkle Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 und 21 Uhr
Kabarett: »So lange Du deine Füße...«

Alte Oper, 19.30 Uhr
»Loriot – Die Ente bleibt draußen!«
Das Ensemble des legendären Kabarets Leipziger Pfeffermühle bringt die schönsten Sketche Loriot's zurück auf die Bühne und präsentiert seine brillant beobachtete groteske Situationen des Alltags. Die Szenenwechsel werden charmant und einfallreich musikalisch begleitet.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Am Anfang war es schön...«
Vom ersten Treffen, über den ersten Kuss bis hin zur Goldenen Hochzeit – das Kabarett-Duo nimmt die Ehe auf amüsante Art und Weise unter die Lupe.

KONZERT

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Thüringer Bachwochen: »Kammerakademie Potsdam und Avi Avital«

Sein Interesse an verschiedenen musikalischen Stilrichtungen – von experimenteller bis alter Musik, von Weltmusik zu klassischen Werken – macht Avi Avital zu einem der facettenreichsten Mandolinisten unserer Zeit. Konzerte von Johann Sebastian Bach, die ursprünglich für Violine bzw. Cembalo notiert sind und im Mittelpunkt des Programms stehen, hat Avi Avital selbst für sein Instrument und Streichorchester arrangiert.

Andreas Kavalier, 20 Uhr
Live: »Chameleon Walk«
Saxophon meets Rock.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Fiddlers Green – The Green Machine Tour 2024«
Support: »Feelgood McClouds«
[Folk Rock]

Seit über drei turbulenten Dekaden zählen Fiddler's Green zu den beliebtesten und erfolgreichsten Formationen der europäischen Folk Rock-Szene und haben das gesamte Genre mit ihrem mitreißenden High-Energy-Sound geprägt. 1990 wurde zur Studentenzeit in einer WG-Küche mit Geige, Akkordeon, brachialen Drums und Gitarren auf ungezwungene Art eine einmalige musikalische Mischung kreiert, die seitdem landauf und landab abgefeiert wird.

Kaisersaal, 20 Uhr
»Beatnacht«
Mit dabei sind Tumbling Dice, Micados und The Thors.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »Andromeda Mega Express Orchestra«
Das Andromeda Mega Express Orchestra wurde 2006 in Berlin gegründet und gilt mittlerweile als eines der unverkennbarsten und eigenwilligsten Großensembles. AMEO schöpft aus einem bunten Spektrum von Jazz, traditionellen Musikstilen aus aller Welt, Avantgarde, Independent und Electronica.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20.30 Uhr
Live: »Die Skeptiker«
[Punkrock]
Die Skeptiker, 1986 in Ost-Berlin gegründet, spielten und spielen energetischen, elektrisierenden und euphorisierenden Punkrock mit klugen deutschen Texten. Über Mitgliederwechsel und eine Bandpause (2000-2006), Alben und Touren, Fährnisse des Lebens und gesellschaftlichen Wandel hinweg ist eines sicher: Die Band und ihr Sänger haben von ihrer emotionalen Wucht nichts verloren!

Dom zu Erfurt, 22 Uhr
Thüringer Bachwochen 2024: »Vox Luminis & Caroline Shaw«
Bei den Thüringer Bachwochen lässt Caroline Shaw sich auf das Wagnis ein, auf Knopfdruck kreativ zu sein: Binnen einer Woche wird sie eine neue Kantate schreiben und heute zur Uraufführung bringen.

CLUB & PARTY

Central Club Erfurt, 21 Uhr
»Depeche Mode Party«
[Dark Wave / 80s / Synthipop / DeMo]

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits n' Hypes / Indie & Beyond]
Mit Benno Bounce und Ms. Lightning.

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Supremo«
[New School Hip Hop]

Klanggerüst, 23 Uhr
Clubabend: »Klanggerüst Vol. 3«
[Drum'n'Bass / Neurofunk]
Line Up: DFens (BGME) b2b Infravox / Standent Elise + Minusol (Broken Harmony Crew)

Zur dritten Drumgerüst erwarten euch insgesamt gut 100 Jahre DJ-Erfahrung. Diese bringt euch das Beste aus 30 Jahren Drum'n'Bass und Neurofunk. Lasst die Krückstöcke fliegen und schwingt das Tanzbein bis die Sonne wieder zum Vorschein kommt!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Ein Glücksfall«, 16.40 Uhr
»Miller's Girl«, 18.40 Uhr
»Poor Things« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge.«

Augustinerkloster
Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«, 11 Uhr
Gespräch: »Das Geheimnis eines gelingenden Lebens«, 19.30 Uhr

Theater Erfurt, 11 Uhr
»Schnupperstunde«
Führung durch das Theater Erfurt.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
»Der gestiefelte Kater«
Interaktives Märchentheater für die ganze Familie.

SPORT

Steigerwaldstadion, 14 Uhr
Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – 1. FC Lok Leipzig«

SONSTIGES

Messe Erfurt, 16 Uhr
»Nachtflohmarkt«
Sie stöbern gerne in der Vergangenheit und entdecken dabei schon einmal längst vergangene Alltagsgegenstände? Dann sind Sie beim Nachtflohmarkt in Erfurt genau richtig! Eine beträchtliche Auswahl an Sammlerstücken und Antiquitäten wird jedes Sammlerherz bei dieser Zeitreise höher schlagen lassen.

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

**HOCHSCHUL-
INFOTAG**

13. April 2024

9:30 - 15:00 Uhr - Campus EAH Jena

Erlebe unseren Campus!

www.eah-jena.de/inf

Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena, 9.30 - 15 Uhr

Hochschulinformationstag

Studieren? Ja! Alle Infos rund um dein passendes Studienfach, Einschreibung, Studienbedingungen, Leben und Wohnen erhalten. Wir beraten dich umfassend - Komm vorbei!

Alle Infos unter: www.eah-jena.de/hit

REGION

Bad Langensalza, Japanischer Garten, ab 11 Uhr
»Hanami – Kirschblütenfest«
Kampfschows, Sushi, Klangschalenkonzerte, Mangas und vieles mehr.

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 14 Uhr
»Öffentliche Stadtführung«
Entdecken Sie mit den Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt und erfahren spannende und interessante Geschichten.

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 15 Uhr
Konzert: »Showorchester Weimar«

Weimar, Redoute, 15 Uhr
Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Nach dem Buch von Otfried Preußler. Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »A Clockwork Orange«
Wie wilde Tiere streifen Alex und seine Droogs durch die Straßen, vergewaltigen Frauen und prügeln auf alles und jeden ein, der ihnen vor die Füße gerät. Bis die Gang ihren Anführer an die Polizei verrät. Zu mehrjähriger Haft verurteilt, wird Alex für ein Experiment ausgewählt, das ihn von seiner Gewaltbereitschaft »befreien« soll... Der exzessiven Gewalt bei Burgess stellt Regisseur Hasko Weber als musikalische Entsprechung Songs der Band »Rammstein« gegenüber. Drums, harte Basslinien, verzerrte und rifflastige Gitarren sowie repetitive elektronische Arrangements werden die Geschichte unnachgiebig vorantreiben.

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr
Schallkultur 2024: »The Amy Winehouse Band«
Der unvergessene Sound einer ganzen Generation.

So, 14. April

THEATER & ERFURT

Messe Erfurt, 13 und 17.30 Uhr
»Cavalluna – Passion for Horses. Land der tausend Träume«
[Pferde-Show]

Theater Erfurt, 15 Uhr
Oper: »Das Rheingold«
Der Ring des Nibelungen Teil 1.

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne
Frühstück: »Kabarett-Brunch«, 10 Uhr
Live: »Johannes Hallervorden – Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt«, 19 Uhr

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »ZickenZoff«

KONZERT

DASDIE Brettli, 19 Uhr
Live: »Moya Brennan – Live 2024«
Support: »Ashley Davis«
Clannad-Sängerin Moya Brennan kündigt ein neues Soloalbum an und kommt auf Deutschlandtour. Die Irin wird außer neuen Songs auch die beliebten Clannad-Hits und Songs aus ihrer eigenen Solokarriere singen.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 Uhr
Live: »Widowspeak«
[Alternative / Indie]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Johnny & Me – Eine Zeitreise mit J. Heartfield«, 13 Uhr
»Ein Glücksfall«, 16.40 Uhr
»Miller's Girl«, 18.40 Uhr
»Poor Things« (OmU), 20.40 Uhr



VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Kunsthalle Erfurt, 11.30 Uhr
Führung: »33 Geistesblitze. Antifaschistische Fotomontagen von John Heartfield, 2024 neu gelesen«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Glücklich und zufrieden lebt Fiete allein auf seiner kleinen Insel im Meer. Doch eines Tages ist nichts mehr wie es war. Das Meer verändert sich, sein Wasser steigt höher und höher und verschlingt alles um sich herum. Auch Fietes Insel. Als auch die Spitze des Leuchtturms zu verschwinden droht, muss Fiete sein Zuhause verlassen. Und so begibt er sich auf eine Reise übers weite Meer, das gar nicht mehr so friedlich ist, wie es einmal war. Ab 6 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
»Der gestiefelte Kater«
Interaktives Märchentheater für die ganze Familie.

SONSTIGES

Zughafen Erfurt, 11 Uhr
»Kreativmarkt«
Der Marktplatz für Kreative, Designer & Individualisten.

REGION

Weimar, Bücherkubus der Anna Amalia Bibliothek, 11.30 Uhr
Thüringer Bachwochen 2024: »Salomé Gasselin – Viola da gamba«
[Violinkonzert]

Weimar, Weimarhalle
Thüringer Bachwochen 2024: »Glenn Gould Bach Fellow 2024-2026«, 16 Uhr
Thüringer Bachwochen 2024: »Pygmalion – Messe in h-Moll«, 18 Uhr

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »La Cenerentola (Aschenputtel)«
Das bekannte Märchen als musikalische Verwechslungskomödie, beißende Gesellschaftssatire und Fest der Stimmen: Um die echte Liebe zu finden, schlüpfen ein Prinz und seine Höflinge in andere Rollen und entdecken, dass man sich das Gute im Menschen auch leisten können muss.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Moby Dick«
Nach dem Roman von Hermann Melville.

Mo, 15. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Geht's noch!?! – Best of BUB«
Hier kommen noch einmal die besten Szenen und Lieder aus fünf Kabarettstücken mit Beatrice Thron, Ulf Annel und Björn Sauer.

KONZERT

Kabarett Erfurter Puffbohne, 20.30 Uhr
Live: »Nerly BigBand feat. Coni Schönherr & Mario Schneeberger – In dieser Stadt«
[Jazz]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Geliebte Köchin«, 14 Uhr
»Johnny & Me – Eine Zeitreise mit J. Heartfield«, 16.40 Uhr
»Ein Glücksfall«, 18.50 Uhr
»Miller's Girl« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2024: »Charlotte Gneuß – Gittersee«
1976, im Dresdner Vorort Gittersee: Die 16-jährige Karin liebt Paul, der gerne Künstler wäre, aber bei der Wismut arbeitet. Als Paul von einem Ausflug nicht mehr zurückkommt, stehen eines Nachts zwei Uniformierte vor der Tür, und Karins Welt gerät aus den Fugen



Foto: Apollonia Theesa Bitzan

Weimar, Mon Ami, 20 Uhr

Stefanie Sargnagel begleitet von Christiane Rösinger – Lesung »IOWA«
Sargnagel schreibt radikal subjektiv und sehr weise über das sogenannte einfache Leben, über Feminismus, Aussichtslosigkeit und Depression. Sie gibt sich wortkarg, gerät aber doch immer wieder ins Erzählen, zeichnet zwischendurch auch mal was und sprengt alle Genrengrenzen. Das ist oft zum Brüllen komisch, manchmal auch tragisch.

Stefanie Sargnagel war in Amerika und liest aus ihren Erfahrungen. Ist es ein Reisebericht? Ist es ein Roman? Geht es überhaupt über Amerika oder nicht viel eher um das Innenleben der Künstlerin? Ist es ein Buch über Freundschaft? Dies wird die Autorin mithilfe ihrer Reisebegleitung Christiane Rösinger ergründen. Die Sängerin wird nicht nur einiges richtigstellen, sondern die Reise mitunter auch musikalisch verarbeiten.

Ein Abend, an dem man zwei Legenden in die Prarie folgen kann.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Eine abenteuerliche Reise über das Meer. Ab 6 Jahren!

REGION

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Moby Dick«
Nach dem Roman von Hermann Melville.

Di, 16. April

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspescher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Fesche Lola, brave Liesel« – Die Geschichte zweier ungleicher Schwestern.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Geliebte Köchin«, 14 Uhr
»Johnny & Me – Eine Zeitreise mit J. Heartfield«, 16.40 Uhr
»Ein Glücksfall«, 18.50 Uhr
»Miller's Girl« (OmU), 20.40 Uhr

Kaisersaal, 19.30 Uhr
»Ocean Film Tour Volume 10«
Die besten Meeresabenteuer und Wassersportfilme auf der großen Leinwand. Mit jeder Menge Action auf und unter Wasser und spannenden Geschichten rund um unsere Ozeane!

VORTRAG & FÜHRUNG

Stadtmuseum, 17 Uhr
Führung: »Erfurt entfesselt«
Rundgang durch die Ausstellung.

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Politischer Salon: »Nachgefragt – Welche Medien sind noch vertrauenswürdig?«
Wo finden wir verlässliche Informationen: Bei den Öffentlich-Rechtlichen, die für sich Qualitätsstandards und Qualitätsprüfung von Nachrichten in Anspruch nehmen? Bei der guten alten Tageszeitung, die ums Überleben kämpft und im Netz ihr Heil sucht? Oder ausschließlich im unübersehbaren Strom der sozialen Medien mit ihren Echokammern und ungefilterten Meinungen?

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»DIY Anti Stress Ball«

REGION

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Oakfarim«
[Vintage Heavy Rock / Fuzz / Grunge]
Oakfarim kamen Ende 2020 zusammen und tranken Vintage-Rock mit Grunge, Tiefe, Kraft und eingängigen Melodien. Ihr Sound ist wie eine vergessene Schallplatte aus den 70ern – wenn man sie auflegt, spürt man Funken von Energie und den tiefen Sound von Heavy Rock, der den Raum erschüttert. Eintritt frei!

Mi, 17. April

THEATER & BÜHNE

Universität Erfurt, KIZ Hörsaal 1, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2024: »Highslamer XXIV« [Poetry Slam]

Nachdem Team Erfurt den ersten Hörsaal-Slam für sich gewinnen konnte wird es spannend zu sehen, ob die Landeshauptstadt ihren Titel verteidigen kann. Die Künstler:innen werden wieder aus dem gesamten deutschsprachigen Raum anreisen, um in eine grandiose Revanche zu gehen.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

KONZERT

Breuninger, Junkersand 4, 19.30 Uhr
»Kammerdiener Rathmann«
In seinem gut einstündigen Programm führt Kammerdiener Jörg Rathmann durch die Erlebnisse und Träume eines erfahrenen Kammerdieners. Mit Melodien von Johann Strauss, Jacques Offenbach, Emmerich Kálmán und vielen anderen bekannten Operettenkomponisten werden Geschichten und Erinnerungen an Liebe und Eifersucht, den kurzen Trost durch den Alkohol, Glücksmomente und Augenblicke der Verzweiflung lebendig.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20 Uhr
Karaoke: »Queens and Kings of Karaoke«
Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Geliebte Köchin«, 14 Uhr
»Johnny & Me – Eine Zeitreise mit J. Heartfield«, 16.40 Uhr
»Ein Glücksfall«, 18.50 Uhr
»Miller's Girl« (OmU), 20.40 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Kino im Salon: »Das Parfum«
Bernd Eichinger und Tom Tykwer – zusammen setzten sie Patrick Süskinds gleichnamigen Roman in filmische Bilder um und damit den erfolgreichsten in deutscher Sprache verfassten Roman seit Erich Maria Remarques »Im Westen nichts Neues«. Die Filmeinführung übernimmt Susanne ABmann.

LESUNG & BUCH

Frau Korte, 19 Uhr
Lesung: »Antisemitismus in der Subkultur«
Präsentiert von der Landeszentrale für politische Bildung.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»15 Minuten Kunstpause«
Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»15 Minuten Kunstpause«
Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 17 Uhr
Führung: »Die Familie Benary und die Samenzeit in Erfurt«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 17 Uhr
Führung: »Miriams Tagebuch – Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr
»DIY Bananenbrot – Zum Tag der Banane«

Kultur: Haus Dacheröden
Bilderbuchkino: »Der kleine Drache Kokosnuss«, 16 Uhr
Kinderkino: »Fritzi – Eine Wendewundergeschichte«, 16 Uhr

Do, 18. April

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspacher, 10 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Am Anfang waren Götter, Riesen, Zwerge. Und Gold. Ein unermesslicher Schatz, der Reichtum und Macht verspricht. Doch das Gold ist verflucht. Es bringt seinen menschlichen Besitzern kein Glück. Am Ende sind alle tot. Wirklich alle?
Ab 12 Jahren!

Kaisersaal, 19 Uhr
Krimdinner: »Sherlock Holmes und der Fluch der Ashtonburrys«
Sherlock Holmes muss ermitteln. Aber hinter welcher Maske lauert der Tod? Oder sind hier gar übernatürliche Mächte am Werk?

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«

KONZERT

Breuninger, Junkersand 4, 19.30 Uhr
»Kammerdiener Rathmann«
Melodien von Johann Strauss, Jacques Offenbach, Emmerich Kálmán und vielen anderen.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Danny Bryant – Rise Tour 2024«
Der britische Gitarrist und Sänger Danny Bryant meldet sich mit einem neuen Album zurück und besucht im Rahmen seiner ausgedehnten Tour auch die Landeshauptstadt Erfurt.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Andrea lässt sich scheiden«, 16.30 Uhr
»Geliebte Köchin«, 18.20 Uhr
»Evil does not exist«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 19 Uhr
Vortrag: »Bibliothek und Biographie«
Welche Rückschlüsse lässt die Bibliothek des Frankfurter Stadtdavokaten Heinrich Kellner (1536-1589) auf seine Person und Erfurt-Verbindenheit zu?
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 10.30 Uhr
»3. Märchenkonzert – Blechschaden im Zirkus«
Die Trompete ist verbogen, das Horn verstopft, die Posaune klemmt, und die Tuba hat einen Wasserschaden. Jetzt müssen sich Artistin Akrobatia und die Musikkapelle etwas einfallen lassen...
Für Kinder im Alter von 3-6 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16-18 Uhr
»Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
Konzert: »Kontraste! Unikate!«
Hatzis, Dvořák, Tschaiakowsky – drei vollkommen unterschiedliche und kaum miteinander zu vergleichende Komponisten; kurzum: Tönende Kontraste! Und doch verbindet diese drei Genies eines: die formvollendete Fähigkeit der authentischen und wahrhaftigen Klangexpression. Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach spielt Werke der drei Ausnahmekomponisten.

Weimar, Redoute, 10 Uhr
Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Nach dem Buch von Otfried Preußler.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 20 Uhr
»Black Bird«
100.000 Herzschläge pro Tag von und mit Anna Windmüller.

Weimar, C. Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Andi Geyer Quartet«
[Blues / Funk / Soul / Jazz]
Es gehört schon ein gewisses Maß an Zurücktheit dazu, jedes Mal 5-6 Zentner in Form von Hammond-Orgel, Fender/Rhodes-Piano und Leslie-Kabinett auf die Bühne zu schleppen, aber was aus dieser Konstellation an Klang herauskommt, entschädigt allemal für die Mühe. Andi Geyer ist einer der wenigen, die das konsequent durchziehen, weil er für seine Musik, eine Mischung aus Blues, Funk und Soul-Jazz, eben genau diesen unverwechselbaren Originalsound haben will und keine elektronische Kopie.
Eintritt frei!

Fr, 19. April

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspacher, 10 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Am Anfang waren Götter, Riesen, Zwerge. Und Gold. Ein unermesslicher Schatz, der Reichtum und Macht verspricht. Doch das Gold ist verflucht. Es bringt seinen menschlichen Besitzern kein Glück. Am Ende sind alle tot. Wirklich alle?
Ab 12 Jahren!

Engelsburg, 19 Uhr
Komödie: »Männer und andere Missverständnisse«
Anfangs war ER zärtlich, leidenschaftlich, liebevoll, kurz: ein richtiger Schatz. Doch das ist lange her. Nun ist der Mann älter und steckt mitten in der Midlife-Crisis – samt Allheilmittel...ein geschlechterübergreifender Spaß!

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
Oper: »Das Rheingold«
Der Ring des Nibelungen Teil 1.

Die Schotte, 20 Uhr
»Leonce und Lena«
Von Georg Büchner.

Tourist-Info vor der Krämerbrücke, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2024: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch dunkle Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

DASDIE Brettli, 19 Uhr
Kabarett: »Gartenglück-Dinner«
Die Dresdner Vollblut-Komiker Michael Specht, Mandy Partzsch und Erik Lehmann präsentieren ihr quietschvergnügendes Comedy-F Feuerwerk voller Musik und schräger Typen. In einem Dutzend verschiedener Rollen und mit ohrwurmverdächtigen Songs wird dieses »Botani-

cal« zum Gartenfest des Jahres. Denn: Nur die Harten komm' in Garten!

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Suizidberatung – Ein lebensfröhlicher Abend für Entschlussfreudige«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Baby Talk – Das Kinder-Krieg-Musical«
Ein Musical mit spritzigen Dialogen und fröhlich-frechen Jazzrhythmen, das locker-leicht beginnt und sich auf»swingt« zu einem unterhaltsamen Showdown über existentielle Beziehungsfragen.

DASDIE Live, 20 Uhr
Live: »Maxi Gstettenbauer – Gute Zeit«
Maxi Gstettenbauer bietet in seinem neuen Programm genau das, was alle suchen: eine Gute Zeit. Denn genau das scheint so weit weg wie noch nie. Überall lauern die drei K's der schlechten Laune: Kriege, Krankheiten und Klimawandel. Angesichts dieses Trios des Unbehagens fragt man sich doch: Geht es hinterm Horizont wirklich weiter?

KONZERT

Augustinerkloster, 19 Uhr
»Bach, Brecht und Bier«
Cello-Abend mit Lyrik von Barock bis Moderne und Freibier.

Central Club Erfurt, 19 Uhr
Live: »Feuerschwanz – Fegefeuer Tour 2024«
[Rock / Heavy Metal]
Die 2004 gegründeten Feuerschwanz haben sich von ihren Wurzeln im Comedy Mittelalter-Folk Rock zu einer erstzunehmenden Band entwickelt – natürlich darf dabei aber das bekannte Augenzwinkern und der Spaßfaktor nicht fehlen.

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »die feisten – Familienfest«
Wenn die feisten das tun, was sie am liebsten tun, purzeln jede Menge neue Lieder aus ihrer Songschreibmaschine. Das wird also lustig. Die ganzen neuen Geschichten in guter Gesellschaft der feisten Hits.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
Live: »Elisabeth Lohninger Band«
Mit einer »Stimme zum Dahinschmelzen« begeistert die in New York lebende Sängerin Elisabeth Lohninger ihr globales Publikum seit Jahren. Jazz, Funk, Fusion – alles hat seinen Platz im Sound Univer-sum der Elisabeth Lohninger Band.

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Henry & The Waiter«
Henry & The Waiter ist seit 2017 als Künstler aktiv. Der gebürtige Frankfurter, aufgewachsen in Erfurt, spielt mehrere Instrumente, hauptsächlich aber ist er Sänger und begleitet sich selbst an der Gitarre in einer Mischung aus Pop und Indiepop, verbunden mit Vintage- Gitarren, smoothen Key-sounds, elektronischen Beats und energetisch melancholischen Lyrics.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Andi Geyer Quartet«
[Blues / Funk / Soul / Jazz]
Es gehört schon ein gewisses Maß an Zurücktheit dazu, jedes Mal 5-6 Zentner in Form von Hammond-Orgel, Fender/Rhodes-Piano und Leslie-Kabinett auf die Bühne zu schleppen, aber was aus dieser Konstellation an Klang herauskommt, entschädigt allemal für die Mühe. Andi Geyer ist einer der wenigen, die das konsequent durchziehen, weil er für seine Musik eben genau diesen unverwechselbaren Originalsound haben will und keine elektronische Kopie.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 Uhr
»Crossover Special«
Line Up: Disbelief / Splinter

CLUB & PARTY

Ivers, 20 Uhr
»Karaoke Party«
Eintritt frei!

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Pop 2000«
Ein Abend gewidmet der Popmusik. Mit DJ Le Bauski.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»The Holdovers« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Andrea lässt sich scheiden«, 16.30 Uhr
»Geliebte Köchin«, 18.20 Uhr
»Evil does not exist«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2024: »Matthias Gehler – Wollen Sie die Einheit oder nicht?«
Matthias Gehler, viele Jahre Chefredakteur des MDR, war Regierungssprecher der DDR in jenem Jahr, in dem sich das Land abschaffte. Auf den Reisen mit Ministerpräsident Lothar de Maizière traf er damals u.a. Michail Gorbatschow und George Bush und wurde Zeitzeuge von Vorgängen, die heute in den Geschichtsbüchern stehen.

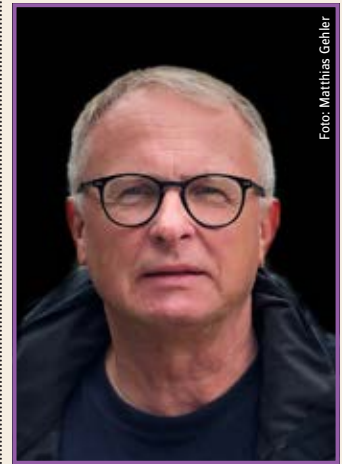


Foto: Matthias Gehler

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 18.30 Uhr
Artist Talk: »Gespräch mit Ute Mahler und Werner Mahler«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Turnier des Monats«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Kochen ohne Knochen«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 20 Uhr
Show: »Phänomene – Die neue Show von Danny Ocean«
Magier, Mentalist und Hypnotiseur.

Jena, Friedenskirche, 19 Uhr
Live: »Sefer | Jahn – Lieder.Stadt.Reisen«
Record-Release-Konzert.

Weimar, Redoute, 10 Uhr
Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Nach dem Buch von Otfried Preußler.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
»La Cenerentola (Aschenputtel)«
Komische Oper von Gioacchino Rossini.

Sa, 20. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Hurra, die Welt geht unter!«
Das Jahr '23 (wohl bemerkt das Jahr 1923) ging in die Geschichte als Krisenjahr ein. Nun – 100 Jahre später – sieht's nicht viel besser aus! Was bleibt einem noch, wenn sich eine Krise an die nächste reiht? Na: Tanzen, Lachen und Feiern!

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Leonce und Lena«
Leonce ist gelangweilt. Königsohn muss er sein und König soll er werden! Nichts gibt es zu tun für ihn, außer Hochzeit zu feiern mit einer Dame, die er nicht einmal kennt. Lena ist verzweifelt. Prinzessin muss sie sein. Keinen Entschluss darf sie selber fassen und nun muss sie auch noch jemanden heiraten, den sie nicht einmal liebt! Zwei Herzen entschließen sich zur Flucht – nichts von den Plänen des anderen wissend – und dann schlägt das Schicksal zufällig zu...

Tourist-Info vor der Krämerbrücke, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2024: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch dunkle Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 und 21 Uhr
Kabarett: »Es könnt' alles so einfach sein«

Alte Oper, 19 Uhr
Live: »Till Reiners – Mein Italien«
Till Reiners Comedy-Show ist genauso wie sie klingt – entspannend, wohl-schmeckend, ein wenig süffisant, immer mit einem kleinen Augenzwinkern, manchmal tief, aber nie schwer – wie ein sehr großer Reiserucksack gefüllt mit Zuckerwatte.



Foto: DanielDritus.com

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »Hans Werner Olm – Ein Irrer ist menschlich 1«
Olm ist pur, rough, unverwüchlich, direkt und verspielt. Er besitzt den fixierenden stahlharten Blick in einem Samtäuglein,

einen durchtrainierten Körper und er kennt keine Angst. Olm bearbeitet in einem 2-stündigen Schnelldurchlauf all die Themen, die uns auf den Nägeln brennen. Dabei ist positiv thinking für ihn das Motto des Lebens. Nicht immer alles so verbissen sehen. Gönnen können!

KONZERT



Foto: Agentur

Kirche von Unten, 19 Uhr
Live: »Sefer | Jahn – Lieder.Stadt.Reisen«
[Record-Release-Konzert]
Die Musik des Duos Sefer | Jahn ist facettenreich, energiegeladent und tief emotional – eine pure poetische Bildmalerei. Die feinfühlig komponierten Songs zeichnen sich durch das leidenschaftliche Geigenspiel von Anoush Serferian und temperamentvolle Gitarrenspiel Oliver Jahns aus.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »Bell Book & Candle«
Bell Book & Candle traten gleich mit der ersten Single 1997 einen internationalen Siegeszug an. »Rescue Me« erreichte in mehr als 20 Ländern Top-Charts-Positionen mit Gold- und Platinstatus. Inhaltlich werden Songs aus sämtlichen Alben geboten. Darunter einige Hits und Song-Perlen, die man aus dem Radio kennt, aber nicht zwangsläufig dieser Band zuordnen würde – nicht selten führt das zu ungläubigem Staunen und freudiger Überraschung beim Publikum.

Andreas Kavalier, 20 Uhr
Live: »M.A.C.«
Finest unplugged Music.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr
Live: »Henrik Freischlager & Band – Bring back the Time Tour 2024«
Mit neuer Band und einem neuen Studio Album möchte Henrik Freischlager auf die Bühnen der Clubs und Festivals zurückkehren. Die Fans können sich auf intensive Konzerte freuen, bei denen musikalisch aufgeholt wird, was in den letzten Jahren vermisst wurde. Es wird wieder rockiger und natürlich auch etwas lauter als im Internet. Das klassische Bluesrock-Quartett bilden Schlagzeug, Bass, Hammond Orgel, Gitarre & Gesang und es darf sich auf alte Bekannte gefreut werden.

Heiligen Mühle, 20 Uhr
Live: »Crayfish – Music of AC/DC«
AC/DC Coverbands gibt es viele. Für die Thüringer Band Crayfish ist diese Musik Passion. Hier spielen Fans für Fans und die Band agiert nicht nur vor, sondern mit dem Publikum. Die Original Gitarrenmodelle, eine täuschend echte Brian Johnson-Stimme, eine groovende Rhythmusgruppe und die nötige Akribie in der Interpretation der Originale beschwören den Geist einer der größten Rockbands aller Zeiten herauf!

Iivers, 20 Uhr
Live: »The Originators«
[Northern Soul]
The Originators spielen echten Northern Soul aus den 60ern und erwecken damit

das Soul-Gefühl legendärer Clubs wie Twisted Wheel in Manchester, Blackpool Mecca oder Wigan Casino zum Leben. Northern Soul ist eine Musik- und Tanzbewegung, die in der britischen Mod-Subkultur im Norden Englands in der zweiten Hälfte der 60er Jahre entstand. Die Fans suchten nach schnellen, tanzbaren Songs weniger bekannter Interpreten und Plattenfirmen, deren Sound als rauher und unverfälschter empfunden wurde. The Originators wollen einen Traum Wirklichkeit werden lassen und an jene Tage der britischen Modszene und der Northern-Soul-Ära anknüpfen.

Schambrowski, Magdeburger Allee 90, 20 Uhr
Konzert: »Open the Box – Hoppla!«
Das Bergstrom Kollektiv lädt ein zu einem Abend mit Stücken von Mauricio Kagel und Liedern von György Kurtág und Kurt Weill.

Theater Erfurt, 20 Uhr
Live: »Kat Frankie – Bodies«
[Pop]

Frau Korte, 21 Uhr
Live: »Kara Delik & Saturno 4000«
Die anatolischen Post-Punk-, Kraut-Welle-, Psychedelic-Dub-Klänge von Kara Delik haben ihre Wurzeln in der Geschichte des anatolischen Rocks, der Neuen Deutschen Welle und des Dubs, die alle mit einem pikanten, explosiven Post-Punk-Live-Druck geliefert werden.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
»Ritter Butzke on Tour«
[Techno / House]
Line Up: Super Flu / Prismode & Solvane / Markus Klee / Juliane Wolf / Carlo Bonanza / Anne Karmané / Fabian Liebscher

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Heiss«
Line Up: Maruwa / Kim She / Eva b2b Mrtn

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Andrea lässt sich scheiden«, 16.30 Uhr
»Geliebte Köchin«, 18.20 Uhr
»Evil does not exist«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«.

Augustinerkloster
Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«, 11 Uhr
Führung: »Kloster kulinarisch – Essen wie zu Luthers Zeiten«, 13 Uhr

Theater Erfurt, 11 Uhr
»Schnupperstunde«
Führung durch das Theater Erfurt.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
»Die Schöne und das Biest«
Zauberhaftes Mitspieltheater für die ganze Familie.
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Frau Korte, 10-16 Uhr
»Record Store Day 2024«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 14 Uhr
»Öffentliche Stadtführung«
Entdecken Sie mit den Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt und erfahren spannende und interessante Geschichten.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Der Zauberberg«



Ausbildung, Studium & mehr gesucht?

INFOTAG AM UKJ

20.04.2024 | 10-16 Uhr
Am Klinikum 1 | Jena



- ✓ 20 Ausbildungs- & Studienmöglichkeiten
- ✓ Führungen & Themenräume
- ✓ Bewerbungsbewertung & Speed Dating
- ✓ Ausbildungs- & Praktikumsplatz sichern

Komm vorbei!

Mehr Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/tda



Als Hans Castorp in der Lungenheilstätte in den Schweizer Alpen ankommt, ahnt er nicht, dass er dort sieben Jahre verbringen wird. Thomas Manns berühmter Roman erschafft das Bild einer an sich selbst zerbrechenden Gemeinschaft, der die Verbindung zur Wirklichkeit abhandeln gekommen ist.

Weimar, Hotel Elephant, 19 Uhr
Schallkultur 2024: »Fred Wesley Generation Houseparty«

So, 21. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 11 Uhr
Matinee: »Die Stimme der Meerjungfrau«
Interessantes zur neuen Inszenierung.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »So lange Du deine Füße...«

KONZERT

Rathaus Erfurt, Fischmarkt, 11 Uhr
»8. Philharmonisches Kammerkonzert – Aus Flügeln des Gesangs«
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy und Louis Spohr.

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »Kytes – To feel something at all Tour 2024«
Die vier Musiker gründeten ihre Band 2015. Nicht nur die Musik verbindet sie. Die Münchener sind zusammen aufgewachsen und ihre tiefe Freundschaft spiegelt sich auch in ihren Songs wider. Unter ihrem eigenen Label veröffentlichten sie seit 2018 ihren charismatischen Sound aus Indie und Elektro-Pop.



Foto: Max Bublak

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Andrea lässt sich scheiden«, 16.30 Uhr
»Geliebte Köchin«, 18.20 Uhr
»Evil does not exist«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Theater Erfurt, 17 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2024: »Bjarne Mädel, Fritzi Haberlandt und Matthias Brandt – Bin nebenan. Monologe für Zuhause von Ingrid Lausund«
Geschichten über wackelige Lebensfundamente und verunsicherte Menschen, die in ihren kleinen Paralleluniversen Überlebenskämpfe mit sich und für ihre Würde ausfechten. Ingrid Lausund erzählt mit Humor und Scharfsinn von der Sehnsucht nach einem funktionierenden Zuhause. Bjarne Mädel hat drei Monologe ausgewählt für seine Lesung in Erfurt zusammen mit Fritzi Haberlandt und Matthias Brandt.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Angermuseum, 11 Uhr
Kuratorenführung: »Leidenschaftlich figurativ. Die Sammlung Fritz P. Mayer«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 11 Uhr
Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Theater Erfurt, 14 und 15.30 Uhr
»3. Märchenkonzert – Blechschaden im Zirkus«
Für Kinder im Alter von 3-6 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
»Die Schöne und das Biest«
Zauberhaftes Mitspieltheater für die ganze Familie.
Ab 3 Jahren!

REGION

Bad Langensalza, Friederikenschlösschen, 15 Uhr
Frühlingskonzert: »collegium musicum«

Weimar, DNT
Konzert: »Kammermusik-Matinee – Frei, aber einsam«, 11 Uhr

Oper: »Der fliegende Holländer«, 18 Uhr

Weimar, Other Music Academy, 19 Uhr

Live: »Sefer | Jan – Lieder.Stadt.Reisen«
[Record-Release-Konzert]

Mo, 22. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Ehrhardt-Abend«
Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfidelen Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Evil does not exist«, 16.40 Uhr
»Andrea lässt sich scheiden«, 19 Uhr
»The Zone of Interest«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr
»Albert Kitzler – Gelassenheit. Eine philosophische Lebensschule«
Die antike Philosophie identifizierte Glück mit Seelenfrieden, einem Zustand heiterer Gelassenheit, der jeglichen äußeren Anfeindungen und schicksalhaften Herausforderungen standhält. Bewähren sich diese Konzepte auch in der gegenwärtigen Situation, die von vielen Menschen in mehrerlei Hinsicht als außerordentlich kritisch, bedrohlich und beängstigend empfunden wird?

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 12.15 Uhr
»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 17 Uhr
»Lagerfeuer«

Di, 23. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 17.30 Uhr
Rang frei: »Die Stimme der Meerjungfrau«
Einblicke in die neue Inszenierung.

Theater Waidspescher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Fesche Lola, brave Liesel«
Die Geschichte zweier ungleicher Schwestern.

KONZERT

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Buntspecht – Vielleicht bis bald! Tour 201«
Buntspecht sind eine mitreißende Live-Band – aber die Basis für ihre Kunst ist das absolute Bekenntnis zur Gruppenarbeit auf engstem Raum: diese Musik kann nur entstehend und gedeihen, wenn sie gemeinsam entwickelt wird. Auf ihrem neuen Album sind Ahnungen von Jazz, Balkan Beats, Chanson, Blues, Klezmer vorhanden, aber Buntspecht gelingt es hier so gut wie noch nie, aus der Vielzahl ihrer Einflüsse ein stimmiges Ganzes und somit ein zauberhaft schwelgerisches Indie-Kammerpop-Album zu formen.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»The Holdovers« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Evil does not exist«, 16.40 Uhr
»Andrea lässt sich scheiden«, 19 Uhr
»The Zone of Interest«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2024: »Von der Werthaltigkeit der Provinz – Studien und Stimmen von und über Harald Gerlach«
Harald Gerlach lebte mehr als 40 Jahre in Thüringen und ist Namenspatron des Thüringer Literaturstipendiums. Dichtende, Publizist:innen und Wissenschaftler:innen unternehmen den Versuch, den Autor in all seinen Facetten vorzustellen: als Lyriker, Erzähler, Dramatiker, Librettisten, Schillerbiographen und anregenden Essayisten. Lesung: Katrin Heinke.

VORTRAG & FÜHRUNG

Rathausfestsaal, Fischmarkt 1, 18.15 Uhr
Ringvorlesung: »Künstliche Intelligenz und mentale Gesundheit – Weiß der Computer besser als ich und mein Therapeut, ob eine Psychotherapie mir hilft?«
Referent ist Prof. Dr. Kevin Hilbert (Health and Medical University Erfurt)

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr
Buchvorstellung & Gespräch: »Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik«
Mit den Herausgeber Dr. Ingo Elbe (wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent am Institut für Philosophie der Universität Oldenburg).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Slack Line«

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19 Uhr
Live-Multivisionsshow: »Schottland – Raus Schönheit am Rande Europas«



Foto: Sandra Bartschke, Stefan Mender

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 19 Uhr
Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Thomas Manns Roman beschreibt ein-

drücklich das Klima der deutschen Kleinstadt Weimar, die sich zu Großem berufen fühlt und Großes nur schwer erträgt, aber auch die eitle Einsamkeit des einzigartigen deutschen Dichters, der nichts neben sich dulden mag, was ihm ebenbürtig ist, engstirnige Provinzialität allerdings verachtet.

Weimar, DNT, 20 Uhr
»Hoffnung – Schiller Synthesized«
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Para Sol«
[Progressive Stoner Rock]
Para Sol bauen psychedelische Klangwelten und hämmern treibende Riffs, changieren zwischen Blues und Headbängen. Hier trifft atmosphärischer progressive Post-Rock auf Stoner Rock.
Eintritt frei!

Mi, 24. April

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspescher, 10 Uhr
Puppentheater: »Fesche Lola, brave Liesel«
Die Geschichte zweier ungleicher Schwestern. Ab 16 Jahren!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«

KONZERT

Breuninger, Junkersand 4, 19.30 Uhr
»Kammerdiener Rathmann«
Melodien von Johann Strauss, Jacques Offenbach, Emmerich Kálmán und vielen anderen.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»Picknickkonzert III – Serenade«
Das Programm besteht ausschließlich aus Vokalwerken von Benjamin Britten, gesungen vom Tenor Brett Sprague und der Mezzosopranistin Annie Kruger, begleitet von Yuki Nishio am Klavier.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Harlem Lakes«
[Americana / Blues]
Wie aus den Sümpfen Louisiana's, aber im 'holländischen Delta' gemacht: Harlem Lake bringen Americana nach Europa.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»The Holdovers« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Evil does not exist«, 16.40 Uhr
»Andrea lässt sich scheiden«, 19 Uhr
»The Zone of Interest«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Kaufmannskirche, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2024: »Rüdiger Safranski – Kafka. Um sein Leben schreiben«

Das Schreiben war Kafkas Existenz. Um den Geheimnissen eines Werks, das zu den Höhepunkten der Weltliteratur zählt, näher zu kommen, beobachtet Rüdiger Safranski Kafka bei diesem Schreiben selbst.



Foto: Peter Andreas Hasselpein

Thüringer Vinarium, Petersberg 8, 19.30 Uhr

Wein-Lese im April: »Kai von Kindleben«
Im April ist der Gothaer Autor und Zeichner Kai von Kindleben zu Gast, der seine Leserschaft mit seinem Buch über den Volkshelden Karl Stülpnner in das 18. Jahrhundert entführt. Stülpnner machte sich als der Sohn eines erzgebirgischen Bauern als vorzüglicher Schütze und eigensinniger Rebell einen Namen in der Region und gilt als der Robin Hood des Erzgebirges.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr

»15 Minuten Kunstpause«
Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt. Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»15 Minuten Kunstpause«
Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums. Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 17 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Die Familie Benary und die Samenzucht in Erfurt«
Führung in der Sonderausstellung. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 11 Uhr

»Peter und der Wolf«
Musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

»Tablequiz«
Dacheröden sucht das beste Rateteam!



Grafik: Agentur

Do, 25. April

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Iphigenie Königskind«
Die Griechen liegen mit ihren Schiffen in Aulis, um gegen die Trojaner in den Krieg zu ziehen. Doch ohne Wind können die Männer nicht segeln. Das Orakel weissagt Ungeheures: König Agamemnon muss seine Tochter Iphigenie opfern, dann wird die Göttin Artemis den ersehnten Wind schicken.
Ab 10 Jahren!

Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr

PREMIERE: »Spotlight«
Von November 2023 bis April 2024 hat sich der Jugendclub Spotlight einmal wesentlich getroffen, um ein eigenes Theaterstück zu entwickeln. Dabei ging es um die ganz persönlichen Themen und Lebensentwürfe der Mitwirkenden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
Ein Abend voller reizender Reime – ein erotisches Hindernisrennen in sechs (oder wenn Sie so wollen Sex) Kapiteln.

KONZERT

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »102 Boyz – Asozial Allstars Tour 2024«
[Hip Hop / Rap]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»The Zone of Interest«, 16.40 Uhr
»Es sind die kleinen Dinge«, 18.50 Uhr
»Kleine schmutzige Briefe« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr

Kuratorenführung: »Ute Mahler, Werner Mahler & Ludwig Schirmer. An seltsamen Tagen über Flüsse in die Städte und Dörfer bis ans Ende der Welt«

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr

»Freche Fragen an Ärzte der Zentralklinik Bad Berka«
Thema heute: »...von kranken Gefäßen, kleinen Löchern und dünnen Drähten.«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 11 Uhr

»Peter und der Wolf«
Musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16-18 Uhr

»Zeichenkurs mit Julia Kneise«
Erkunden Sie zeichnerisch Themen wie Stillleben, Landschaft oder Porträt und lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten von graphischen Materialien kennen, wie Bleistift, Tusche, Kohle oder Pastell.

Fr, 26. April

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One Woman Show.

Alte Oper, 19.30 Uhr

»Richard O'Brien's Rocky Horror Show« [Kult-Musical]

Offene Arbeit, Allerheiligenstraße 9, 19.30 Uhr

Komödie: »Alles was Sie wollen«
Eine Geschichte, die auf geschickte Weise aus der Urkraft der dramatischen Kunst, dem Spiel aus Illusion und Wirklichkeit, schöpft.

Die Schotte, 20 Uhr

»Anleitung zum Unglücklichsein«
Es erwarten Sie: ein gut anwendbarer Leitfaden zur selbstverzehrenden Verklärung der Vergangenheit, Praktisches zur organisierten Planung von Spontanität, alles rund um die gedanklichen Verrenkungen des Mannes mit dem Hammer und noch viele lehrreiche Gebrauchskatastrophen mehr.

Tourist-Info vor der Krämerbrücke, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer 2024: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch dunkle Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »ZickenZoff«
Ein Klatsch- und Tratschabend über Männerpflege, Kindererziehung, Treue und Untreue, Jugend und Alter und und und...

DASDIE Brettl, 20 Uhr

Live: »Marco Rima – Ich weiß es nicht...«
Marco Rima lässt tief in seine Seele bli-

cken und bringt sein Publikum mit Geschichten aus dem Leben zum Lachen.

KONZERT

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Club der toten Dichter – Reinhardt Repke solo«
Er war immer der heimliche Star des Clubs, Mastermind und Komponist aller Programme. Reinhardt Repke gründete den Club der toten Dichter 2005 und geht nun mit dem 7. Programm auf Deutschland Tournee. Solo! Nach Heine, Busch, Rilke, Schiller, Bukowski und Fontane wird nun Eva Strittmatter musikalisch rezipiert.

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

Live: »Jarése«
Jarése ist das Soloprojekt der Komponistin, Sängerin, Gitarristin und Violinistin Juliane Liebing. In einer Melange aus Pop, Soul und dem Spirit des Blues, gepaart mit eingängigen Melodien, charmanter Stimme und tiefgründigen Texten ist Jarése Akustikpop neu gedacht, zeitlos und modern.



Foto: Ellen Türke

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Sarah Lesch – Gute Nachrichten Tour 2024«
Gute Nachrichten heißt das neue Album und die dazugehörige Tour der Musikerin Sarah Lesch. Lauter, frecher und punkiger als je zuvor dreht sie 2024 so richtig auf! Ihre ansteckende Energie auf der Bühne paart sich mit der wunderbaren, neuen und doch vertrauten Mischung aus rockigen Sounds und nachhaltigen Worten. Die lyrischen und feinsinnigen Songs der Leipzigerin behandeln das Große im Kleinen und beobachten den Alltag und die Welt aus einer Perspektive, die immer nah am Geschehen ist und sich nicht scheut auch bei den unbequemen Themen genau hinzuschauen.



Foto: Sandra Ludwig



Foto: A. Hopfengart

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Stephan-Max Wirth Experience – Printemps Fatal«
Eine der Top-Bands des europäischen Jazz: Intuitiv gefühlt und direkt umgesetzt entwickelt diese Band eine atemberaubende Musik, die den Hörer im einen Augenblick jubeln lässt und im nächsten Moment nachdenklich stimmt – ein explosives Gemisch aus tiefgründigem Jazz und unwiderstehlichen Grooves.

Klangrüst, 20 Uhr

Live: »Zou / Makabar / Jungfrau Männlich Deluxe«
[Galaxy Rock / Pop Punk]

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Tutti Bounce«
Ohne Worte sprechen vier virtuose Nerds eine musikalische Sprache aus Dub, Rock, karibischen und afroamerikanischen Beats. Gitarre, Bass und Drums liefern den Groove, die Posaune setzt Highlights.

Jugendhaus Fritzer, 21 Uhr

»Earfood«
Line Up: Schlünd (Punk / Erfurt) / Lad Pete (Rock'n'Punk / Erfurt) / Hodge Podge (Alternative Rock / Erfurt)

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »80s Baby«
[80s / Pop / Rock / New Wave / Synth Pop / Balladen / Italo Disco]
Mit Max Ferdinand und Montgomery Scott.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»The Zone of Interest«, 16.40 Uhr
»Es sind die kleinen Dinge«, 18.50 Uhr
»Kleine schmutzige Briefe« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Turnier des Monats«

Offene Arbeit, Allerheiligenstraße 9, 16 Uhr

Kindertheater: »Lotta und der Stänkervogel«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Zauberberg«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Sa, 27. April

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Eva und Lilith«
Eine hinreißend mythologische Komödie.

Theater Erfurt, 19 Uhr

PREMIERE: »Die Stimme der Meerjungfrau«
Die kleine Meerjungfrau fürchtet um die Zukunft der Meeresbewohner, denn die Verschmutzung der Ozeane gefährdet alle Lebewesen. Doch davon will in der Unterwasserwelt niemand etwas hören. Um sich mit ihrem Anliegen an die Menschen wenden zu können, geht sie einen Pakt mit der Meerhexe ein – und muss dafür mit ihrer Stimme bezahlen. In Ralph Neuberts märchenhafter Oper für die ganze Familie erhebt eine junge, umweltbewusste Generation ihre Stimme: Sie kämpft für ihre Zukunft – und darum, von denen gehört zu werden, die die Macht haben, etwas zu ändern.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Baby Talk«
Das Kinder-Krieg-Musical.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr
»Anleitung zum Unglücklichsein«
Nach dem Bestseller von Paul Watzlawick.

Tourist-Info vor der Krämerbrücke, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer 2024: »Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch dunkle Keller und über Dachböden.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 und 21 Uhr
Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«



Foto: Luz Edelhoff

Alte Oper, 19.30 Uhr
»Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal«
Komödie nach der gleichnamigen TV-Serie mit Tom Gerhardt.

KONZERT

Engelsburg, ab 17 Uhr
»Kulturkiez Festival«
Open Air im Engelsburg-Innenhof und Party im Keller!
Line Up: Steintor Herrenchor / Elo Preis / Luis Ake / Federhall / Selavie / Courtney Lost / Dead Disco / Max Ferdinand

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 18 Uhr
Live: »RotoR«
Support: »Godsleep« [Stoner Rock]

Andreas Kavalier, 20 Uhr
Live: »Ludwigs Rockefäller«

Central Club Erfurt, 20 Uhr
Live: »10 Jahre Swiss & Die Andern – Erstmal zu Penny Tour 2024«

Kaum eine Band hat in den letzten Jahren so einen brutalen Aufstieg hingelegt, wie Swiss & Die Andern. Der Film ist der gleiche, läuft aber inzwischen fast überall. Punkrock, wie er Bock macht: Ignorant, Anti und trotzdem mit ganz großen Gefühlen!

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Beharie«
Beharie ist tief verwurzelt im Indie-Soul und vermittelt eine Rohheit, die es wagt, sowohl verletzlich als auch selbstbewusst zu sein. Im Oktober 2023 erschien sein Debütalbum. »Are You There, Boy?« – eine gefühlvolle, musikalische Reise mit Geschichten über einen vielschichtigen Charakter. Das Album taucht in verschiedene Facetten von Beharies Leben ein und bietet Erzählungen über Identität, queere Liebe, Selbstbewusstsein, Verletzlichkeit und die ergreifende Erfahrung von Einsamkeit.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Theodor Storm«
[Rock]
Theodor Storm steht für 100 Watt Rock'n Roll. Deutsche Stromgitarrenmusik mit Texten aus dem Leben, ohne eingebaute Widerstände, pur und laut.

CLUB & PARTY

Zughafen Erfurt, 20 Uhr

»Depeche Mode Party«
Mit Live Act »Chrome«.

Kalif Storch, 22 Uhr
Clubabend: »Kinky Galore Berlin by Jan Ehret«

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 22 Uhr

»Tanz aus der Reihe«
[Disco / Techno]
Line Up: Heimlich Knüller (Kater Blau – Sisyphos / Berlin) / Sven UK

Central Club Erfurt, 23 Uhr

Clubabend: »Sim Simma«
[Reggae / Dancehall / Afrobeat / Hip Hop]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»The Zone of Interest«, 16.40 Uhr
»Es sind die kleinen Dinge«, 18.50 Uhr
»Kleine schmutzige Briefe« (OmU), 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Atrium der Stadtwerke Erfurt, Magdeburger Allee 34, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2024: »Sarah Bosetti – Wer Angst hat, soll zuhause bleiben«
Die Satirikerin, Autorin und Feministin Sarah Bosetti stellt eine gewagte These auf: Die größte Gefahr für die Menschheit sind nicht Klima, Krieg und Katastrophen, sondern der Populismus. Deshalb beantwortet Sarah Bosetti Fake News und Diskursverschiebung mit klugen und witzigen Gedichten. Sie bekämpft den Populismus mit der schärfsten Waffe, die sie hat: mit Poesie.



Foto: Voland & Quist

DASDIE Brettl, 20 Uhr
Lesung: »Dirk Oschmann – Der Osten. Eine westdeutsche Erfindung«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Theater Erfurt, 11 Uhr

»Schnupperstunde«
Führung durch das Theater Erfurt.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Angerkreuz, 11-13 Uhr

»26. Erfurter Kinderbuchtage«
Stefan Peter liest auf der Bühne aus dem diesjährigen Welttagsbuch »Mission Roboter – Ein spannender Fall für die Glückagentur« von Anke Girod. In den Linien 3, 4 und 5 der Erfurter Stadtbahn gibt es wieder Welttagsbücher mit dem Programm der Erfurter Kinderbuchtage.

KinoKlub am Hirschlachufer, 15 Uhr

Kinderkino: »Rosa und der Steintroll«
Ab 6 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Dornröschen«
Interaktives Märchentheater für die ganze Familie.

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 10-15 Uhr

Workshop: »Kreatives Schreiben«
Alle, die ihre Schreibfähigkeiten mit anderen teilen und diskutieren, Neues lernen und sich ausprobieren möchten in der Kunst des Schreibens, sind herzlich eingeladen.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 14 Uhr

»Öffentliche Stadtführung«
Entdecken Sie mit den Gästeführern die schönsten Ecken der Stadt und erfahren spannende und interessante Geschichten.

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 18 Uhr

Benefizkonzert: »Voice Soul and Friends«
Mit dem Gospelchor Voice and Soul, der A-Cappella-Band Freistimmig sowie den Musikgruppen und Künstlern Glücksal, Tonklang und Wim – Weniger ist mehr.

Weimar, DNT

Kindertheater: »Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt«, 15 Uhr
Konzert: »O welche Lust! – Eine romantische Chorgala«, 19.30 Uhr

So, 28. April

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr

Schauspiel: »Der Meister und Margarita« [Gastspiel des DNT Weimar]
Bulgakows Roman »Meister und Margarita«, zwischen 1928 und seinem Tod im Jahr 1940 entstanden, erscheint erst 1966/67 in zensurierter Form und erreicht daraufhin in kürzester Zeit Kultstatus. Trotz Überlagerung der Realgeschichte durch surrealistische Parodien entging den Lesenden keineswegs, welche Parallelen sich zwischen Romaninhalt und seiner Entstehungsphase auftraten. Geradezu prophetisch nahm Bulgakow die stalinistische Diktatur auf dem Weg zum »Großen Terror« und dessen grausame Folgen vorweg.

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr

»Ich höre euren Atem«
Fiktiver Monolog einer geflüchteten iranischen Schauspielerin

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne
Frühstück: »Kabarett-Brunch«, 10 Uhr
Kabarett: »Maximilian Nowka – Vor der Ehe wollt' ich ewig leben«, 19 Uhr

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«

DASDIE Live, 19 Uhr

Live: »Faisal Kawusi – Politisch Inkorrekt«

KONZERT

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Bierbabes – Trichter Romantik Tour 2024«
Verträumte Ballermann-Sounds, atziger Schlager-Rap und Technobeats zum Mitschunkeln aus dem Leipziger Osten. Vom heißen Blickkontakt durchs Shotglas bis zum Haare halten über der Kloschüssel – Bierbabes liefern den poppigen Sound zum gefühlvollen Trinkerlebnis. Als Pionierinnen des Saupop-Genres haben sie den Trichter zum beliebtesten Accessoire der Saison gemacht und noch keine Bühne nüchtern verlassen.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»The Zone of Interest«, 16.40 Uhr
»Es sind die kleinen Dinge«, 18.50 Uhr
»Kleine schmutzige Briefe« (OmU), 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Stadtfarm, Hugo-John-Straße 8, 14-16.30 Uhr

Workshop: »Dein Weg zur essbaren Balkonase«
Dieser Workshop vermittelt alle Basics, um direkt zuhause loszugärtnern – von geeigneten Pflanzen und Gefäßen, über deine individuellen Standortbedingungen, bis zur richtigen Pflege. Außerdem wird gemeinsam ein Balkonkasten bepflanzt, der anschließend mit nachhause genommen werden kann.

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Öffentliche Führung: »Techniker der Endlösung – Topf & Söhne. Die Ofenbauer von Auschwitz / Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS.«
Einzigar historischer Firmensitz, der die Mittäterschaft der Industrie an der Shoah exemplarisch zeigt.
Eintritt frei!

Galerie Waidpeicher, 15 Uhr
Abschlussführung: »Lorenz Lindner – Volume Cache«

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer

Kinderkino ab 3: »Kurzfilme«, 11 Uhr
Kinderkino ab 6: »Rosa und der Steintroll«, 15 Uhr

Theater Waidpeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der standhafte Zinnsoldat«
In einer Schachtel wohnen 25 Zinnsoldaten, die einander bis auf Haar gleichen. Nur der letzte ist anders, ihm fehlt ein Bein. Er verliebt sich in die zauberhafte kleine Tänzerin aus dem Papierschlösschen... eine abenteuerliche Irrfahrt beginnt.
Ab 6 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Dornröschen«
Interaktives Märchentheater für die ganze Familie.

SONSTIGES

Zoopark Erfurt, ab 10 Uhr

»Frühlingsfest & Kinderflohmarkt«
Mit zahlreichen Programmpunkten.

REGION

Bad Langensalza, Innenstadt, 9 Uhr

»3-Türme-Lauf«
Verschiedene Kilometerläufe für alle Altersklassen.

Bad Langensalza, Stadtmuseum, 11 Uhr

»Öffentliche Führung im Stadtmuseum«

Weimar, DNT, 16 Uhr

Familienkonzert: »Der kleine Prinz«
Antoine de Saint-Exupéry's berühmte Geschichte vom kleinen Prinzen nimmt die Welt der »großen Leutes« aufs Korn, in der Äußerlichkeiten allzu oft zum Maßstab werden und Zwischenmenschliches verloren geht. Müsste es aber nicht andersrum sein? Ab 5 Jahren!

Mo, 29. April

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 20 Uhr

»Dirty Dancing in Concert Tour 2024«
Erinnern Sie sich an die Liebesgeschichte von Baby und Johnny? Lassen Sie sich noch einmal davon berühren! Mit Dirty Dancing in Concert wird der Kinohit aktuell weltweit gefeiert – in perfekter Kombination aus Kino-Atmosphäre und Live-Musik. Der digital überarbeitete Film wird in voller Länge auf einer großen Leinwand gezeigt, während eine sensationelle Live-Band zusammen mit herausragenden Sänger*innen sowie Tänzer*innen die unvergesslichen Songs live und synchron spielen und tanzen.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »So lange Du deine Füße...«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Es sind die kleinen Dinge«, 16.40 Uhr
»Kleine schmutzige Briefe«, 18.30 Uhr
»Schleimkeim – Otze und die DDR von unten«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, 12.15 Uhr

»Führung in der Elisabethkapelle«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der standhafte Zinnsoldat«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.
Ab 6 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Angrillen«

REGION

Weimar, Redoute, 10 Uhr

Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Nach dem Buch von Otfried Preußler.
Ab 6 Jahren!

Di, 30. April

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe und Verrat, von Treue und Rache.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr

Oper: »Denis & Katya«
Kammeroper über Verschwörungstheorien, Trolling, Fake News und Online-Geltingssucht.

KONZERT



Foto: Aabid Youssef

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Le Sécuritée (Montreal / Kanada) + Wave Punx«
[Art Punk]

Auch wenn sie das Etikett selbst strikt ablehnen, so ließen sich La Sécuritée im Kulturkosmos von Montreal durchaus als eine Art Supergroup bezeichnen. Bestehend aus Mitgliedern von Bands wie Choses Sauvages, Silver Dapple oder Pressure Pin spielt das Kollektiv einen eklektischen Art Punk, der mit instinktiver Treffsicherheit Elemente aus New Wave, Krautrock und Synth-pop integriert.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance! – Tanz in den Mai«
[Hits'n'Hypes / Alltime Favourites / Undergroundshit]
Mit DJ Le Bauski und Courtney Lost.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Es sind die kleinen Dinge«, 16.40 Uhr
»Kleine schmutzige Briefe«, 18.30 Uhr
»Schleimkeim – Otze und die DDR von unten«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Rathausfestsaal, Fischmarkt 1, 18.15 Uhr

Ringvorlesung: »KI – Vision und Wirklichkeit. Risiken, Herausforderungen und Forschungstrends«
Referentin ist Prof. Dr. Oksana Arnold (FH Erfurt).

SONSTIGES

Maislabyrinth Erfurt, ab 17 Uhr

»Mai(s)feuer«
Maifeuer zum Start in den Wonnemonat.

REGION

Weimar, mon ami, 20 Uhr

»Zwischen Liebe und Zorn«
Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Arcane Allies / Parse«
[Electronic Synth Kraut Rock]
Arcane Allies ist ein Synth-Trio aus Bielefeld. Gegründet hat sich die Band 2016 während eines USA-Trips mit der Psych Surf Band Dai Kaiju. Ihr Sound ist inspiriert von Psychedelic- und Krautrock-Bands wie Can, Neu!, Tangerine Dream und Moon Duo, aber auch Electronic- und Techno-Acts wie Derrick May, Jeff Mills oder Jessy Lanza und Laurel Halo vom Label HyperDub.
Eintritt frei!

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum

Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz

Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark

Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum

Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden

Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbäcken

Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspeicher.de

Messe Erfurt

Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum

Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper

Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/ DASDIE Stage

Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live

Marstallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt

Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss

Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer

Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.

Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt

P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte

Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais

Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspeicher

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspeicher.de

Puppenspiel e.V.

Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thueringen.de

MUSIK

Andreas Kavalier

Andreasstraße 45
Telefon: 0361-2119140
www.andreas-kavalier.de

Club From Hell

Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Cosmopolar

Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Florian Görmar (FGO), Sylvia Obst (SYO), Michael Stocker (MST), Anja Traute (ANT)

Anzeigenleitung

Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Wikipedia
Seite 3: FHE ERFURT STADT / Apassionata World GmbH
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise

zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

18.04.2024 für die Mai-Ausgabe 2024

Veranstaltungsinhalte werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Was beeindruckt dich jedes Mal aufs Neue?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



BENNI, 28
Student

Ich bin immer wieder erstaunt über Menschen, die sich in ihren Hobbies vollkommen auskennen und richtig Ahnung vom Thema haben. Oldtimer- und Autofans sind solche Kandidaten, auch Musikliebhaber oder Sammler bestimmter Gegenstände. Das sind manchmal wandelnde Lexika. Oder Hobby-Imker! Mein Opa ist Imker und hat mir als Kind schon viel Wissenswertes über Bienen und die Honigproduktion erzählt. Hochspannend! All sein Wissen hat er sich selbst angeeignet. Ich mag das sehr, wenn Menschen wissen, was sie tun und wovon sie reden.



ALMA, 36
Software-Entwicklerin

Eine grandiose Landschaft und Natur ist immer beeindruckend, egal ob irgendwo auf der Welt oder ganz in der Nähe. Auch bei uns in der Gegend gibt es tolle Landschaften, den Hainich zum Beispiel. Wenn dieser mit seinen Laubbäumen im Herbst voll in Farbe steht – das sieht immer wunderschön aus, dort bin ich gerne unterwegs. Vom Rest der Welt habe ich leider noch nicht so viel gesehen, aber Island habe ich bereits besucht und war überwältigt. Die Landschaft dort sieht aus wie von einem anderen Planeten. Ich hoffe, bald noch mehr Länder entdecken zu können.



KATJA, 42
Pflegefachkraft

Hmmm, gute Frage. Eigentlich ist unser Körper an sich ja schon beeindruckend genug. Das ist doch faszinierend, wie alles funktioniert: wie wir wachsen, atmen, essen, denken. Das sind scheinbar selbstverständliche Dinge, aber schaut man mal genauer darauf, ist das vollkommen großartig und auch ein bisschen verrückt. Das sollten wir uns viel öfter vor Augen halten. Und die Evolution hört ja nicht auf, sie geht immer weiter und passt sich den Einflüssen an. Wer weiß, wie wir in tausend Jahren aussehen und funktionieren.



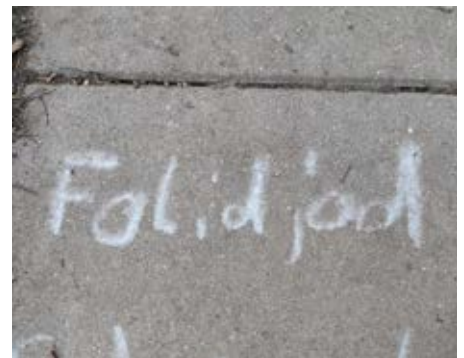
TILL, 8
Grundschüler in der 3. Klasse

Ich finde Technik toll. Es gibt Maschinen, die machen alles alleine, Roboter zum Beispiel. Das ist doch super! Letztens habe ich auch ein Auto zusammen gebaut, das fährt mit einer – Papa, wie heißt das nochmal – ja, Brennstoffzelle. Dazu muss man Salzwasser auf ein Plättchen mit irgend einem anderen Material tropfen und dann fährt das Auto für 15 Minuten ohne andere Batterie oder Benzin. Als ich das fertig gebastelt hatte und es auch wirklich funktioniert hat, fand ich das klasse!



ELENA, 36
Angestellte im öffentlichen Dienst

Ich habe mir vergangenes Jahr in Dresden die Galerie Alte Meister im Zwinger angesehen und bin immer noch vollkommen begeistert. Unfassbar toll! Diese faszinierenden Gemälde, die Detailverliebtheit und Größe mancher Bilder. Dazu noch die riesigen Räume, die perfekte und durchdachte Anordnungen der Kunstwerke – das war wirklich mächtig und hat mich nachhaltig beeindruckt. Ich habe vorher noch nie Gemälde-Ausstellungen besucht, möchte das aber jetzt definitiv öfter machen. Ich hoffe, den Wow-Effekt noch ein paar mal wiederholen zu können.



KAI, 34
Aktuell mit gebrochenem Arm zu Hause

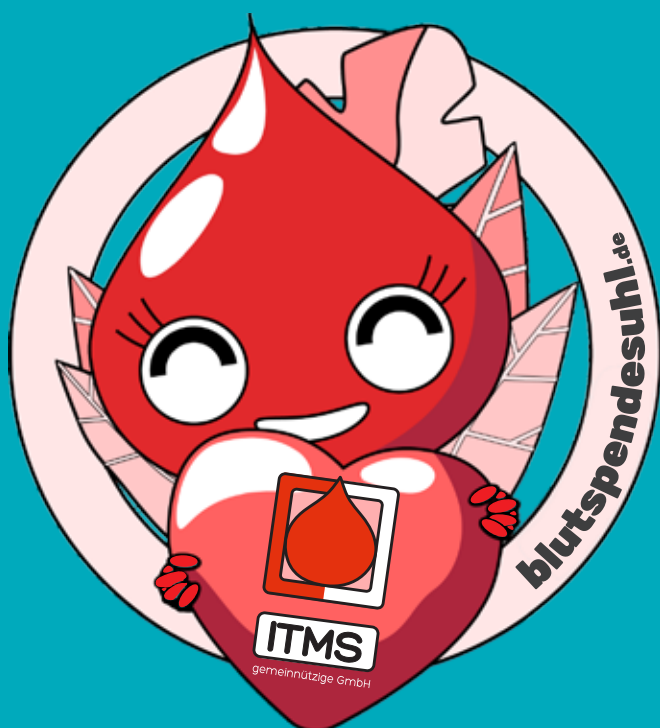
Die menschliche Dummheit. Die ist wirklich beeindruckend. Die Erde glüht uns wegen des Klimawandels unter den Füßen weg, fast überall auf der Welt wird Krieg in verschiedensten Formen geführt, in den sozialen Medien behauptet jeder die Wahrheit zu kennen, die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander. Und wir lernen nichts daraus. Zwangsläufig wird die Menschheit an ihrem Verhalten zu Grunde gehen – und manchmal denke ich, dass wir es auch nicht anders verdient haben.

DEINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU 3 KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN

Wie Plasmaspenden Leben retten

erfährst du im Plasmaspendezentrum Erfurt

**Mainzer Straße 36-37, in der Vilnius Passage
geöffnet: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr
Frage auch nach unseren AKTIONEN !**



**TERMINE MOBILE BLUTSPENDE
+ ÖZ PLASMASPENDEZENTREN**

blutspendesuhl.de

Facebook/blutspende123

Instagram/blutspendesuhl

**VEREIN[t] PLASMA SPENDEN +
Lieblingsverein unterstützen!**

Informationen zur AKTION



SPENDE JETZT . SPENDE BLUT . SPENDE REGELMÄSSIG

Zu jeder Spende den gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen!

DEIN **FAMILIEN**

FAHRRAD STORE

JETZT
IM FORUM
F1



 **CUBE**
S T O R E

ERFURT

Eine Filiale von RADWELT.STORE